

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einpaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Neclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 521.

Dienstag, den 7. November

1893.

ED. ROSENER,

Kranzplatz 1.

Wiesbaden.

Kranzplatz 1.

Grossartige Auswahl in nachbenannten Artikeln:

Albums
Brieftaschen
Banknotentaschen
Bürsten
Briefbeschwerer
Brenneisen
Bürstengarnituren
Bonbonnières
Blumenvasen
Cigarren-Etuis
Cigaretten-Etuis
Cigarren-Kasten
Damentaschen
Extraits - Arrangements
Etagères
Frisir-Apparate
Figuren
Handkoffer
Handtaschen
Haarbürsten

Handspiegel
Liqueurservice
Nachtlampen
Nagel-Toiletten
Näh-Kasten
Näh-Körbe
Papeterien
Parfumflacons
Parfumzerstäuber
Parfumeriekasten
Photographie-Albums
Photographie-Rahmen
Photographie-Taschen
Pic-nic-Kasten
Pic-nic-Körbe
Pic-nic-Necessaires
Portemonnaies
Proviant-Körbe
Rasir-Etuis
Rasirmesser

Rasirspiegel
Rauchgarnituren
Reisekoffer
Reise-Necessaires
Reiserollen (leer)
Reisesäcke
Reisetaschen
Reise-Tinterfässer
Räuchermaschinen
Reiseflaschen
Scheeren-Etuis
Schmucknadeln in Schild-
patt u. Gold
Schmuck-Kasten
Schreibgarnituren
Schreibmappen
Schreibpulte
Schreibtischgarnituren
Schreibzeuge
Spiegel

Spielkasten
Spieltische
Salon-Tische
Toilettenspiegel aller Art
Toiletteflaschen in Crystall
Toilettenspiegel, 3-theilig
Taschenspiegel
Tintenfass
Toilette-Etuis
Toilette-Garnituren
Toilette-Kasten
Toilette-Tische
Thermometer
Uhren
Vasen
Visitenkarten-Etuis
Visitenkartentaschen
Weckeruhren
etc. etc.

Specialität:

Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires mit Einrichtung.
Toilette-Ausstattungen in Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt, Silber etc.

Eingerichtete **Reise-Toilette-Koffer und -Taschen**, sowohl für Damen als für Herren, sowie **Reise-Toilette-Necessaires** bringe ich zu diesem Weihnachtsfeste in überraschend grosser Auswahl. Auf diese Artikel lege ich eine ganz besondere Sorgfalt und nicht nur auf gediegene Ausstattung, sondern auch auf eine besonders brauchbare und practische Einrichtung, welche Eigenschaft die wenigsten im Handel befindlichen Fabrikate aufweisen dürften.

Keine Concurrenz, weder hier noch in der Umgebung, ist im Stande, eine gleiche Auswahl oder gar eine bessere Qualität darin zu bieten. Meine langjährige Erfahrung in der Toilette-Waaren-Branche bietet Gewähr, dass allen Anforderungen, die man an einen Reise-Toilette-Koffer oder an ein Reise-Toilette-Necessaire stellen darf, in Wirklichkeit entsprochen wird.

Reise-Toilette-Koffer oder -Taschen, sowie complete Toilette-Ausstattungen, die zu Weihnachts-Geschenken bestimmt sind, jedoch nach bestimmten Angaben hergestellt sein müssen, bitte ich mir möglichst zeitig in Auftrag geben zu wollen. Für vorzügliche Ausführung übernehme ich Garantie. 21360

Am 20. November:

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. November d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Frau Pfarrer Müller, Wittwe, von hier die nachbeschriebenen am 11. November d. J. leihfällig werdenden Grundstücke auf die Dauer von 12 Jahren in dem Rathhause dahier auf **Zimmer 55 nochmals** öffentlich verpachten lassen:

1. Lgb. No. 4425, 36 a 08 qm Acker „Unter Schwarzenberg“ 2r. Gew. zw. Anton Reinhard Seilberger und Friedrich Freinsheim.
 2. Lgb. No. 7914, 22 a 59,50 qm Acker „Weinreb“ 2r. Gew. zw. Carl von Reichenau und Conf. und Philipp Schäfer und Conf.,
 3. Lgb. No. 7939, 11 a 67,75 qm Acker „Weinreb“ 3r. Gew. zw. dem Staatsfiskus und Ludwig Machenheimer Wwe.,
 4. Lgb. No. 7980, 18 a 71 qm Acker „Weinreb“ 6r. Gew. zw. dem Staatsfiskus und Carl Geiser Wwe.,
 5. Lgb. No. 1996, 23 a 20,50 qm Wiese „Unterm Sonnenbergweg“ zw. einem Weg und Stadtrath Wagemann und Conf.,
 6. Lgb. No. 7493, 8 a 34,75 qm Acker „Königstuhl“ 5r. Gew. zw. Philipp Hahn und Carl Schramm Wwe.,
 7. Lgb. No. 7726, 19 a 23,50 qm Acker „Leberberg“ 1r. Gew. zw. August Manrer und Carl Christmann sen.,
 8. Lgb. No. 4783, 9 a 78,00 qm Acker „Vor Heiligenborn“ 4r. Gew. zw. Adam Blum und Jean Boffong,
- sodann auf die Dauer von zwei Jahren:
9. Lgb. No. 2083 a, 20 a 80,25 qm Wiese im „Nerthol“ 1r. Gew. zw. Carl von Reichenau u. Conf. und Maximilian Goldschmidt Wwe.

Wiesbaden, den 3. November 1893.

Im Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

An die Frauen Wiesbadens.

Auch in diesem Jahre soll ein deutsches Weihnachtsfest in Pribram gefeiert und der Christbaum den dortigen armen Bergmannskindern angezündet werden. Wir bitten, durch die uns alljährlich zu Theil gewordene freundliche Unterstützung ermuntert, auch jetzt wieder um gütige Beiträge zur Weihnachtsbescherung.

Gaben an Geld sind vorzugsweise erwünscht, daneben aber auch „wollene“ Strümpfe und Unterleider, neue und gebrauchte Unterhaltungsbücher und Jugendchriften.

Die uns zugehenden illustrierten Werke übersenden wir dem Deutschen Leseverein in Brachthal, der auch schon seit einigen Jahren durch uns versorgt worden ist.

Dankbar werden die Unterzeichneten jede, auch die kleinste Gabe entgegennehmen.

Frau Justizrath Scholz, Rheinstraße 80.

Frau Generaldirector Lang, Humboldtstraße 6, 1.

Frau Dr. Ueber, Marktstraße 6.

Fräulein Wagemann, Elisabethenstraße 3.

Fräulein L. und E. Stahl, Mäurerstraße 50.

Jean Arnold,

Rechts-Consulent für alle Rechts-, Straf- und Concurssachen;

Agent für Immobilien und Hypotheken, Lebens- und Feuer-Versicherung;

Auctionator und Taxator.

Büreau: Michelsberg 26, 1.

Sofortige Erledigung aller Aufträge.

Nächste Ziehung:

Berlin. Rothe & Lotterie. 16870 Geldgewinne. Hauptgew. 100,000 Mk., 50,000 Mk. baar. $\frac{1}{4}$ Mk. 3.—, Anth. $\frac{1}{4}$ Mk. 1.60, $\frac{10}{100}$ Mk. 15.—, $\frac{1}{4}$ Mk. 1.—, $\frac{10}{100}$ Mk. 9.—. Liste und Porto 30 Pf.

Leo Joseph, Bankgesch., Berlin W., Potsdamerstraße 71.

Wagenlaternen,

große Auswahl, in allen Preislagen empfiehlt 18272

Ph. Brand's Wagenfabrik und Sattlerei, Kirchgasse 23.

Römersaal.

Heute Dienstag, den 7. November:

Humoristischer Abend

der altrenommirten

Leipziger Sänger

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig,

Eyle, Müller-Lipart, Hoffmann, Frank, Frische, Hanke.

Auftreten des internationalen

Sopransängers Herrn Willy Wilson.

Anfang 8 Uhr.

Kassenpreis 75 Pf.

Billets à 60 Pf. bei den Herren Bergmann, Langgasse, und H. Wolf, Musikalien-Handlung, Wilhelmstraße.

Donnerstag, den 9. November:

Zweiter u. vorletzter humoristischer Abend.

Programm neu!

„Reichshallen“

Stiftsstraße 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 1.—15. November 1893: Geschw. Adeline und Elvira Sansoni, Salon-Athletinnen. (Ohne Concurrenz.) Mr. Duvencq, Schlangen-Imitator. (Ganz eigenes Genre. Grossartig.) Frä. Dora Ebert, Lieder- u. Walzersängerin. Herren Gebr. Coradini, Gesangs- und Grotesk-Duettsänger. (Komisch.) Miss Agnes, Luftkünstlerin. Mr. Schaller, Instrumentalist. (Der Trompeter von Jerichow. Einzig in seiner Art.) Herr Carl Baron, Gesangs-Humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren E. Cratz, Kirchgasse 60, L. A. Masche, Wilhelmstr. 30, und J. Stassen, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen. 348

Der Placat-Sahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. October, ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Kunstverglasungen, Bleiverglasungen

mit und ohne Glasmalereien, in schönster Technik und gediegenster Ausführung äusserst billig.

Arnold, Dohheimerstraße 9.

Steinerne Sauerkrautständer

billigst bei

M. Stülger, Häfnergasse 16.

Prima gelbe Kartoffeln der Stumpf 20 Pfg., verschiedene Sorten Brod, 4 Pfg. an 40. und 45. Pfg. zu haben Schwalbacherstraße 29, Seitenb. links.

Unbegrenzter Verdienst!

bietet sich ehrenhaften Personen jeden Standes durch Vertretung eines alten soliden Bankhauses, dessen Spezialität der Verkauf sicherer, hohe Gewinnchancen bietender Staatsprämienlose gegen Abzahlung ist. Kein Risiko. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Höchste Provision.

Selbstständiger, lohnendster Erwerbszweig.

Offerten unter J. B. 9209 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

(1101/10 B.) 119

Den Eingang sämtlicher Wollwaren, als:

Schulterkragen, Tücher, Echarpes, Capotten für Damen und Kinder, Jacken, Hosen, Mützen, Strümpfe, Socken etc.

zeige ergebenst an.

W. Hoerder, Gr. Burgstrasse 17.

NB. Eine grössere Parthie Damen- und Kinder-Capotten etc. gebe zu bedeutend reducirten Preisen ab.

Pianinos, Musikwerke, Zithern, Violinen
Ausverkauf. (Meistergeigen), von den einfachsten bis feinsten vorzüglichsten Instrumenten, werden
mit 15 bis 20 % Rabatt

vollständig ausverkauft. Langjährige reelle schriftliche Garantie. Vodenheim, Friedrichstraße 2. Selten günstige Gelegenheit. 126

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

1488

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- u. Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Feuer- und diebstahlsichere
weltberühmte

Brandes'sche Geldschränke

zum Einmauern, für jeden Hausbesitzer, von Mk. 26 an, somit stellt sich die jährliche Selbstverwahrung nur höchstens auf Mk. 1 1/2.

Geldschränke zum Einlegen in Möbel von Mk. 60 an. Geldschränke in hoher Ausführung, reich verziert, mit Stahl-Treter, Mk. 180.

Geldschränke, zugleich als Stehpult, v. Mk. 250 an. Diplomaten-Schreibtische mit Geldschränken Mk. 200.

Allen Hausbesitzern und Herrschaften, die ihr Geld und ihre Werthsachen billig und sicher selbst verwahren wollen, bestens empfohlen. 19076
15 Stück stets vorrätig.

Biebrich. Martin Joh. Haas, Wiesbadenerstr. 47.

J. Rausch, Schirmfabrikant,
Goldgasse 2a, Goldgasse 2a,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Regen- u. Sonnenschirmen

für Damen, Herren und Kinder
von den einfachsten bis zu den
hochelegantesten zu billigsten Fabrik-
preisen. 21804

Repariren u. Ueberziehen wird
schnellstens und billigt besorgt.

Achtungsvollst

J. Rausch, Goldgasse 2a.



Einen vorzüglichen Gelegenheitskauf

bietet das Leipziger Parthiewaaren-Geschäft.

Seidenrester, schwarze u. Seide in bester Qualität

zu ganzen Kleiderstoffe, weisser u. Cachemir, Roben, schwarzer zu den billigsten Preisen,

Cheviots- u. Buckskinrester

Teppiche, hoch-Regenmäntel, Winter-
Jaquettes, elegante Kinder-Mäntel

u. Winter-Capes, von 3 Mk. an,
in schönsten Mustern à Fenster 2 Mk.

Gardinen etc., Sammete M. 35 Pf., Hauben 1 M.

Nerostrasse 21, Part., kein Laden, 1/2 Min. vom Kochbrunnen.

Wegen

gänzlicher Aufgabe

sämmtlicher

Damen - Mäntel

verkaufe solche, um schnell zu räumen, zu horrend billigen Preisen. 2134

**Sämmtliche Sachen
sind Neuheiten dieser
Saison.**

A. Maass,

8. Grosse Burgstrasse 8.

A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10,

Putzgeschäft und Modewaaren.

Specialität: Geschmackvoll garnirt

Damen-Hüte schon von 3 Mk. an,
sowie alle Sorten Bänder, auch für Confection u. Handarbeit, Sammete, Schleier, Filzhüte und Hutschmuck jeder Art. **Getragene Hüte werden umgarnirt zu allerbilligsten Preisen.**

Frisch geschlachtete fette junge Gänse
bratfertig, reinliche beste Waare, mit Innerem 3 1/2 bis 5 1/2 Kilo schwer, incl. 200 Gramm für Verpackung, liefere ich franco zu Mk. 4.60 bis 6.80 unter Nachnahme des Betrags und Garantie für frische gute Waare.

Frau Clara Strehle, Baffau (Bayern).

Ein Ader schöne Weisgeruben zu verkaufen Moonstrasse 6.




Langgasse 16. Wreschner's Frankfurter Schuh - Bazar. Langgasse 16.

Rechte russische
Gummischuhe
für Damen, Herren und Kinder,
die anerkannt beste Qualität, v. Mk. 1.95
an, ebenfalls die elegantesten u. leichtesten
amerikanischen Gummischuhe zu Original-Fabrikpreisen.

Pelz gefütterte
Strassenstiefel
aus Chevreau, Kid, Russisch
Kalbleder u. Tuch in allen Facons,
zum Knöpfen oder Schnüren, als
Gelegenheitskauf sehr preiswerth.

Um Verwechslung zu vermeiden, bitte beim Eingang zum
Frankfurter Schuh-Bazar genau auf Langgasse **16** zu achten.






Petroleum-Lampen

in grösster Auswahl von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, mit vorzüglichem, ein brillantes Licht erzeugenden **Patent-Brennern.**

Englische Säulen-Lampen

mit Doppelbrennern, bestes System. **Seidene Lampenschirme** mit Spitzenüberwurf in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Ständerlampen in Bronze und Schmiedeeisen.

Stylvolle Hängelampen für Wohn- und Speisezimmer, sowie **Lüster** für Salons, **Kerzen-Kronen** in **leichter Bronze** mit reichem Glasbehang. **Einfache Hängelampen** mit Intensivbrennern für Wirthschaften, Arbeitsräume, Fabriken etc. **Reichs-Tischlampen** (Patent mit doppelten Cylindern), bekannt als die besten Tischlampen, da die Hitze durch den Uebereylinder abgeleitet wird.

Laternen, Ampeln, Clavierlampen u. Studirlampen für Rüböl und Petroleum. **Tafel-, Wand- und Armleuchter f. Kerzen.** Tulpen, Kugeln, Schirme in den verschiedensten Decors.

Einzelne Brenner, Dochte, Cylinder etc. Dochtputzer, Cylinderputzer. **Sämmtliche Lampen unter Garantie für tadelloses und gefahrloses Brennen.** 18467

Gebrüder Wollweber,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe, Ecke Langgasse und Bärenstrasse.




(Clavierlampe.)

Bekanntmachung.

Jeden Freitag und Samstag

Verkauf von Seiden-Coupons

zu ausserordentlich billigen Preisen,

sowie

zurückgesetzter Seiden- und Ballstoffe,

reeller Werth 4.50 bis 12 Mk.,

in 8 Serien 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—

Aussergewöhnlich günstige Gelegenheit.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

150 Costumes.

das Neueste der Saison, aus guten Stoffen angefertigt, werden, um vollständig zu räumen, wie folgt ausverkauft.

Früherer Preis Mk. 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60.

Jetziger Preis Mk. 14, 16, 20, 24, 28, 32, 35.

S. Hamburger, Langgasse 11.

Die Papier-Handlung

C. A. Hetzel, Kirchgasse 29,

empfiehlt ihr

Engros-Lager aller Sorten **Papiere, Couverts, Geschäftsbücher**
und **Büreau-Bedarfsartikel** etc.

Ridder'sche

Industrie-, Haushalts- u. Kunstgewerbeschule
für junge Damen.

Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.

Gründliche berufliche und private Ausbildung in allen Industrie-,
hauswirtschaftlichen und kunstgewerblichen Fächern. Tüchtige,
an bewährten großstädtischen Anstalten ausgebildete und geprüfte
Lehrkräfte.

Eintritt jederzeit. Meldungen bei

der Vorsteherin.

Rheingauer Quitten

per Pfund 12 Pf.,

so lange Vorrath, empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Mit 20 % Rabatt

verkaufe ich von heute ab alle vorräthigen

17379

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie complete
Zimmer-Einrichtungen und sonstige Holz-,
Polster- und Kasten-Möbel.

Umtausch auf gebrauchte Möbel. Garantie für
beste und solide Arbeit.

Ferd. Müller,

3. Maergasse 8.

3. Maergasse 8.

Potsdamer Grahambrod

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Nach England

ab Frankfurt a. M. in 18 Stunden
reist man am besten und schnellsten über
Vlissingen (Holland) Queenboro.

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längs der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo. Directe Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen. Zusatzbillets für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer. Auskunft, Fahrpläne, Reservierung von Cabinen, sowie auch Billets durch
115
J. Schottenfels & Co., Wiesbaden, am Kranzplatz.
Die Direction.

Alterthümer!

Das Lager ist bedeutend vergrössert und bietet eine reiche Auswahl von

acht alten

Kunstsachen aus Süddeutschland vom 16. und 17. Jahrhundert. 21587

G. Goldschmid,

Neue Colonnade 2, 3 u. 4.

Taschen - Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Th. Schülte, Düsseldorf. Färberei u. Wasch-Anstalt.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend
bei Herrn 17968

Aug. Weygandt,
Langgasse 8.

Feinste vegetab. Stangen - Pomaden

aus **C. D. Wunderlich's** Hof-Parfümerie-Fabrik,
prämirt 1882 u. 1890. Zum Dunkeln, Glänzendmachen,
Befestigen der Kopf- und Barthaare, in Blond, Braun u.
Schwarz à 35 Pf. u. 60 Pf. bei Herrn Droguisten **A. Berling,**
Grosse Burgstrasse 12. 478c

Billig zu verkaufen

15. Mauergasse 15:

Sophas, Schränke, Tische, Stühle, compl. Betten, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, Kommoden, Nacht-Schränke, Wasch-Kommoden mit und ohne Marmor, Verticow, Buffets in Nußbaum und Eichen, Auszieh-Tische, Herren- und Damen-Schreibtische, Secretäre, Plüsch-Garnituren, Ottomanen, Schlaf-Divan, Spiegel in allen Grössen, hohe Trümeau-Spiegel, Eichen-Vorplatztoiletten, Küchen-Schränke, Anrichten, Ablauf-Bretter, Teller-Bretter, Handtuch-Galter, Kleider-Stöcke, spanische Wände, Nipptische etc. Transport frei. 18288

Philipp Lauth,

15. Mauergasse 15.

Amerikanische Oefen

neuester und bester Construction

in den verschiedensten Ausstattungen, als:
schwarz, vernickelt, vernickelt mit Majolika-Einlagen etc.

Regulir-Füllöfen mit u. ohne Schüttelrost, schwarz und vernickelt,

Dauerbrand-Einsätze, amerikanisches System, für Porzellan-Oefen, in verschiedenen Grössen,

sowie alle anderer Arten Oefen, wie: **Regulir-Kochöfen** mit besonders grosser Kochvorrichtung, **gewöhnliche Kochöfen, Säulen-Oefen u. s. w.** empfiehlt in grösster Auswahl billigst 19009

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.



**Die Porzellanofen - Fabrik
von Louis Hartmann,**

Wiesbaden,

Emserstr. 75, Emserstr. 75,
älteste Fabrik hier (gegründet 1861), empfiehlt
Altdeutsche

Chamotte-Oefen

in verschiedenen Farben und Grössen
nach bester Construction und für jedes Brennmaterial geeignet.

Ganz fertig und nach auswärts
transportabel. 21688

Umsetzen, Reparaturen etc.

Gummi - Waaren.

Sämmtl. Bedarfsartikel für Herren u. Damen
verienet **Gustav Graf, Leipzig.** Ausführl.
illust. Preisliste geg. Couv. mit selbstgeschriebener
Adresse u. 20 Pf.-Marke. 33



EINGETR. SCHUTZ-MARKE.

Wichtig für Mütter!

Schwarz oder bunt gefärbte **Zahnhalsbänder** verursachen durch den Farbstoff häufig Hautausschlag und sind **Weil-Schröder's** rotheidene Electricitäts Zahnhalsbänder das einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern. Erhältlich zu 1 Mark in Sanitäts-Geschäften, Apotheken, Drogerien. Wo noch nicht vertreten, direct gegen franco Mk. 1 und 75 Pf. Porto vom

Central-Versand J. A. Ausbittel, Düsseldorf.

In Wiesbaden Acbt bei **A. Stoss, Central-Sanitäts-Magazin,**
Tannusstrasse 2b, und **Gebriüder Kirschhöfer.** 16359

Mariazeller Magen-Tropfen.

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und
Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichender Athem, Blähung, saures Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Stuhl und Erbrechen, Magenkrampf, Darmlähmung oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Nervenleiden des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmern, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche M. 1.40. Central-Vertrieb durch Apotheker Carl Brado, Kremsier (Mähren).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth.; Dieblich a. Rh.: Apoth. F. Ray (Gros).

Prima Hammelfleisch

per Pfd. 50 Pf.,

do. Hammelkeulen

per Pfd. 60 Pf.

empfehl

21824

H. Mondel,
Ellenbogengasse 6.

Zum Schlachten.

Weissen und schwarzen Pfeffer, Muscatnüsse, Nelken, Majoran etc. in frischen, garantirt reinen Qualitäten empfiehlt zu Vorzugspreisen

21567

Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.

Süßrahmbutter per Pfund 1 Mk. 30 Pf.
3 Hauptbrunnenstraße 3.

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in den diversen Sorten Kohlen für Zimmer- und Küchenbrand, Coaks, Briquettes, nur 1a Qualitäten, 1a Waare Buchen- und Kiefern-Holz, sowie alle sonstigen Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2.

Comptoir: Rengasse 7a, Entresol. 18726

Kohlen.

Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruhr-Kohlen von den besten Zechen, Anthracit, Würfel b von Zechen Kohlscheid für amerikanische und Hüllöfen, sowie Braun- und Steinkohlen-Briquettes, gebr. Patent-Coaks für Aufheizungen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten, Anzündeholz und Kohlfuchsen.

Durch directen Bezug ab Zechen per Bahn (keine Schiffsladung) bin ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als jede Concurrenz an hiesigem Plage zu liefern und halte mich bei reeller und prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantum bestens empfohlen.

18196

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Nerostraße 17.
Telephon No. 274.

Brennmaterialien.

Außer meinen übrigen Brennmaterialien empfehle aus meinem Lager und den täglich einlaufenden Waggonladungen:

- | | |
|--|--------------|
| 1a mel. fette Hausbrandkohlen von vorzüglicher stückreicher Qualität | zu Mk. 18.50 |
| 1a Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes | " " 21.- |
| 1a Kohlscheider Eisform-Briquettes | " " 20.- |
| 1a Alte Haase Eisform-Briquettes, kleine | " " 21.- |
| 1a Alte Haase Eisform-Briquettes, große | " " 20.50 |
| u. fern. 1a Rh. Braunk.-Briquettes, feinste Marke | " " 18.- |

Alles per 1000 Kgr. frei an das Haus geliefert, bei gleich baarer Zahlung mit 3 % Vergütung.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung, 21764
Ellenbogengasse 17 n. Rheinbahn.

Kohlen.

Zur Deckung des Winterbedarfs empfehle ich:

- | | |
|--|--|
| Ofen- u. Herdkohlen, stückreich, Stückkohlen, gesiebt, Fett-Rußkohlen (gewaschen), Korn I, II u. III, Halbfein-Rußkohlen (gewaschen), Magerer (Anthracit) Würfel b von Kohlscheid, sowohl in einzelnen Fuhren wie in ganzen Waggonladungen in nur 1a Qualitäten und billigsten Preisen; ferner Anzündeholz, buch. Scheitholz, Kohlfuchsen etc. in jedem gewünschten Quantum. | Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes, Gascocks, aus der hiesigen Anstalt Größe I, II u. III, Patent-Ruhrcocks für Central-heizungen, Anthracit-Eierkohlen, kleine u. große von Alte Haase, 20490 |
|--|--|

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen

1a Qual., alle Sorten und in jedem Quantum, sowie Holz, Kohlfuchsen u. s. w. empfiehlt 19315

Ed. Cürten, Moritzstraße 50.

Gas-Coaks, 1. Sorte,

zu gleichem Preise wie die Gasfabrik empfiehlt 21757

P. Beysiegel, Friedrichstr. 48.

Trockene Zimmerpäne

farrenweise zu haben bei 19744

H. Wollmerscheidt.



Hühneraugen

Radikale Entfernung der
nur bei Anwendung der
Columbus Plates.

Convert m. 12 Plates 70 J. pr. Brief 80 J.
Kahnemann & Co., Hamburg.
Käuflich in allen Apotheken.



Genera-Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei:
G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.
(Hac. 3351/9) 188

Ratten und Mäuse

vertilgt sicher d. f. Mäuse ungekühl. Mittel v.
Rob. Hoppe, Halle a/S. Dos. à 40 u. 75 Pf. bei 8853
Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.

Neues Geschäft Gr. Burgstrasse 4. A. Münch.

**Keine Lager-, keine Parthie- nur reelle neue Waare
in bester Qualität zu folgenden Preisen:**

- 100 Cmtr. br. Reinwollner **Changeant-Loden**, 8 Farben, 1 Mk. per Meter.
 100/110 Cmtr. br. Reinwollner **Cheviot** in allen Farben 1.—, 2.—, 2.50, 3.— per Meter.
 105/130 Cmtr. br. Reinwollnes **Damen-Tuch**, Ia Qual., 12 bis 25 Farben, 1.75, 2.—, 2.50, 3.50 und 5.50 per Meter.
 100 Cmtr. br. Reinwollner **Diagonal** mit Seiden-Tupfen, grösste Neuheit, 2.— per Meter.
Abgepasste Roben, nur Neuheiten der Saison, 15, 18, 24, 30, 35 u. 40.
 100/110 Cmtr. br. Reinwollner schwarz. **Cachemir u. Fantasiestoffe** 1.20, 1.50, 1.80, 2.—, 3.— und 4.— per Meter.
 100 Cmtr. br. Reinwollne **Ballstoffe** uni crème u. mit bunten Seidenstreifen 1.30, 1.50, 1.80, 2.— p. Mtr.
 100 Cmtr. br. Reinwollner **Crepon**, Neuheit der Saison, in 10 Lichtfarben.

Sammete u. Seide in grosser Auswahl.

Damen- und Kinder-Wäsche jeder Art in allen Grössen.

Herren-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten jeden Genres.

80/85 Cmtr. br. **Elsässer Hemdentuch**, **Chiffon u. Madapolam** 30, 35, 40, 50, 60 und 70 per Meter.

Bettuchhalbleinen ohne Naht 1.—, 1.30, 1.50 per Meter.

Bettuchleinen ohne Naht, 160 bis 230 Cmtr. br., 1.60, 1.80, 2.—, 3.— u. 4.— per Meter.

Damaste, 80 bis 130 Cmtr. br., 70, 80, 1.—, 1.30, 1.60, 2.— per Meter.

Handtücher, grau u. weiss, 20, 25, 30, 35, 40, 50 u. 60 Pf. per Meter.

Handtücher, grau u. weiss, abgepasst, $\frac{1}{2}$ Dtzd. 1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— u. 5.—.

Gardinen, crème u. weiss, abgepasst, das Fenster zu 4.—, 5.—, 6.—, 7.—, 8.— u. höher.

Coulten per Stück von Mk. 4.50 bis zu Mk. 25.—

Haushaltungs-, Zier- u. Kinder-Schürzen, weiss u. bunt, in allen Grössen.

Mache die geehrten Damen noch ganz besonders darauf aufmerksam, dass ich **nur Neuheiten der jetzigen Saison** auf Lager habe und nie Posten sogenannter Lager- und Parthiewaaren kaufen werde.

Neues Geschäft Gr. Burgstrasse 4. A. Münch.

Die reelle Waare ist die billigste und für Hotel- und Brautausstattungen als ganz besonders zu empfehlen.

Bitte um gefl. Beachtung meiner Ausstellungen.

Ueberrahme ganzer Ausstattungen, solid, schnell u. billigst.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

Verlangt

von allen Mietnern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt

von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder getheilt, 3. vermieten oder zu verk. Näh. Walfischstraße 19, 1. 14743

Villa in der Elisabethenstraße, zum Alleinbewohnen, neu hergerichtet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13265

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß. schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubüro Adolphsallee 59, 9321

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 14744

Nerobergstrasse Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirtschaftsräumen sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Rundschau, Dampfbahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 15. 20306

Villa Reuberg 16 ganz oder getheilt zu vermieten. 21383

Das Landhaus Mainzerstraße 34 mit schattigem Garten ist von April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Waschküche, Keller etc. Einzueinen ist daselbe von 11-1 Vormittags und von 2-4 Uhr Nachm. 19723

Mein kleines Gartenhaus, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, zum Alleinbewohnen, ist vom 1. Januar 1894 anderweitig preiswerth zu verm. Näheres beim Eigentümer Emmerstraße 53, Vorderb. 1. 20933

In feinsten Lage der Wilhelmstraße ist ein Haus mit 22-24 Zimmern, sehr geeignet für eine feine Pension, per sofort oder später zu vermieten. Offerten beliebe man unter V. D. 636 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 20583

Geschäftslokale etc.

Bismarckring 1 großer Laden mit oder ohne Wohnung sehr billig zu vermieten. 20935

Große Burgstraße 3 Laden (2 Schaufenster) zum 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21199

Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 19391

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 20290

Dohheimerstraße 10 ein Eckladen mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 12324

Grabenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 13358

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 11841

Langgasse 24 schöner heller Laden mit zwei Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei Ed. Fraund, Elisabethenstraße 2. 20485

Ponisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 14748

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 14750

Laden.

Kengasse und Friedrichstraße-Ecke ist ein großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Comptoir im Hof. 11199

Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm. Daselbst ist eine fast neue **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 19985

Taunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 16495

Walramstr. 12 Laden mit gr. oder kl. Wohnung, für Metzger, auch für jedes andere Geschäft passend, auf Wunsch Berlth., zu vermieten. Näh. 1 St. r. 12269

Rebergasse 2 (Hotel Zais) Laden, ganz oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21200

Welfstraße 2 ist der neu hergericht. Laden mit anstöß. schöner Wohn-, 4 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh. Jos. Imann, 1 St., oder Al. Burgstraße 8. 15604

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort zu vermieten. 14407

A. Weber & Co.

Wilhelmstraße 14 ist ein eleganter Laden mit Heizung) per 1. April n. J. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20206
Begen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden **Läden und Wohnungen**
erteile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1. von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1—4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau Bärenstraße 6, 1. von 11—12 Uhr Vorm. 18085

Otto Freytag.

Laden mit Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. b. 14533
Laden Gottfr. Voltz, Ecke der Friedrich- u. Delaspeystraße mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchstraße 22. 14751

Als **Weihnachts-Verkaufstotal** ist ein Laden prima Lage, Langgasse 50, v. jetzt bis Ende d. J. billig zu vermieten. Näh. b. 21590

Louis Stemmler, Goldgasse 2.

Ein Laden nebst kleiner Wohnung ist auf 1. Januar zu vermieten Marktstraße 32. 18874

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Michaelsberg 20. 19667

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem das Pianoforte-Geschäft des Herrn Smith sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Louisenplatz 7, 2 r. 18578

Ein Laden mit 11. Wohnung sof. oder sp. zu vermieten. Näh. Saalgasse 22, 1 St. 20041

Laden mit Ladenzimmer, eventuell Werkstätte, Wohnung und großem Keller mit Wasserleitung und Abfluß, auf Februar, März oder April zu vermieten. 21666

Willh. Dorn, Schwalbacherstraße 3.

Laden mit kleiner Wohnung sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 17354

Laden. Taunusstraße 19 ist der Laden nebst geräumiger Wohnung auf sofort anderwärts zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer. 14523

Laden Taunusstraße 40 ist anderweitig auf sofort zu v. 18735

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung v. 2 J. und St. nebst Zubehör per 1. Januar 1894 zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. Webergasse 50, Metzgerladen. 21011

Laden Westendstraße 15, im Souterrain, groß und hell, auch für Werkstatt geeignet, m. oder ohne Wohnung billig zu vermieten. 19080

Für Metzger. Schlafen mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Ph. Feix, Hellmundstraße 48.

Im Promenadehotel

sind noch 2 prachtvolle mit Centralheizung versehene **Läden**, je ca. 60 qm, zu 15- bzw. 1800 Mk. zu verm. Event. können auch Entresolräume dazu gegeben werden. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 20805

Ellenbogengasse 3 Werkstätte mit oder ohne Logis zu verm. 18304

Goldgasse 3 zwei Parterreräume als Werkstätte od. auch Magazin, ganz oder getrennt, zu vermieten. 16986

Taunusstraße 36 eine Werkstatt, passend für einen Tapezирer, auf sofort zu vermieten. 14432

Walramstraße 31 große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser, Lackierer u. geeignet, zu vermieten. 14306

Zwei große Werkstätten, für Lackierer und Schmiede geeignet, letztere mit Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Joh. Syben, Stallmeister, Viebricherstraße 1. 14059

Säuerergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 17293

Dohlemerstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. l. u. 6,75 Mtr. breit), zu vermieten. 15474

Rheinstraße 31 ein Lagerraum zu vermieten. 21887

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelshaidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 19098

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18152

Viebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8—10 Zim., preiswerth zu vermieten. 14768

Elisabethenstraße 4 herrschaftl. Bel-Etage, 9 Zimmer und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 21090

Friedrichstraße 44 ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Balkons und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Adolphstr. 6, von 9—12 u. 2—4 Uhr. 12800

Humboldtstrasse 6

ist die soithier von Frau Generaldirector Lang bewohnte **Bel-Etage**, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum April zu vermieten. Besichtigung von 11—12 und 3—4 Uhr. Event. ist auch **Stallung**, Remise etc. zu haben. 20304

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Kaiser-Friedrich-Ring 14

herrschafliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 16511

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus acht Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 2 St. r. 17327

Villa Hygiea.

Mainzerstraße 30 (neu), Parterre-Stock zu vermieten; ach große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eichenen Böden belegt mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 19006

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894 oder auch früher zu vermieten, enthaltend einen großen Salon mit großem Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Manjardet und 2 Keller. Näh. daselbst. 18088

Rheinstraße 37 Bel-Etage v. 8 Zimmern mit Balkons zu verm. 19637

Rheinstraße 89, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 J., 2 Balkons u. Zub., od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 14761

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Erker und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 14019

Taunusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 20296

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 20918

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 2. St. 16254

Wilhelmstraße 42 a, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör; ebend. daselbst 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 4. St. 17110

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist die prachtvolle 8. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro. 18507

Adolphsallee

prachtvolle Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 3 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Preis 1600 Mk. 20298

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Dohlemerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Mitzbenutzung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 11856

Goethestraße 12 hochelegante Herrschafts-Wohnung (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 große Balkons, Aufzug u., sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 19710

Morikstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 12081

Morikstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Angenehm Morgens von 10—12 und von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Auskunft wird Part. im Laden erteilt. 12548

Dranienstraße 15, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. St. 18815

Dranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Manjardet, zwei Keller und sonstiges Zubehör, für 1050 Mark sofort zu vermieten. Näh. Part. 20296

Taunusstraße 2 a ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. April 1894 zu verm. Anguf. zwischen 11 u. 1 Uhr. Näheres Auskunft Wilhelmstraße 44 auf dem Bureau. 19088

Taunusstraße 6 ist die 3. Etage mit 7 großen Zimmern, 1 Badezimmer, 1 Balkon u. allem Zubeh. auf 1. April 1894 zu vermieten. 21163

Waldmühlstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: **Hoch-Part.**, 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Frontispiz-Wohnung**, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 14763

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die **elegante Bel-Etage** und **3. Etage**, beide mit je 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. **Nicolasstrasse 5, Part.** 21522

Wilhelmsplatz 9 ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 19844

Wilhelmstrasse 9

ist das comfortable Parterre, 2 Salons, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei d. **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunustr. 18.** 20297

herrschafts-Wohnung, feinste Lage, 7 Zimmer, 2 große Balkons und Zubehör, sofort oder später, sowie eine **Frontispiz-Wohnung** von 4 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 8, B. 15640

Wohnungen von 6 Zimmern.

Marstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf sofort zu vermieten. 11830

Welshaidstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 16270

Welshaidstraße 42, 3. Stock, 6 Zimmer und Zubeh., gr. Balkon m. sch. Aussicht zu verm. Näh. daselbst und bei dem Hauseigentümer **F. Braidt, Leberberg 12.** 21224

Welshaidstraße 63 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu verm. Stilles Haus. 20716

Adolphsallee 41 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auf sogleich oder später zu verm. Näh. Adolphsallee 43, Part. 18404

Schöne Aussicht 22, Villa Belvedere, eleg. herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 5 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sout. 12834

Schuhhoffstraße 6, 3. Et., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 16148

Biebricherstrasse 23

elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Bad, Küche, Mansarden etc., Veranda, Balkon, Niederdruck-Dampfheizung, **prachtvolles Panorama**, sofort oder später zu vermieten. Wenn gewünscht, können noch **einige sehr schöne Mansardenzimmer**, die mit der Etage direct in Verbindung stehen, hinzugegeben werden. Näh. im Hause oder bei **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunustr. 18.** 20303

Biebricher- und Fischerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, nebst 3 Mansarden, zu verm. Näh. bei **H. Kneisel, Platterstraße 12.** 20445

Wierstädterstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten. 20214

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Waldstraße 6 Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden u. 1. Zubehör im 1. Stock zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 18 bei **Heinecke.** 19824

Waldstraße 15 a ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf gleich zu verm. 10409

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 14767

Alsbathenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu verm. Einz. v. 10-12 u. 4-6 U. 12837

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16249

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. Et., 6 schöne Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden etc. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. Näh. daselbst 2. Etage. 14871

Kaiser-Friedrich-Ring 18 eine elegante Wohnung von 6, sowie eine Wohnung von 5 großen Zimmern, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubehör, ganz der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 20202

Kaiser-Friedrich-Ring 108 (neben Adolphsallee) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug etc., für gleich oder später zu vermieten. 9624

Kirchgasse 2 c

Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn **Dr. Frech**), Wegzugs halber zu vermieten. 16506

Louisenstraße 27, 3 Etiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kohlenraum auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 332

Wörthstraße 15, 2 St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 12971

Wörthstraße 39, nahe der Adolphsallee, ist die zweite Etage, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. 14541

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochelegante Herrschafts-Wohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. St. beim Eigentümer. 13140

Parkstrasse

hochelegantes Parterre, 6-10 Zimmer u. genügende Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunustr. 18.** 20299

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 20746

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 14941

Schützenhofstraße 13 u. 15

ist je eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Sout. oder Schützenhofstraße 15. 14771

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Zubehör, sowie oberer Stock, 5 Zimmer und Zubehör, zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 39, 1. zwischen 11 und 1 Uhr. 18383

Webergasse 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Conditorei **Roeder.** 14115

Wilhelmsplatz 3 ist die Parterre-Wohnung und **Wilhelmsplatz 7** die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 17896

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, Wohnung im 3. Stock, 6 Zimmer und Zubehör, per gleich zu verm. Näh. bei **S. Hess**, das. 21515

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

Wohnungen von 5 Zimmern.

Waldstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche etc., auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres **Waldstraße 14, 1. Ad. Huber I.** 11238

Waldstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Waldstraße 71, Parterre. 14772

Adolphsallee 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14773

Adolphsallee 49 u. 51 ist Hochpart. u. 3. Etage von je 5 großen Zim. Speisek., Bad, Balk. u. Zub. u. Bleichpl. an ruh. Fam. preisw. 14536

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör gleich oder auch später zu vermieten. Daselbst ist ein Logis im 2. Stock mit 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Beide Logis können zu jeder Zeit angefahren werden. 14301

Adolphstraße 6, Part., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 15240

Albrechtstraße 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241

Albrechtstrasse 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 grossen Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12524

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, oder Parterre zu vermieten. 21517

Bordere Waldstraße schöne Wohnung von 5 Zimmern etc. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 1. l. 15633

Emserstraße 49, herrliche Lage, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Mansarde, Keller etc., mit oder ohne großen Obigarten auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Einz. taglich, sowie Näh. d. **L. W. Kurz, Friedrichstr. 4.** 20748

Emserstraße 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Verlesung halber zu verm. N. b. Eigenth. **C. Schmidt, Rheinstr. 89, 1.** 12788

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern m. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später z. v. m. 19022

Goethestraße 9, reichl. Zubeh. auf gleich zu v. 12996

Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11240

Gustav-Adolfstraße sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auch solche von 4 Zimmern, Ballons u. anderes Zubeh., in der Bel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Aussicht. Preis 650—750 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 14015

Gärnergasse 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubeh. zu v. 18408

Jahnstraße 24 ist die 1. und die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Reitpferde, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13036

Jahnstraße 30, Eckhaus (Wörthstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Mansarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 13024

Jahnstraße 44 die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh., sofort zu vermieten. 21717

Idsteinerstraße 7, Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Bad, Küche, Zubeh., großem Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Aussicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Goethestraße 1b, 2. St. 16373

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubeh., sowie der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besitzer **Georg Abler**, Neroberg, und Kapellenstraße 4a, rechts. 13708

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. zc., Gärten, sofort zu verm. R. Kapellenstr. 31. 14777

Karlstraße 15, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., 1—2 Mansarden, auf gleich oder später. Näh. im Comptoir. 14852

Karlstraße 26 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern, 1 Salon, neu hergerichtet, mit Zubeh. auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 15635

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Nähmaschinen-Laden Nachmittags 3—6 Uhr. 13408

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sogleich z. v. m. 12291

Kahnstraße 3, Bel-Et., 5 Zimmer, Küche, Balkon, Garten u. Zubeh. per sofort zu vermieten. Die Wohnung wird auch getheilt vermietet. Näh. Dogheimerstraße 11, Part. 21770

Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. Michaelsberg 32, 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 15861

Morikstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 20942

Morikstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller zc. per 1. Januar event. früher zu vermieten. Anzusehen von 12—4 Uhr Nachmittags. 19701

Morikstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 16261

Morikstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubeh., auf sofort zu verm. 13705

Morikstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in eleganter Ausstattung, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Danzsbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 14781

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10—12 Uhr. Näh. Part. 13354

Nerothal (Franz Adlstraße) Bel-Etage v. 5 Zim., Balkon nebst Zubeh. sofort zu verm. Näh. Nerothal 6. 11024

Nicolasstraße 22, 4. St., 5 große Zimmer, Badezimmer, Balkon und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Preis 900 Mk. 13221

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung (Bel-Et.), 5 Zimmer, gr. Balkon nebst Zubeh., auf sofort zu verm. 15037

Nicolasstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubeh. zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. Part. r. bei **Fr. Beckel Wwe.** 14782

Oranienstraße 29, 2. 5 Zimmer nebst Zubeh. sofort billigt zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 18621

Oranienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Balkon, 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung zc., auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11339

Oranienstraße 44 ist die oberste Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansard. zc., per sofort zu verm. Näh. daselbst Part. Einzuf. v. 10 Uhr ab. 12983

48. Oranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergesch., bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Klost., hinter Glasabsluß, 2 Mansarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp.** 18143

Rheinstraße 18, Ecke Nicolassstraße, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubeh., 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Näheres beim Haus Herrn, Part. 13597

Rheinstraße 33, Ecke der Morikstraße, ist im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Morikstraße 4, Part. 15226

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubeh., zu vermieten. 13077

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubeh., neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 14781

Rheinstraße 83 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 13688

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen, je 5 schöne Zimmer und Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst in 4. St. oder Parikstraße 9b, 2. St. 20224

Rheinstraße 105, 2. Etage, 5 Zimmer sof. oder später zu verm. 20083

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde zc., neu hergerichtet (Cavaliersklub fertig), Verhältnisse halber gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1. 15086

Webergasse 4, Mittelbau 1 St., ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., per sofort zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 9, im Laden. 16114

Wörthstraße 5, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 21340

Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., per sofort zu verm. Näh. Part. 12726

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Balkon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubeh. per sofort zu vermieten. 13071

In Villa Sanitas, Nerothal 51, ist die 1. und 2. (oberste) Etage je 5 Zimmer und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr Nachmittags. 18558

In der Villa **Diebricherstraße 29** (Höhenlage, mit bequemer Dampfbandenverbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubeh., Balkon zc., mit prachtvoller Aussicht, auf sogleich zu vermieten event. kann Stallung für 2—3 Pferde u. Gartenbenutzung mitgegeben werden. Näh. daselbst Part. 11603

Wohnung zu vermieten

von 5 großen Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenausicht. Preis 750 Mk. p. J. Näh. Schwalbacherstr. 55. 20786

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansarden, 2 Kellern, Vorgarten zc. zc. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Eckladen bei **A. Nicolay.** 19853

Adelheidstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Mansarde, auf gleich oder später zu vermieten. 17688

Adolphsallee 57, Bel-Etage, 4 Zimmer nebst reichl. Zubeh. sehr preiswürdig zu vermieten. 18811

Näh. im Baubüro nebenan im Eckhause.

Albrechtstraße 10 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 13441

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 20023

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankfurterstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. Näh. daselbst. 14781

Bleichstraße 15a ist die 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller, auf gleich zu verm. 10437

Emserstraße 2 sind zwei Parterrewohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. (Garten beim Hause.) Näh. daselbst. 18400

Emserstraße 22, Hoch-Part., 4 Zimmer zc., neu hergerichtet, Garten an ruhige Familie zu vermieten. 21884

Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 13003

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon), Küche und Zubeh., Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15883

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 11024

Eckhaus Goethe u. Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubeh. auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Morikstraße 12 u. 17. 12073

Jahnstraße 21 eine Wohnwohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. Preis 450 Mk. Näh. Part. 20823

Jahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 20823

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 3. 14781

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 16512

Karlstraße 20 Wohnung von 4 Zimmern sofort o. später zu v. 21773

Karlstraße 42, Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 gr. Frontispizzimmer, 1 Manjarde, Küche u. Zubehör

Wegzugs halber auf gleich zu verm. Preis 600 M. 15427

Mauritiusplatz 6 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör für 440 M. auf gleich zu vermieten. 15479

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 13522

Nerostrasse 14. nahe dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 19947

Oranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Uhrmacherladen, No. 1, nebenan. 15840

Oranienstraße 31 ist der Barterreßock, bestehend aus 4 Zimmern u. zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848

Oranienstraße 34 ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. Anzusehen von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 13379

Ecke der Oranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16060

Philippstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Manjarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13813

Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder kl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 11191

Richtstraße 1 (Neub.) zwei eleg. Wohnungen, 4 Zimmer mit Balkon, Küche Speisekammer, 1-2 Manjarden, Garten und Weiche, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 38, Part. 18584

Roderstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Manjarde, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst oder Selenenstraße 18 bei Herberich. 13213

Saalgasse 23 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Manjarde auf gleich zu vermieten. 13227

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9647

Edwardsplatz 2, am Bismarck-Ring, schöne freie Lage, mit Vorgärten, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Balkon u. zu 600 bis 750 M. auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Mauerstraße 10 bei L. Frey. 16536

Walfmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15099

Walfmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16062

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Manj. in ruh. Gasse z. verm. 11846

Westend- und Noonsstraßen-Ecke sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verschluß), Waschküche, Trockenpeicher für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stock oder Bleichstr. 26, 1. 21341

Eine schön. Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 16952

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf sogleich zu vermieten. 15108

Adelheidstraße 75 schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Manjarde, zwei große Keller, zu M. 650 a. 1. April zu vermieten. 19312

Albrechtstraße 9 eine Wohn., 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, auf sofort. Näh. Vorderb. Part. 15169

Albrechtstraße 30 Wohnung von 3 Zimmern u. Zub. zu verm. 21336

Albrechtstraße 38 sind 3 Zimmer nebst Zubehör vom 1. Januar 1894 ab zu vermieten. Näh. Part. r. 21557

Vertramstraße 12 (Gehans, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Kell., Küche u. Zubehör zu verm. 14021

Vertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Wintergebäude, sch. Wohnungen von 3 Z., Küche, Manjarde, 2 Kellern, Balkon u. per sofort zu vermieten. Barterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Bleichstraße 26, 1. 15449

Bleichstraße 11 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 14580

Bleichstraße 13, Wdh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 13492

Bleichstraße 15a, 3 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. 13698

Bleichstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogl. oder 1. Januar zu verm. Zu erst. Kirchgasse 20, Laden. 21743

Bleichstraße 37, Hinterhaus Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 18366

Blücherstraße 7, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abidl. d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort zu vermieten. 15468

Blücherstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Barterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. bei J. Sauer. Blücherstraße 10. 11906

Blücherstraße 14, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13763

Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16066

Dohheimerstraße 12, Part., eine Wohnung, 3 große Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 21126

Ellenbogengasse 3 drei Stuben, 1 Küche, frdl. u. hell, mit oder ohne Verfüße zu vermieten. 20250

Emserstraße 46 ist eine Frontspizwohnung von einem geraden und zwei schrägen Zimmern u. per sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. St. h. 20224

Feldstraße 15, Vorderb., eine Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, auf sofort zu vermieten. In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen, 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Karl Schweisguth. 13022

Feldstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Ab schluß zu vermieten. Auf Wunsch Verfüße. 14601

Frankenstraße 1 3 Zimmer, Küche, Manjarde auf sogleich zu vermieten. 13520

Frankenstraße 13 eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. 19688

Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 21394

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 11011

Frankenstraße 21 sind 3 Zimmer und Küche, Vorderb. 1. St., nebst Manjarde und 2 Kellern auf sofort zu verm. Preis 420 M. 20954

Frankenstraße 23 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manjarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19664

Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15872

Säckerstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. November zu vermieten. 20280

Hartingstraße 13, 1. Et., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör. 27066

Selenenstraße 18 freundl. Wohnung, Bel-Etage, Vorderhaus, 3 Zim., Manjarde u. zu gleich oder später zu verm. Näh. 1 Tr. r. 13287

Hellmundstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, zwei Manjarden u. i. 3., zu verm. Näh. das. Part. bei Meinecke. 13267

Hellmundstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Manjarden u. i. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Frau Meinecke. 13076

Hellmundstraße 18, Part. 13076

Hellmundstraße 47 neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Manjarden u. 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 19685

Hermannstraße 19, 2 St. r., 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 14099

Hermannstraße 21, 1 St. (am Bismarckring), eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Part. 17776

Hermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 18799

Hermannstraße 28 sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung und Küche im Mittelb. auf 1. Januar 1894 zu verm. Näh. Vorderb. 1 St. 19732

Herrngartenstraße 10 Parterrewohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie die 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. oder Bel-Etage. 20312

Jahnstraße 19, Bel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitenb. Part. 12728

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ecke der Adelheidstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Neuzeit entspr. ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. oder Kaiser-Friedrich-Ring 18. 14804

Karlstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 13400

Karlstraße 15, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, per gleich oder später preisw. Näh. im Comptoir. 20967

Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 M. zu verm. 17990

Karlstraße 28, Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part., ob. Kirchgasse 7 bei 14523

Aug. Jumeau, Ladirer.

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Manj. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 12992

Karlstraße 38, Ehb., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sep. Clozet, auf sofort zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 18583

Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 13699

Kirchgasse 7, Hinterb. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Waschl.) ab schl. zu verm. Näh. Conditorei. 14086

Kirchgasse 9 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort o. 1. Januar zu vermieten. 19961

Kirchgasse 49. Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. 13927
Zahnstraße 3, Hths. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Preis 235 Mk. Näh. Dogheimerstr. 11, P. 21768
Lehrstraße 5 Part.-Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 13386
Lehrstraße 16, 3. St. (Neub.), 3 Zimmer. Näh. Röderstr. 29, L. 19351
Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, 1. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, für Mt. 300 sofort zu vermieten. 21728

Mehrgasse 20 neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18837

Moritzstraße 25, Hth. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 13509

Moritzstraße 23, Seitenb., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres dafelbst Partierre. 19938

Moritzstraße 64, Hth., eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gleich, auch später zu vermieten. 20781

Mühlgasse 13 freundl. Wohnung, 3 Z. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 20768

Nerobergstraße 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 20709

Nerobergstraße 34, Hth. 1 St. h., abgeschl. Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Januar zu vermieten. 21362

Nengasse 7a, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 20344

Oranienstraße 22 ist im Seitenbau eine neu hergerichtete abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 21539

Oranienstraße 27 schöne abgeschl. Vel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 19321

Oranienstraße 36, 1. Et., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sof. o. sp. zu vermieten. 13488

Philippstraße 31 eine schöne neu hergerichtete Partierre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 20265

Plattstraße 20, Vel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 475 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 19417

Richtstraße 3 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 19674

Richtstraße 6 im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20225

Roonstraße 5 eine Partierre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, 3 Zim. u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 9580

Roonstraße 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balkon u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14866

Röderallee 18 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 16114

Ecke Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubehör Familienverhältnisse halber auf sogleich zu vermieten. 17167

Römerberg 37, 1. St., drei Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näh. Mehrgasse 18, 1. 20013

Saalgasse 5, 1 St., abgeschl. Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Manfardie nebst Zubehör gleich oder später zu vermieten. 16550

Schachstraße 26 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Januar zu verm. Näh. Römerberg 24, im Laden. 21025

Schlachthausstraße 7, 1. Et., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16149

Schulberg 15, Gartenbau, 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 St. 20773

Schwalbacherstraße 5 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör (1. Etage) auf 1. Januar zu vermieten. Näh. 1 St. 20056

Schwalbacherstraße 17, 1. Et. d. Friedrichstraße, moderne Wohn. v. 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 21746

St. Schwalbacherstraße 2 (Ecke der Kirchgasse) freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16340

Sedanstraße 6, im neugebauten Hinterh., mehrere Logis, 3 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21181

Sedanstraße 10, Hths. 1 St., große 3-Zimmer-Wohnung, event. mit fl. Werkstatt, zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 21570

Spiegelgasse 6, 2. St., freundl. Wohnung von 3 fl. Zimmern u. Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 13330

Stiftstraße 8 ist die Partierre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 19690

Tannusstraße 2b ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 14813

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später preiswürdig zu verm. 21342

Walramstraße 6 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf sogleich preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 13863

Walramstraße 7, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. dafelbst. 16709

Walramstraße 10 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 1 St., auf sogleich zu vermieten. 13512

Walramstraße 13 zwei Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer, auch geteilt, auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 20016

Webergasse 33 Manfardie-Wohnung, 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. bei F. Herzog, Langgasse 44. 18987

Weilstr. 20 Wohnung v. 3 Z. u. Küche mit o. ohne Verfl. a. v. 20976

Webergasse 46, 1. St., eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 20380

Webergasse 53, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per sofort ganz oder geteilt zu vermieten. 17331

Weilstraße 12, im neu und schön erbauten Hinterhause, sind noch im 2. Stock 2 Wohnungen, à 3 Zimmer und Küche, sowie eine Manfardie-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sämtlich im Abbruch und Closet für sich, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Weilstraße 14 bei Ph. Schweissguth. 20698

Weilstraße 14 bei Ph. Schweissguth. 20698

Weilstraße 15 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, mit und ohne Balkon, auch Gartenbenutzung. 19081

Weilstraße 22 schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Gartenbenutzung, per sofort o. sp. zu vermieten. Näh. bei H. Eckerlin, Westendstraße 20. 14398

Zimmermannstraße 4 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. 13014

Zimmermannstraße 7 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 13482

Zimmermannstraße 9, Ecke der Vertramstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. dafelbst u. Oranienstr. 40 bei H. Werner. 19173

Zu unserem Neubau Dogheimerstraße 42, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör (im Abbruch) auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Gebrüder Müller, Dogheimerstraße 53. 19398

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60b, Part. 11642

In meinem Hause in der Zimmermannstraße 3 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Closet, Balkon, 2 Kellern und Manfardie zu vermieten. Näh. dafelbst. 16074

Schöne unterkellerte Souterrain-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, für 300 Mk. an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. Dafelbst ist 1 Zimmer und Küche gegen Ver- richtung von Hausarbeit an eine oder zwei ruhige Personen abzugeben. Näh. Adelheidstraße 60b, Part. 21163

Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfardie und Zu- behör für 450 Mk. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 20444

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 35, Hths., Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderhaus 2. 20002

Albrechtstraße 35 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 19981

Bücherstraße 20, Part., sind 2 oder 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 21146

Dogheimerstraße 12 eine Frontispiz-Wohnung, 2 große Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Vel-Etage. 20749

Dogheimerstraße 23, Hochpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17328

St. Dogheimerstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Manfardie zu vermieten. 15464

Faulbrunnstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Manfardien mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 14339

Feldstraße 13, Hinterb. (Neub.) 2 St., eine Wohn., 2 Z. und K., mit Abchl. sofort oder später zu vermieten. 21375

Feldstraße 17 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderb. Part. 20316

Frankenstraße 17 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 17873

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Verfl. a. v. auf gleich oder später zu verm. Preis jährlich 230 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 21719

Gustav-Adolfstraße

ist eine schöne Hochpar.-Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Alkoven, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11. 14330

Sermannstraße 9 zwei gr. Zimmer, Küche auf sofort zu verm. 17891

Sermannstraße 16 zwei Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten; auch ist dafelbst Hof für Lagerraum zu vermieten. 19944

Sermannstraße 26, Part., zwei Zimmer, Küche und Manfardie auf gleich zu vermieten. 19117

Sirischgraben 24, Stb. 1 Tr., 2 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf gleich zu vermieten. 21715

Starkstraße 39, Neubau Mittelh., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Starkstraße 23, Part. 17382

Vordere Starkstraße zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 12. 20136

Kellerstraße 12 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Bart. 16706
Rückgasse 19, Hinterhaus 1 St. hoch, 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 17883
Rückgasse 22, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 20747

Langgasse 10 2 Zimmer und Küche, 1. St. (Kofswärts) zum 1. Januar zu vermieten bei 20447
S. Hirschfeld das.

Lehrstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör mit auch ohne Werkstätten, auf gleich zu vermieten: in den Werkstätten wurde seither Schmiede- und Lackier-Geschäft betrieben. Näh. im Vorderhaus Bart. links oder beim Eigentümer. 14058

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, Frontispiz-Wohnung, 2 Zimm., Küche u. Keller, für Mt. 210 sofort zu vermieten. 21729

Louisenstraße 41, 5th. Part., 2 Zimmer, Küche, sowie 2 Keller, sehr geeignet für einen Flaschenbierhändler, auf sof. od. später zu v. 20785

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche zc. ver sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 12952

Moritzstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche zc. im Hinterhaus ver sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19929

Nerostraße 33, 5th., e. Wohn., 2 Zim. u. Küche, a. gleich zu v. 18717

Nicolasstr. 10, Part., Junggefallen-Wohnung, 2 Zimmer mit Cabinet und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. 20267

Philippstraße 2 schöne Frontispiz, S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Mitbenutzung der Bleiche, auf 1. Januar zu verm. 20198

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubehör, wegen Sterbefall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **J. Baeppler**. im 1. Stod. 19663

Platterstraße 24 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. Jan. z. verm. 20274
Platterstraße 40 u. 42 H. Wohn., 2 Z. u. Küche, u. 1 Z. zu v. 21356
Platterstraße 58, Neubau, Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, 3 Zimmer und Küche, sowie ein Laden auf gleich oder später zu vermieten. 15636
Rheinstraße 73 ist die Frontspiz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu vm. Näh. Bart. 20216
Rheinstraße 96 ist die Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 16088

Richterstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterbau zu vermieten. 19382

Röderberg 2 schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu vm. Näh. das. 19721

Röderallee 4, Frontsp., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20261

Röderallee 4 kleines Logis, 2 Z., Küche auf gleich zu verm. 21777

Röderstraße 19 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18819

Chr. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring 12.
Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung im 3. Stod von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Boden. 20197

Römerberg 23 1 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 20941

Römerberg 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17607

Roonstraße 6 Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu vm. 19766

Saalgasse 32, Hinterb., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18436

Schiersteinerstraße 9 zwei Z., Küche u. 1 Z., Küche zu verm. 16336

Schulberg 21 schöne Wohn. v. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. **Adolf Maurer**. 16919

(Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Von Branderhand.

(1. Fortsetzung.)

Roman von Doris Frelin von Spätigen.

(Nachdruck verboten.)

Des fürstlichen Paares drittes Kind war Prinzessin Brigitte, eine schlank aufgestaffte, wenig hübsche Blondine von vier- undzwanzig Jahren, deren meist launisches, unzufriedenes und zuweilen despotisches Wesen ihr nicht viele Freunde erworb. Durch ein lautes, emancipirtes Auftreten wünschte sie ihren mangelnden Reizen nachzuhelfen und wenigstens von sich reden zu machen. Sie trug kurz geschnittenes Haar, rauchte nicht nur Cigaretten, sondern mit Vorliebe Cigarren, und liebte es besonders, mit der Meitzeit in der Hand, viele Stunden im Marzall zu verbringen. Die Fürstin, obwohl sie an dem Benehmen der Tochter viel auszusetzen und zu tadeln fand, war jedoch zu gütig und schwach, um diese in ihren Liebhabeien zu stören, besonders, da es Stunden gab, wo Brigitte sich in lautes, etwas exaltiertes Schmerzens- ausbrüchen und Klagen über ihre Häßlichkeit erging, und der eigene Vater einmal geäußert hatte, Brigitte könne im Meitkleid ordentlich hübsch aussehn.

Die Fürstin selbst, eine noch immer recht stattliche Dame, von fünfzig Jahren, deren etwas volle verzeichnete Züge noch deutliche Spuren einstiger Schönheit trugen, war nicht von fürstlicher Geburt, sondern ein vermögensloses Adelsfräulein gewesen. Im Hause ihres Vaters, des Generals v. Maltitz zu Berlin, hatte sie anlässlich eines großen offiziellen Balles Fürst Amberg kennen gelernt, welcher sich alsbald in das reizende Mädchen verliebte, und da er als begüterter Privatmann bezüglich der Wahl seiner Lebensgefährtin keine Rücksichten zu nehmen hatte, es als Gemahlin heimführte. Sie besaß indeß noch eine um sechs Jahre jüngere, bei Weitem schönere Schwester, welche nach des Generals Tode als die Jüngerin sich in kleinere, bescheidenere Verhältnisse zurückgezogen, einen, wie man sagte, stielreichen Amerikaner, Mr. Jefferson, geheiratet, der bei der amerikanischen Botschaft angestellt war, und lange Zeit um das schöne Mädchen geworben hatte. Die Generalin v. Maltitz konnte sich jedoch trotz der sich bietenden glänzenden Ausichten nur sehr schwer entschließen, ihr Kind ins ferne Ausland ziehen zu lassen. Der anfänglich rege Briefwechsel zwischen den Schwestern war nach und nach recht spärlich geworden, so daß oft 2-3 Jahre vergingen, ehe einmal eine Nachricht aus Amerika in Wusterode eintraf. Allein Fürstin Maltitz wußte, daß Mrs. Jefferson in den glücklichsten Verhältnissen lebte, und

nur eine Tochter besaß. Ungefähr eine Woche nach Ostern war nun plötzlich ein Schreiben aus dem Auslande eingetroffen, worin Mrs. Jefferson der Schwester ankündigte, daß sie gesonnen sei, ihr einziges Kind, Georgina Martha, für einige Monate besuchsweise nach Deutschland hinüber zu schicken, damit diese nicht allein die Sprache ihrer Mutter sich aneigne, sondern auch einen erweiterten Gesichtskreis erhalte und deutsche Verhältnisse aus eigener Anschauung kennen lerne. Sie und ihr Gatte hofften, die Tochter werde in dem Hause der lieben Verwandten eine gastliche Aufnahme finden. Der alte Fürst, welcher hinsichtlich seines ältesten Sohnes jede Zerstreuung und Aufbeiterung ganz besonders liebte, beschwichtigte sofort die Bedenken seiner etwas zaghaften Gemahlin, indem er meinte, jener Besuch könne vielleicht auch von gutem Einfluß auf Brigitte sein. Somit sandte denn die Fürstin ein sehr herzlich gehaltenes Gegenschreiben ab, worin sie ihre Freude ausdrückte, die unbekannte Nichte recht bald als lieben Gast in Wusterode begrüßen zu können.

Das gastfreie Haus beherbergte jedoch noch eine andere nahe Anverwandte des Fürsten, die Tochter seines verstorbenen Bruders, welche bereits als Familienglied betrachtet wurde, da ihr Besuch in Wusterode schon anderthalb Jahre währte. Prinzessin Joachim besaß kein eigentliches Heim; ihr Vater war früh gestorben, und die Mutter, eine sehr schöne, lebenslustige Frau hatte sich bald nach dem Tauerjahr mit einem österreichischen Grafen wieder vermählt, welcher niemals Liebe und Interesse für die kleine Stieftochter gezeigte, sondern diese einem Wiener Erziehungsheime übergeben hatte. Als darauf die Zahl von Joachim's Stiefgeschwistern sich von Jahr zu Jahr vergrößerte, wurde die Aufforderung des Onkels und Vormundes aus Wusterode, das junge Mädchen zeitweise seiner Obhut anzuvertrauen, ohne Zögern angenommen.

Prinzessin Joachim war das echte leibliche, sorglose und warmfühlende Wiener Kind. Mit ihr zog ein neuer Geist in das Schloß, und man konnte sich schon nach zwei Wochen Wusterode ohne sie kaum mehr denken. Wie eine Gise, so leichtfüßig und grazios hüpfte und tanzte sie über Gänge und Treppen, und früh und spät tönten ihre lustigen Lieder durch das Haus.

Als das wirklich auffallend schöne, zwanzigjährige Mädchen seinen Eingang hielt, schüttelte Fürst Amberg den Kopf über die

Duzende von Wiener Toiletten und eleganten Modehütchen, womit die riesenhaften Reisekoffer angefüllt waren. Er hielt sich verpflichtet, die Mägte über ihre Verhältnisse aufzuklären, indem er kund gab, daß das Vermögen ihres seligen Vaters auf ein Minimum zusammengeschmolzen wäre, allein das bewog die junge Prinzessin durchaus nicht, sich in ihren Ansprüchen und Gewohnheiten zu beschränken. „Bah, Mama meint, ich müsse à tout prix einen reichen Mann heirathen; gelt, ja, Onkelchen, und der wird schon kommen!“ gab sie lachend dem Vormunde zur Antwort, wenn er ihr wieder einmal Vorstellungen darüber machte, daß sie mit dem ausgefakten Taschengelde durchaus nicht auszukommen verstünde. Aber Fürst Amberg war auch wieder schwach geistig, dem liebreizenden, wahrhaft originellen Geschöpf die erstaunlich hohen Modistenrechnungen fortgesetzt zu bezahlen. Prinzessin Joachima stand mit Jedermann im Hause auf gutem Fuße, der Dunkel verhätschelte sie, die Tante ließ sich durch ihre spaßigen Erzählungen gern erheitern, die Domestiken vergötterten sie, und selbst die hochmüthige, mürrische Brigitte konnte — für Stunden wenigstens — in der Cousine Gesellschaft ihre Sportinteressen vergessen und ganz mädchenhaft und sitzsam werden. Nur Einen gab es im Wustroder Schlosse, dem Prinzessin Joachima, schon vom ersten Sehen an, sichtlich auszuweichen schien und in dessen Nähe eine gewisse Befangenheit und Zurückhaltung an ihr bemerkbar wurde. Das war ihr Vetter Carlos. — War es nur stummes Mitgefühl mit des schönen Mannes Leiden, oder eine Art ehrfurchtsvoller Scheu, die seine ernsten Augen ihr einschlößten? — das hatte noch Niemand, und sie selbst wohl am wenigsten, zu ergründen vermocht. Allein, wo es immer anging und ohne zu sehr aufzufallen, bemühte sie sich, dem Vetter auszuweichen, um einem directen Gespräch mit ihm zu entgehen.

„Sie ist noch das reine Kind, und Kinder grade haben stets eine unbewußte Abneigung gegen Kranke, denen sie gern aus dem Wege gehen. Der Archibald wird ihr schon besser gefallen; der mit seinem leichten fröhlichen Sinn könnte einen besseren Gesellschafter für unseren Singvogel abgeben. Wenn er kommt, wer weiß . . .!“

Als Fürst Amberg diese Aeußerung gegen seine Gemahlin, die ihre Verwunderung über das oft sonderbare Wesen der Nichte ausgesprochen, laut werden ließ, fehlten nur noch wenige Wochen an der bereits mit Ungebulb ersehnten Rückkehr des zweiten Sohnes.

Ebenso sah man der Ankunft Miß Georginia Martha Jeffersons, welche ihr glückliches Eintreffen in Southampton schon per Depesche angekündigt, mit Spannung, indeß auch mit etwas Unruhe entgegen.

2. Kapitel.

In der Thür des Bahnhofgebäudes der kleinen Eisenbahnstation B . . . standen zwei Frauengestalten und blickten mit ängstlich fragenden Augen suchend umher. Nur ein einziger hochrädiger, gelber Sig, mit zwei prächtigen Fischen bespannt, hielt auf dem Vorplatz. Der noch sehr jugendliche Koffelentrer schaute schläfrig vor sich hin und schien von den mit dem Nachmittagszuge um 5 Uhr soeben angekommenen reisenden Gäste keine Notiz zu nehmen. Die feuchtwarme, bisher dunstige Atmosphäre des Maitages war jetzt in leisen Regen übergegangen.

„Sonderbar! Niemand hier, um mich zu begrüßen, nicht einmal einen Diener hat Tante Mathilde mir entgegengeschickt!“ flüsterte ein hochgewachsenes junges Mädchen in kleidsamem grauem Reiseanzuge einer bereits grauhaarigen alten Negerin in englischer Sprache zu, wobei über den feingezeichneten, schwarzen Augenbrauen an der Stirn eine tiefe Falte des Unwillens sichtbar wurde. „Und dieser offene, unbequeme Wagen! Wir werden die Regenschirme aufspannen müssen, Josie.“

„Yes“ Miß Martha Georginia,“ versetzte die Dienerin eisig und äußerst kleinlaut, während ein verächtlicher Zug um die wulstigen Lippen spielte. Auch Josie mochte dieser seltsame Empfang nicht sehr verwandtschaftlich, zumal nicht fürstlich erscheinen.

„Nun, wir wollen uns diesem Jüngling dort wenigstens verständlich machen und ihm sagen, wir seien die Erwarteten, die nach dem Schlosse meiner Verwandten hinüber wollen,“ sagte die junge Dame in erzwungenem Humor, „indem sie nun hochgehobenen Hauptes, von Josie gefolgt, über den Kies, als dem Wagen zuschritten.“

Bei Annäherung der beiden Frauen starrte der Kutscher mit weitaufergerissenen Augen in der alten Negerin Gesicht, brach dann in ein dumm-breites Lachen aus und knallte ein paar Mal, als ob er seinem Heiterkeitsausbruche mehr Nachdruck zu geben, wünschte mit der Peitsche.

„Ist hier — die Usteroode — Wagen?“ fragte die junge Amerikanerin sichtlich verlegt in gebrochenem Deutsch.

„Sawohl, Fräulein,“ klang es kurz mit eigenthümlich pffiffigem Lächeln zurück, indem der Angeredete den Hut nur unmerklich löstete.

„Gabe — keinen Platz — für Koffer?“ Mit diesen Worten wies Miß Martha Georginia nach den kleinen tuchgepolsterten und für den Transport von Gepäckstücken durchaus nicht eingerichteten Sigen hin.

„Koffer? Ja, die wird der Herr Rentmeister erst morgen abholen lassen — hat er gesagt,“ lautete der wenig tröstliche Bescheid.

Hülfslos, allein finsternen Blickes schaute die Dame nach dem Bahnhofgebäude zurück. Kein Gepäckträger, kein männliches Wesen war zu erblicken. Josie, die ihre junge Herrin zu verstehen schien, hob nun einen eleganten nidelbeschlagenen, kleinen Handkoffer und ein umfangreiches Schirmpaket eigenhändig auf den Kutscherbock, worauf die Frauen aufstiegen und den rückwärtigen Wagensitz einnahmen.

„Wie lange — Usteroode?“ fragte Miß Georginia, nachdem man eine Weile in dem immer stärker werdenden Regen fortgefahren war.

Mit stupidem Grinsen schaute ihr der Koffelentrer ins Gesicht, was deutlich bewies, daß er sie nicht verstanden hatte.

„Lange Fahrt?“ verbesserte diese ihre etwas undeutliche Frage.

„O nein Fräulein. Eine halbe Stunde nur. Wir müssen auch tüchtig zufahren, da der Herr Graf mit denselben Pferden heute noch einmal zur Bahn will.“ Das war der Inhalt der im allerschlechtesten Deutsch gegebenen Erwiderung. Dabei ließ der Kutscher die Peitsche über die Pferde hinwegsausen, so daß diese munter ausgriffen.

Der Herr Graf? Kopfschüttelnd und fragend blickte die Amerikanerin auf Josie; doch da die Verhältnisse von Schloß Wustroode ihr gänzlich fremd waren, so meinte sie, dieser Ausdruck müsse wohl seine Richtigkeit haben.

Die Negerin hielt den aufgespannten Schirm vorsorglich über das allerliebste Hütchen ihrer Herrin, so daß diese von der ohgedies in Nebel und Regen gehüllten Gegend nicht viel zu sehen bekam. Nachdem man etwa zwanzig Minuten gefahren war, richtete Miß Martha Georginia aufs Neue an den Kutscher das Wort:

„Gabe — viel Gäste in Schloß?“

„Gäste? Haha! Bei uns giebt's Jahr aus Jahr ein Gäste! Die ganze Nacht wird gespielt, gekostet und gekostet, und erst gestern habe ich ein paar Dresdener Chansonnettsängerinnen, die bei uns Vorstellungen gegeben, zur Bahn gefahren. Ja, ja, Fräulein, 's geht manchmal ein Bissel spanisch zu, aber so 'ne Sorte, wie die da . . .“ er deutete grinsend nach der Negerin, „haben wir doch noch nicht gehabt. Ha ha ha!“

Immer starrer und angstvoller wurde Miß Martha Georginias Blick. Obwohl sie der deutschen Sprache nur sehr wenig kundig war, so konnte der Sinn dieser Worte ihr unmissbarlich ganz verborgen bleiben. Sie hatte plötzlich eine Empfindung, als müsse sie dem dreisten Kutscher ein gebieterisches Galt zurufen und ihn zur Umkehr zwingen. O, mein Gott, dachte sie, indem ihre Blicke sich verdunkelten, und suchte ein verrätherisches Schluchzen zu unterdrücken. Was sollte sie, das in streng religiösen, fast puritanischen Verhältnissen aufgewachsene und erzogene Kind, dessen Vater der direkte Abkömmling Martha Washingtons, der Frau des großen Befreiers der Union, stets mit Argusaugen über jeden ihrer Schritte gewacht und ihr eine Erziehung hatte angedeihen lassen, die sie zu den höchsten Lebensansprüche berechtigte, ja, was sollte sie in solcher Umgebung — in Streifen, die ihr durch die Erzählung jenes bornirten Menschen allein schon Angst einschlößten. Wie aber sollte sie das Alles mit dem herzlichen, warnführenden Schreiben ihrer Tante in Einklang bringen? Es war zum Verzweifeln! O, wenn sie des Deutschen nur besser mächtig gewesen, dann hätte sie mehr zu fragen und sich besser zu orientiren vermocht, doch jetzt ersahen sie sich wirklich wie verrathen und verkauft.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 521. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 7. November.

41. Jahrgang. 1893.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

**Dienstag, den 7. November er.,
Morgens 11 Uhr,**

werde ich im Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 Herrn zum Nach-
laß der Frau Amelia Alsbach hier gehörigen Pelzmantel
und drei Delgemälde auf Antrag der Erben öffentlich versteigern.
Wiesbaden, den 4. November 1893.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

**Stiefel- und Wollwaaren-
Versteigerung.**

Heute Dienstag, den 7. c., Vormittags 9 1/2 und Nach-
mittags 2 1/2 Uhr, versteigern wir im

Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- u. Mengasse:

ca. 600 Paar Herren- und Damen-Bug- und -Knopfstiefel, Kinders-
chuhe, Halbchuhe, Pantofel aller Art, Normalhemden, Unterjacken
und -Josen, Jagdwesten, Strümpfe und Socken, Bettlischer, bunte
Herren- und Damenhemden, Rockstoffe, Hemdenflanell, 5000 Cigarren,
Cigaretten, Dr. Erweins Gesundheits- (Houng) Kaffee etc.
öffentlich à tout prix gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

415

Kgl. Bayer. Hoflieferant C. D. Wunderlich's

Thymol-Zahn- und Mundwasser.

Untersucht u. warm begutachtet von Hrn. Dr. R. Kayser
als desinficierend und desodorisierend für Zähne und
Mund, ohne jede schädliche Nebenwirkung. Unübertroffen
als Antisepticum. Ein Theelöffel in ein Glas Wasser
genügt zum Gurgeln und Putzen der Zähne, Beseitigung
von Mundgeruch, Conservierung der Zähne und Stärkung
des Zahnfleisches. Billiger als Pariser und Londoner
Fabrikate, à 60 Pf., 1 Mk. 50 Pf., bei
A. Berling, Große Burgstraße 12.

Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

**Aecht zu haben bei den bekannten Ver-
kaufsstellen.**

**Nur ächt, wenn in mit Firma, sowie
mit Plomben und Schutzmarke versehenen
Kannen.**

19668

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen bei nächstem
Preis Moritzstraße 38, 2.

19101

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend
eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr
an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Süßer und rauscher Apfelmoss.

täglich frisch, per Liter 20 Pf. Eigene Kelterei. 18378
Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz 2.

Geschäfts-Gröfzung.

Unterm Heutigen eröffne ich

Nicolasstraße 16

eine

**Schfen- u. Schweine-
Wiegerei.**

Indem ich beste Qualitäten Fleisch- und prima Wurst-
waaren liefere, billigste Preise zusichere, empfehle mein neues
Unternehmen dem geehrten Publikum auf's Beste. 21905

Hochachtungsvoll

Peter Hombach.

Sehr billig.

Wer guten reinen garantirten Schleuderhonig haben will, bestelle
bei mir eine 5-Kilo-Dose franco gegen Nachnahme mit Mk. 4.85. Mast-
geflügel, Boularden, Suppenhühner, Bratgänse, 5 Ko. Mk. 5.25, ferner
geschlachte Gänse, fette Enten, Kücken, 6-8 Stück auf einen 5-Ko.-Korb
mit Mk. 5.50. Alles frisch am Versandtage geschlachtet, sauber gerubst.

Hochachtungsvoll

F. Schurits junior,
Verdicht, Süd-Ungarn.

Prima Limburger Käse

per Pfund 45 Pf.

Anton Berg, Michelsberg 22.

21692

La Voll-Milch,

das Liter 20 Pf., liefert frei ins Haus

L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.

Mein Rindviehbestand steht unter fortwährender Controle des
Königl. Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn Göster,
Wiesbaden.

Zum Winterbedarf

sind auf Hofgut Geisberg (frei ins Haus) Paterson's Victoria-
Kartoffeln Centner zu 2 Mark 50 Pf., Sutton Magnum bonum-
Kartoffeln Centner 2 Mk., Zwielfelkartoffeln Centner 2 Mark,
Flukes mercurartige Salatkartoffeln Centner 1 Mark, feinstes
Tafelobst Centner 8 Mk., fünfzig spanische und italienische Böhner
und Böhne Stück 2 Mk. zu verkaufen und werden Bestellungen erbeten.

Speisefartoffeln, Magnum bonum,

Zuno und Simson, feinstes Tafel- und Wirtschaftsobst, haltbarstes
Launsobst, liefert frei Haus F. W. Müller, Niederrhein.
Bestellungen auf Obst nimmt Herr G. Bücher Nachf., Wilhelmstr.,
an, wo auch die Sorten ausgestellt sind. 21052

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Die Villa Gildastrasse 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstrasse 5 und Baumeister Bogler, Adelsbaldstrasse 68. 12516

Nierothal 49, Villa Wurmion, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Möderallee 12. 19077

Villa

Sonnenbergerstrasse 14, beim Kurhaus, etagenweise oder im Ganzen zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Chr. L. Häuser, Schwalbacherstrasse 37.

Geschäftlokale etc.

Bahnhofstrasse 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 1 Et. 18237

Goldgasse 12 ist ein Laden mit zwei Schaufenstern u. Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 6. 21583

Langgasse 36, prima Lage, ein schöner Laden mit 4 Schaufenstern auf 1. Januar 1894 anderweitig zu vermieten. Näh. 21886

G. Herber.

Marktstrasse 12 Laden mit Zubehör, sich gut für Comptoir, Kartoffelhandel, Butter- und Giergeschäft etc. eignend, sofort billig zu vermieten.

Taunusstrasse 49 ein sehr großer Laden, Comptoir, Nebenraum und große Kellerräume zu vermieten. 10984

Großes Entresol mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten Marktstrasse 12.

Ein Laden nebst Wohnung auf gl. zu vermieten. Näh. Mühlgasse 5, im Laden.

Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 55, P. 18790

In bester Lage der Langgasse ist ein neu hergerichteter

Laden

mit großem Schaufenster nebst Wohnung per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21798

Ein kleiner Laden mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, im Westviertel auf gleich o. später billig zu verm. P. G. Mück, Dogheimstr. 30a. 2412

Bahnstrasse 6 schöne Werkstatt, auch Lokal für Flaschenbierhandel, Käserei, Wäscherei etc.

Per 1. April 1894 ist eine große sehr helle Werkstatt mit Glashalle (event. auch Lagerraum) mit und ohne Wohnung zu vermieten Marktstrasse 64. 21228

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ede Adelsbald- u. Schiersteinerstrasse 2 sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkonlage, Badez. u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gesunde Lage. 17329

Friedrichstrasse 20,

im Vorschußvereinsgebäude, ist die zweite Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller- und Speicherräumen, auf gleich oder später zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von 11-1 Uhr Vormittags. 300

Rosenstrasse 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Augesehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 23, P. 19069

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelsbaldstrasse 73 ist die Bel-Etage von 7 gr. Zimmern, Balkon, Badez., viel Zubehör, eigenem Vorgarten, zum 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 9, 1 redits.

Dambachthal 8, im 1. St., ist eine Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. 20759

Wohnungen von 6 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine hochgelegene Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Bad nebst reichlichem Zubehör, allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17040

Schlichterstrasse 10

ist das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 11741

Taunusstrasse 33/35, 2. Etage, schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug u. nöthiges Zubehör, sofort oder später zu vermieten; auch kann die Wohnung möblirt abgegeben werden. Näh. bei dem Eigenthümer Ph. Besier. 17342

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstrasse 41 eine frei gelegene Wohnung von 5 gr. Zimmern und Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näh. das. 2 Et. 7041

Bachmayerstrasse 4 ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubehör, Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre Marktstrasse 27. 16122

Serrnartenstrasse 7, 2. St., Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, wegen Abreise sofort zu vermieten.

Moritzstrasse 14, 2. Etage, 5 große Zimmer, Küche, mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 20730

Nicolastrasse 22 Wohnungen, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon mit Glaswand, Kalt- u. Warmwasserleitung, Wegzug halber sofort oder später zu vermieten. 14720

Schwalbacherstrasse 2, Ecke der Rheinstraße, 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern etc., zu vermieten. Näh. zu erfragen beim Hauseigenthümer. 17330

Victoriastrasse 8, Villa India, hochlegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badez., Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Augustastrasse 11, 2. 15648

Victoriastrasse 25

ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 18327

Villa Marktstrasse 30 b, Hoch-Parterre, 5 Zimmer, fein eingerichtet, reichliches Zubehör, zu vermieten. Näh. Marktstrasse 32. 18087

Zum 1. April 1894

Victoriastrasse 27

die 2. Etage mit 5 Zimmern, großem Badezimmer, 3 Mansarden, Veranda und sonstigem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 21543

Wohnungen von 4 Zimmern.

Gustav-Adolfstrasse

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 18271

H. Wollmerscheidt, Hartingstrasse 11, Part.

Karlstrasse 9, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Näheres Parterre. 18146

Oranienstrasse 22, gleich an der Adelsbaldstrasse, ist im Vorderhaus in der 2. Etage eine Wohnung mit Balkon, von 4 großen Zimmern, Küche und sonstigem reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Dachstock bei Herrn Brühl. 20435

Philippstrasse 45, Part. r., Wohnung von 4 Zimmern für 1. November oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19030

Wegen Umzug!

Quersstrasse 2, 3 St., nahe dem Kochbrunnen, Wohnung von 4 schönen Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Januar t. J. zu verm. Preis 650 Mk. Augst. 10-12 Worn. Hornberger, Agl. Landwirthschafts-Insp.

Rheinstrasse 77 ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubehör, Waschküche, Mitbenutzung des Bleichplatzes, sofort zu vermieten. Näh. im Hause. 18113

Moritzstrasse 1 elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 18037

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolphstrasse 12, 2 St., 3 Zimmer etc. auf gleich zu vermieten. Näheres Part. 21186

Albrechtstrasse 37 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part.

Gustav-Adolfstrasse 16

herrliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 17666

Säbnergasse 7 Wohnung von 3 Zimmern u. Küche a. gl. zu verm. 21714
Lehrstraße 12, Bdh., schöne Barriere-Wohnung von drei Zimmern mit
 Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. oder
 beim Eigentümer **Joh. Syden**, Viehricherstraße 1. 18717
Kreuzgasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich
 zu vermieten. 18814
Canienstraße 22 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern mit
 Zubehör zu vermieten, sowie ein Weinkeller. 16128
Canienstraße 25, Stb., abgegl. Mansardwohnung von 3 Zimmern
 und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20188
Nömerberg 17 ist die Barriere-Wohnung von 3 Zimmern und Küche
 auf 1. Januar zu vermieten. 21061
Schachtstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör
 auf 1. Jan. zu verm. Näh. Nömerberg 19, Laden. 21062
Wendstraße, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten.
 Näh. Sedanstraße 12. 18406

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf 1. Dezember 3. vm. 21680
Wolfsstraße 3 schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller.
 sofort zu vermieten. Näh. beim Auctionator **Lotz**. 20248
Vertramstraße 9 u. 13 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh.
 zu vermieten. Näh. Vertramstraße 13, Part. 21713

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 17088
Kirchgasse 40 sind zwei fl. ineinandergehende Mansarden mit Keller auf
 gleich an ruh. einz. Leute zu verm. Näh. Adelsbaldstraße 83, B. 21631
Langgasse 3, 1 St., sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten.
 Näh. bei **Meinrich Leicher**, Langgasse 25, 1. 21721
Louisenstraße 5, Stb. 2 St., 1 Wohnung von 2 Zimmern mit Küche auf
 gleich oder später zu vermieten. 21551
Wegergasse 18 sind 2-3 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 21551
Kreuzstraße 13 eine Mansardwohn. (2 Zimm.) auf gleich zu verm. 14317
Schachtstraße 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich
 zu vermieten. 18644
Schwalbacherstraße 73, Vorderh., fl. Wohnung, 2 Zim. u. K., für
 250 Mk. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20218
Diegelgasse 3, Stb. 1 St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern
 und Küche auf gleich zu vermieten. 14141
Steingasse 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich
 zu vermieten. 16094
Kirchgasse 1, Stb., Wohn., 2, 3 u. 4 Z., Küche, auf gleich 3. v. 18826
Launstraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei
 Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777
Waldmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., hinter
 Glasabsluß, zu vermieten. 16075
Walramstraße 13, Bdh., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 19627
Walramstraße 28, Stb., kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an zwei
 ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 21760
Wegergasse 24, Stb., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu
 vermieten. 15927
Wegergasse 50 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich
 zu vermieten. 14147

Wellrigstraße 48 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern,
 Küche und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näheres **Sedanstr. 12**,
 Barriere. 16300
Wendstraße 15, Bel-Etage, Wohnung von 2 schönen Zimmern mit
 Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 21145
Worthstraße 10 2-3 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 20495
Worthstraße 22 ist eine kleine Wohnung im 4. St., bestehend aus 2
 Stuben u. Küche, auf 1. Januar f. 3. an ruhige Leute zu verm. 20971
 In meinem Neubau verlängerte Dornierstraße sind noch einige Wohnungen
 von zwei und drei bis vier Zimmern mit Zubehör und einige Dach-
 wohnungen nebst Werkstätte im Hinterhaus auf Januar oder später zu
 verm. Näh. Rorigstraße 70, Part., von 2-5 Uhr Mittags. 21752

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelsbaldstraße 21, B., eine Mans. nebst Küche u. Keller an ruh. Leute.
 17627
Adlerstraße 50 sind Mansardzimmer, Küche und Keller per sogleich
 zu vermieten. 21639
Dohheimerstraße 12 eine fl. Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf
 gleich zu vermieten. 21839
Emserstraße 25 1 gr. Zimmer mit Kochh. zu verm. auf gl. od. sp. 20981
Wendstraße 23 1 Mansardw., 1 Zimmer mit Küche, a. sofort 3. vm. 18094
Karlstraße 38 ist eine Mansard-Wohnung, 1 auch 2 Zimmer, neu
 hergerichtet, für gleich oder später zu verm. Näh. Part. 21180
Kirchhofgasse 5, Dach, Stube und Küche an einzelne Person zu ver-
 mieten. Näh. im Schindlerhof. 19927
Lahnstraße 3, Mansardestock, Wohnung von einem Zimmer und Küche
 per sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 11, Part. 21769
Wegergasse 18 ist 1 Zimmer nebst Küche zu vermieten. 21550
Rorigstraße 12, Mittelbau Part., ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer
 und Küche, auf 1. Dezember an ruhige Leute zu vermieten (p. Monat
 16.50). Näh. Vorderhaus 1 St. bod. 21744
Rorigstraße 2 ist eine freundliche Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und
 Küche, auf 1. Januar an eine ruhige Dame zu vermieten. 21509

Schulberg 19 1 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zum 1. Januar zu
 vermieten. Näh. zu erfragen Vorderhaus Part. 20961
Launstraße 24, Hinterb. Part., 1 Z. u. K. an einzelne Dame auf
 gleich zu vermieten. 19729
 Eine freundl. Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Dezember
 zu vermieten. Näh. Schulberg 17, 1. St.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 20 Dachlogis zu verm. Näh. in der Wirtschaft. 20985
Adlerstraße 29 eine kleine Wohnung auf 1. Dezember zu verm. 21735
Bahnstraße 20, im Seitenb., Mansardwohnung an einzelne Person
 zu vermieten. 14844

Villa Vierstädterstraße, herrlicher Rundblick,
 gesündeste Lage, sind 1. Etage od. Hoch-
 parterre mit 2 Balkons, Badez., Aufgang,
 Garten, Laube, conf. eingerichtet, auf März od. April 1894 preiswerth
 zu verm. Näh. theilr. kostenfrei mit Herr **Carl Specht**, Wilhelmstr. 40.

Dohheimerstraße 17 fl. Dachwohn. an ruhige Leute zu verm. 21835
Emserstraße 6 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 20715
Grabenstraße 24 eine Dachwohnung p. sof. an ruh. Leute zu verm.
 Näh. Wegergasse 25. 19081
Gartingstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876
Heienstraße 7, Stb., eine fl. Dachwohn. a. gl. o. sp. zu verm. 18499
Heienstraße 25 eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 20758
Wendstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emserstraße 4 a. 20820

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.)
 zu vermieten. 17142
Lore Zahnstraße 26, 1, schöne Bel-Etage per sofort oder später,
 a 150 Mk. per Monat. Näh. Part. r. 21711

Kirchgasse 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 14404
Kellerstraße 16 eine kleine Wohnung zu vermieten. 19949

Kirchgasse 11 kleine Wohnung zu vermieten und sofort
 zu beziehen. 19564

Kirchhofgasse 7 eine freundl. Mansardwohnung zu verm. 16307
Lehrstraße 1 eine schöne Frontispiz-Wohnung auf sofort zu vermieten.
 Näh. Feldstraße 23, 1 St. h. 17146

Wegergasse 13 ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh.
 bei **S. Baum**. 11404

Wichelsberg 20 zwei neu hergerichtete Dachwohnungen
 auf gleich od. 1. Jan. 3. verm. 19666

Wendstraße 13 ein Dachlogis auf 1. November zu vermieten. 20006

Villa Nerothal 43 b ist die Bel-Etage und der obere Stock,
 zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten.
 Näh. Adelsbaldstraße 85, 2. Etage. 12038

Partweg 2, 1. St., Bel-Etage u. 1 Mansardwohn. zu verm. 18300

Platterstraße 32 eine kleine Dachwohnung auf gleich
 zu verm. Zu erst. 1 St. h. 21671

Roderstraße 25, Bdh., eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 21182

Nömerberg 6 ist ein schönes Dachlogis auf gl. o. später zu verm. 21668

Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 17689

Schwalbacherstraße 9 kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 21877

Schwalbacherstraße 49, Bdh., eine Dachwohn. auf sof. zu verm. 21337

Steingasse 9, Part., fl. Logis auf gleich oder später zu verm. 19802

Steingasse 22, Bdh., 1 St. h., kleine Wohnung an nur ruhige u. pünk-
 tliche Leute zu vermieten. 15087

Steingasse 29, Brbhs., schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten; eben-
 dafelbst im Seitenbau eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
 Küche und Keller, zu vermieten. 19958

Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 12085

Launstraße 33 ist auf 1. April die Barriere-Wohnung, bis jetzt
 Treppen- und Zuggehalt, zu verm. Auskunft im Restaurant. 20947

Walramstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 11198

Mehrere schöne Wohnungen zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 48,
 Part. beim Bädermeister **Völker**. 20811

Auswärts gelegene Wohnungen.

In der Nähe Wiesbadens ist eine Autscher-Wohnung, halbe Scheune,
 Stallung für 2 bis 3 Pferde, 2 Zimmer, Küche, 1 Keller nebst Wald-
 fische und sonstiges Zubehör, für 250 Mk. auf sofort zu vermieten.
 Es können auch für die Wohnung noch 1 bis 2 Zimmer dabei vermietet
 werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21670

Möblierte Wohnungen.

Kleine hochherrschaftlich möblierte Villa

billig zu vermieten, ev. mit Stallung. Näh. Bau-
 Bureau **Adolphsdallee 59**. 21283

Dohheimerstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 20416

Friedrichstraße 5, 1. nächst der Wilhelmstraße, sonnige elegant möblierte
 Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Zubehör. 19992

Weisbergstraße 4, Bel-Et., gut möbl. Wohnung mit
 Küche zu vermieten. 19846

Geisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung (ev. mit Küche) zu vermieten. 18845
Geisbergstraße 13 sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabschluß, möblirt und unmöblirt, billig zu verm. 17198

Brüsseler Hof,
Ecke der Kapellen- u. Geisbergstr. 8,
 ist die gut möblirte Bel-Etage von 7 Zimmern, sowie im 2. Stock 4 Zimmer nebst Küche billig zu vermieten. 21683

Villa Trorath, Leberberg 7,
 möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension, Bäder. 19886
Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18095

Villa Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße, möblirte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 20205

Nicolasstraße 21, Bel-Et., möbl. Wohnung von vier schönen Zimmern mit oder ohne Pension, auch mit Küche zu vermieten. 18289

Villa Louise, Parkstraße 2,
 neben dem Kurhaus, schön möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Stallung. 18289

Park-Villa
Sonnenbergerstraße 6,
 in erster Lage, neben dem Kurhaus, Sonnenseite, herrschaftlich möblirte Wohnungen mit Küche und Zubehör. Stallung. 18137

Sonnenbergerstraße 31
 elegant möblirte Wohnung, 8 Zimmer mit Küche. — Bad. 17267
Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 40, 10 Zimmer, Küche etc., zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstr. 37 bei Kraft, zw. 11-1 Uhr. 21194

Villa Wera,
Sonnenbergerstraße (Möhlstraße 5), neben dem Kurhaus, gut möblirte Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. Stallung. 18979

Haus Friedheim, Stiftstraße 13 zwei möblirte Zimmer mit Küche billig zu vermieten. 20965

Tannusstraße 10, 1 Et., möblirte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 15737

Tannusstraße 45 (Sonnenseite) schön möbl. Winter-Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18420

Tannusstraße 53, 1. Et., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbel auf sogleich zu vermieten. 17336

Wilhelmstraße 13, Bel-Etage, 5 Zimmer, davon 4 nach der Wilhelmstraße gelegen, Balkon, Küche und Zubehör per sofort möblirt oder unmöblirt zu verm. Näh. bei Georg Bücher Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19974

Möbl. Wohnung zu vermieten (mit bef. Auf-)
Elisabethenstraße 8. 19001

Schön möblirte Wohnung, 3-4 Zimmer, Balkon, Küche, in gef. Lage, 75-100 Mk. monatlich, zu vermieten. Näh. Langgasse 3, Droguerie.

Nabe der Engl. Kirche und den Kuranlagen in einer Villa comfortable eingerichtete möblirte Wohnung von 4 oder 6 Herrschaftsräumen, Küche etc. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21406

In meiner Villa im Neroththal ist eine komfortabel möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit prächtiger Aussicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 19114

In Heidelberg
 schön möblirte abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern incl. Salon, eingerichtete Küche, Corridor etc., feinste Lage bei den Anlagen, sogleich billig zu vermieten bei Franz Mai, am Bredeplatz in Heidelberg, eventuell nähere Auskunft bei Ludwig Schauf, Langgasse 25.

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Adelheidstraße 18, 2 Et., 2 möblirte Zimmer zu verm. 20499

Adelheidstr. 26, Bel-Etage, 2 große eleg. möbl. Zim. mit großem Balkon zu verm. 21104
Adelheidstraße 35, Etb. Part., möbl. Zim. billig zu verm. 19168

Adelheidstr. 57, 1. Et., schön möblirte Zimmer, auch Küche, preisw. zu v. R. Part. 14826
Adlerstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 20562

Adolphsallee 4, 3 Tr., ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 15836
Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20828

Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu verm. 18747

Albrechtstraße 32 ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 21519

Bahnhofstraße 1, 2 Tr., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 14827

Beckstraße 11, Hth. 2 Et., sch. gr. Man. mit o. ohne Möbel. 21301

Beckstr. 3, 1. Et., ist e. m. 3. m. u. o. P. a. gl. o. sp. zu v. 19314

Beckstraße 19, 1. Et., ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 21524

Beckstraße 20, 2. Et., freimöbl. Zimmer, gut möbl., bill. zu verm. 21524

Beckstraße 35 ein großes Part.-Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Auch kann ein Keller dazu gegeben werden. 21618

Gr. Burgstraße 12 hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. 16845

Castellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möblirtes Zimmer haben. Näh. 1 St. 14828

Dambachthal 5, Hth. Part., möblirtes Zimmer an einen anständigen jungen Mann zu vermieten.

Dambachthal 5, Hth. 1, ein freundlich möblirtes Zimmer auf Wunsch mit Pension zu vermieten.

Dohheimerstraße 9, Hth. Part., einf. möbl. Zimmer zu vermieten.

Dohheimerstraße 26 schöne Parterrez. (möbl.) zu verm. 20417

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 20392

Emserstraße 13 Zimmer mit Pension. 15847

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer mit guter Pension (monatl. 55, 60 u. 70 Mk.) zu vermieten. 19362

Emserstraße 40, 3 St. links, schön möbl. Zimmer zu verm. 21417

Friedrichstraße 3, Gartenh. 3 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 14, Hth. 2. St. r., ein frdl. gut möbl. Zim. zu verm.

Geisbergstraße 20, 1. Et., ist ein fl. aber gt. möblirtes Zimmer für 16 Mk. per Monat zu vermieten. 20284

Grünweg 4, nahe dem Kurhaus, gut möbl. Südzimmer mit und ohne Pension, Flur geheizt.

Heienstraße 8, Gartenh. P., möbl. 3. m. Pens. f. e. o. zw. 5. bill.

Heienstraße 26, 1, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18354

Hellmündstraße 37, Part., möbl. Zim. m. sep. Eingang zu vermieten.

Hellmündstraße 40, Part., 2 möbl. Zimmer, 3. od. geth. zu verm.; dafelbst erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 20839

Hellmündstraße 47, 2 Et., gut möbl. 3. mit u. ohne Pension zu verm.

Hermannstraße 12, 1 Et., möbl. 3. m. g. Pension, 40-50 Mk. 17085

Hermannstraße 15, 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 19082

Herrnartenstraße 14 möbl. Zimmer. 21067

Hirschgraben 12 ein. möbl. freundl. Parterre-Zimmer zu verm.

Hirschgraben 12, 2 Et., ein auch zwei freundlich möblirte Zimmer zu verm. 21516

Jahnstraße 6, 1, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 18655

Jahnstraße 30, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstr. 4, 1, in gutem ruh. Hause groß. und schön möbl. 3. mit o. ohne Pension. 21804

Karlstraße 5 ist im 1. Stock ein kleines freundl. möblirtes Zimmer, auch eine schöne Marjarde auf gleich o. später zu vermieten. 21523

Karlstraße 16, Part., ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 20635

Karlstraße 20 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 18908

Kellerstraße 13, Part., können ein bis zwei Herren schön möbl. Zimmer haben, mit od. ohne Kost. 21734

Kirchgasse 29 schön möbl. 3. an e. Herrn zu v. Näh. Sattlerei. 19281

Kirchgasse 32, 3, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 19455

Kirchgasse 40, 1 u. 2 Et. h., möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 45, 2 l. (Eingang Mauritiusplatz 7), neuhol. gut möbl. Zimmer bei kinderl. Familie zu vermieten. 21308

Kirchgasse 51, 3. Et. l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21577

Ecke der Lang- und Webergasse 29 sind im 1. Stock 2-3 Zimmer mit separatem Eingang, möbl. oder unmöblirt, zu vermieten. 21510

Lehrstraße 16, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17732

Louisenplatz 7 ist ein möbl. großes Zimmer zu verm. Näh. dafelbst 2 Tr. r. 20700

Louisenstraße 3, Sonnenseite, nahe der Wilhelmstraße, sind 3 hübsch möblirte ineinandergehende Parterrezimmer vom 15. November an zu verm. Ebenfalls auf sogleich 2 möbl. Frontspitz-Zimmer. 21069

Louisenstraße 5 gut möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Kurhaus, Parterre l. 19049

Louisenstraße 12, 2 Tr., ein schönes möbl. Zimmer abzugeben.

Louisenstr. 12, Etb. 2 Et. l. bei Langrich, möbl. Zimmer. 20168

Louisenstraße 24, Gartenh. 1 Et. r., ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 21148

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 14829

Mehrgasse 24, 1, ein schönes möblirtes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. 21828

Mehrgasse 30 kleines Zimmer mit Bett sofort zu vermieten.

Miesberg 9, 2 Et. l., schön möblirtes Zimmer sof. zu verm. 17767

Miesberg 10, 2 Et. l., 1 schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 19902

Moritzstraße 8, Hth. 2 r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21884

Moritzstraße 12, 1 Et. h. r., schön möblirtes Zimmer zu verm. 21753

Moritzstraße 12, 2 St. b., möblierte Zimmer. 21000
Moritzstraße 12, Mittelb. 3. ein möbl. hll. Zimmer zu verm. 20308
Moritzstraße 22, 1. Et., 2 sehr schön möbl. ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 17597
Moritzstraße 33 zwei große möblierte Zimmer. 15554
Moritzstraße 37, Laden, ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 20502
Mühlgasse 13, 3. Et., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. 11152
Nerostraße 9 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20938
Nerostraße 10 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Cigarrenladen. 19246
Nerostraße 12 schön möbl. Zimmer für 15 Mk. monatl. zu vermieten. 21645

Nerostraße 14 möbl. Zimmer zu vermieten. 14827
Nerostraße 29, Part., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21597
Nerothal 39 elegantes Wohn- und großes Schlafzimmer, auch einzeln zu vermieten. 21023
Neugasse 22, 2. Et., ein hübsch möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 21538
Neugasse 10, 2. Et., ein gr. eleg. möbl. Zimmer in feinem Hause zu vermieten. 17931
Nicolassstraße 16 möbl. Zimmer zu vermieten. 20578
Nicolassstraße 20, 3. möbl. Zim. an Herrn, 20 Mk., ev. Pension. 15692
Oranienstr. 8, 1. u. d. Rheinstr., e. m. W.- u. e. Schlafz. z. verm. 21837
Oranienstraße 19, Hth. 1 St. r., heizb. einf. möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten billig zu vermieten. 21733
Oranienstraße 23, Mittelb. 1 St. rechts, zwei einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an junge Leute zu vermieten. 21169
Oranienstraße 25, Hth. 2 St. l., zwei möbl. Zimmer b. zu v. 21080

Pagenstecherstraße 1, Salon mit Pianino u. e. Schlafzimmer (beide mit Vorfenstern) a. e. gebild. Herrn gleich od. 1. Nov. zu verm. Anzulegen zw. 12 u. 4 Uhr. 20847
Pagenstecherstraße 2, Part., II. freundl. möbl. Zim. billig zu v. 19364
Pagenstecherstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 15290
Rheinstraße 20, Bel-Etage, möbl. Zim. dauernd preisw. abzug. 21080
Rheinstraße 20, 2. Salon, Wohnz., Schlafz. sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer abzugeben. 19937
Rheinstraße 45, 2. neben Artilleriekaserne, möbl. Zim. zu verm. 21698
Röderstraße 9, 3. ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 20960
Römerberg 10, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 20019
Römerberg 34, 2 St. b., möbliertes Zimmer billig zu verm. 19359
Roonstraße 6 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20940
Saalgasse 10, 2 St., frdl. möbl. Zimmer. 16710
Saalgasse 22 II. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 18377
Saalgasse 33, 3 St., schön möbl. Zim. mit sch. Anst. sof. zu v. 21262
Schulberg 6, 1. Etage, ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 21262

Schulberg 15, 2 r., ein fein möbliertes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten. 20934
Schulberg 15, Gartenb. 2 St., ein fr. möbliertes Zimmer zu v. 20876
Schulberg 19 ist ein großes Zimmer (1 St. hoch) nach der Straße auf den 1. Nov. möbliert oder auch unmöbliert zu verm. Näh. Part. 17830
Schulberg 19, 2. 2 herrliche gut möbl. Zimmer an bessere Herren zu vermieten. 15503
Schulgasse 1, 2 St. rechts, freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 20693
Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Altecke), 2 möbl. Z. z. verm. 20288
St. Schwalbacherstraße 3, 2 St., zwei fr. möbl. Zimmer mit Pension bill. zu vermieten. 21846
St. Schwalbacherstraße 14, Part., ist ein einfach möbl. Zimmerchen an ein oder zwei Leute mit oder ohne Kost zu vermieten. 21846
Sedanstraße 3, 3 r., möbl. Zimmer an einen Herrn bill. z. v. 21793

2. Stiftstraße 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 21418
Taunusstraße 45 (Sonnenseite) schön möblierte Hochparterre- und Bel-Etage-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 21778
Walramstr. 3, 3 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16744
Walramstraße 22 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19345
Webergasse 3, 2 St., unmittelbar an Kirch. u. Theater, möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 16857
Webergasse 7, 2. möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 20653
Webergasse 16, 2. schönes Logis f. einen jg. Mann sofort. 18457
Webergasse 20, Part., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 10170
Webergasse 20, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 21121
Webergasse 22, 2 St. r., gut möbl. Zimmer mit und ohne Cabinet billig zu vermieten. 20169
Webergasse 46, 1. g. möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. z. verm. 21749
Wilhelmstraße 6 sind in der Bel-Etage möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 17474
Wörthstraße 1, 1 St., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 20824
Wörthstraße 7, Ecke d. Rheinstr., sch. m. J. (Hochp.) b. z. verm. 20984
Wörthstraße 8, 1 St., möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu verm. 21540
Wörthstr. 13, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Pens. bill. 21121
Wörthstraße 13, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost. 20169
Zimmermannstraße 5, 2 Tr. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 17474
Einfach möblierte Zimmer für Radnerinnen mit oder ohne Pension, auch unmöblierte Wohnung mit Kochofen für Frauen ohne Kinder. 20824
An ertragen Emmerstraße 8, Part. 20984

Mehrere schön möblierte Zimmer (1. Etage), nächst der Taunusstraße, zu verm. Monatl. Preis Mk. 20-30. Näh. Agentur der Frankfurter Zeitung, Kirchhofgasse 2 21540

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 12509
Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. Et. 21449
Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12629
Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermieten. Näh. Kaulbrunnstraße 7. 17982
In gutem Hause erst. Lage sind 2 oder 3 schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu mäßigem Preise abzugeben. Offerten unter N. 10 postlagernd. 20699
Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18400
Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. Emserstraße 40, Metzgerel. 17910
Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Hecker, Lahnstr. 1a. 14831
Möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension z. verm. Marktstraße 12, 3. 21583
Schön möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Wörthstraße 22, 2. St. 21583
Ein auch zwei feine Herren können angenehme Wohnung, auf Wunsch auch vorzügliche Pension, bei einzelner Dame bekommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21347
Selenstraße 4, 2 St., eine schöne heizbare Manfarde möbl.ri oder unmöbl. zu vermieten. 21759
Seltendstraße 47, 2 St., eine möbl. Mans. mit u. ohne Kost z. verm. 20204
Sermannstraße 8 e. Dachstube m. 2 Betten an zwei bess. Leute. 21737
Mauergasse 12 einf. möbl. Manfarde an einen Herrn zu verm. 20939
Nerostraße 9 eine möblierte Manfarde zu vermieten. 21045
Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 21333
Taunusstraße 53 heizbare möbl. Manfarde zu verm. 21150
Walramstraße 22 freundl. möbl. Manfarde sof. zu vermieten. 14974
Albrechtstraße 21, Rheinlust, erhalten zwei antändige Arbeiter billiges Zimmer mit Kost. 19805
Albrechtstraße 37 erhalten zwei junge Arbeiter sofort vollständige Kost und Logis per Woche 9 Mk. Näh. im Bäckerladen. 19831
Bleichstraße 3, 1. erhalten reinf. Arbeiter Kost und Logis. 21869
Blücherstr. 8. Mittelb. 2 l., erh. zwei anst. j. b. Kost u. L. 18658
Kaulbrunnstraße 6 erb. ein j. anständ. Mann schönes Logis. (Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgelegenheiten und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Verkäuferin. Näh. Müller's Bureau, Wegergasse 14.
Ein tüchtiges Ladenmädchen für Bäckerei gesucht. Näh. Goldgasse 5, im Bäckerladen.

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14.
Mädchen können das Kleidermachen erlernen Kaulbrunnstraße 1, 2 St. 20770

Lehrmädchen gesucht für alle Näharbeiten (unentgeltlich) Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus 3.

Junge Mädchen lernen gründl. Schneidern Wellrichstraße 26, 1 l.
Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Kirchstraße 24, Eing. St. Schwalbacherstr. 2, 2.

Mehrere Lehrmädchen zum Weistiden gel. Schwalbacherstraße 32, P. I.
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmundstraße 39, 1 St.

Ein junges Mädchen kann auswärts das Bügeln unentgeltlich erlernen. Kost und Logis frei. Zu erst. Dohmeierstraße 7, Hth. 2.

Waldstraße für ins Haus gesucht Westendstraße 22, Part.
Tüchtige Waschfrau für Dienstags gesucht Steingasse 3, 1 r.

Monatsmädchen sofort gesucht Friedrichstraße 40, Part. r.
Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Ludwigstraße 4, im Laden.

Für ein dreizehnjähr. Mädchen wird zur Begleitung auf Spaziergängen zc. ein Fräulein gesucht, welches engl. u. franz. spricht. Näh. Herrngartenstraße 8, 1.

Ein tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen gesucht auf 15. Nov. Mainzerstraße 13.

Nach England. Köchin und besseres Hausmädch. sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht eine fein bürgerl. Köchin 25 Mk., eine j. fein bürgerl. Köchin zu einz. Dame, ein gew. Herrschaftshausmädchen, ein feineres Hausmädchen nach Wiesbaden, zwei Restaurationsköchinnen, ein besseres Kindermädchen, welches perfect näht, ein Alleinmädchen, welches selbst. kocht, nach Geisenheim, zwei Alleinmädchen und ein Küchenmädchen für sofort.

Central-Bureau, Frau Wallies, Goldgasse 5.
Gef. g. fein bürgerl. Köchin z. Dame, g. Stell. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Ein ausständiges junges Mädchen wird gesucht Weilstraße 4, P. 21576
Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 71.

Sehr sauberes erfahrenes Hausmädchen, das etwas kochen kann, gesucht als Alleinmädchen Rheinstraße 29, 2. Et. r. Sprechstunde v. 4-6 Nachmittags.

Gesucht fein bürgerl. Köchinnen, eine Herrschaftsköchin, ein fein. Zimmermädchen n. Köchin. B. Germania, Gäßnerg. 5.

Gesucht zwei tüchtige Hotelzimmermädchen und ein Küchenmädchen. Bureau Germania, Sätnergasse 5.
 Would any English lady like to enter a good German family for the Winter months board and lodging free. — Only English conversation required. Address: M. 333 Poste restante. 21335
 Ein gewandtes zuverlässiges Fräulein für Weißzeug-Verschleiß und Zimmer-Aussicht wird gesucht im Rhein-Hotel.
 Ein braves zuberl. **Kinderinädchen** oder eine Kinderfrau wird gegen guten Lohn nach Mainz gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Webergasse 19, im Laden.
 Nettes Mädchen zu einz. Dame (geg. hob. Lohn) gef. Schachtstr. 4, 1 St.

Gesucht

zum 15. d. M. ein Hausmädchen, evangel., muß mit guten Zeugnissen versehen sein, Lannusstraße 41, 2. St.

Ein braves

reines Mädchen von 16—18 Jahren (von auswärts) in kleine Familie gesucht Schlichterstraße 22, Part.

Ein br. junges Mädchen zu einem Kinde u. für leichte Hausarbeit gesucht Röderstraße 20, Part.

Dienstmädchen für sofort gesucht Vertramstraße 14, 2 L.
 Ein Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 14, 1 L.
 Ein braves Hausmädchen wird nach Viehrich gesucht. Näh. heute 4 Uhr Frankfurtstr. 6.

Durchaus gewandtes **Zimmermädchen** zu sofort gesucht Pension Albani, Kapellenstraße 2.

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen sofort gesucht. Näh. Albrechtstraße 9, Bel-Étage.

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 29, im Laden.
 Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauergasse 9, 2 St.

Einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Dohheimerstraße 5, Part.
 Einfaches Landmädchen f. jede Arbeit gef. Webergasse 15.

Ein reines junges Dienstmädchen für gleich gesucht Frankfurterstraße 10, Laden. 21956

Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 10, Part. 21972

Ein sauberes Mädchen gesucht Moritzstraße 26, Part. 21944

Ein braves zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. 21945
 A. Schwarz, Kirchgasse 45.

Kinderfräulein, must. u. franz. Sprechend, 1. groß. Kindern, zwei Küchenhaushälterinnen, sowie Haushälterin als Stütze d. Hausfrau i. Hotel 1. Rang, Lohn 40—50 Mk., c. perf. Berichterst. i. gräf. Haus, mehr. f. brgl. Köch. i. g. Stell. für hier u. ausw. f. Ritter's B. (Zuh. Löh), Weberg. 15.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes älteres Mädchen auf gleich gesucht Langgasse 6, 3. 21914

Ein Dienstmädchen gesucht Ballmühlstraße 22.
 Ein braves junges fleißiges Mädchen auf gleich gesucht Mehrgasse 12.

Ein kräft. Landmädchen wird gef. Hr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9.
 Reines Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 2, 3 St.

Ein Mädchen Tags über zu Kindern gesucht Bleichstraße 13, Stb. 2 St.
 Gesucht sofort ein besseres Hausmädchen in den Rhein, ein Alleinmädchen auf 15. Nov. Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, per sofort gesucht Rheinstraße 30, 1.

Ein Mädchen, Gesunde Amme gesucht. Näh. H. Reich, Hebamme, Webergasse 39. 21657

Kellnerin für Weinrestaurant sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junge musikal. (Gesang u. Violine) Nordländerin aus feiner Familie sucht Stelle als Gesellschafterin. Näh. bei der Pensionärsführerin Fräulein Wiskemann, Rheinstraße 34.

Zwei gebildete Engländerinnen suchen Gouvernanten = Stellen.
 Offerten unter T. B. Weillstraße 14 abzugeben.

Fräulein, in der Confectionsbranche erfahren, sucht Stellung als Empfangsdame, und zum Herausgeben der Utensilien. Dasselbe war 10 Jahre in solch einer Stellung. Offerten bitte unter G. M. 30 Hauptpostlagernd abzugeben.

Ein tüchtiges Ladenmädchen mit langj. Zeugnissen und guten Empfehlungen sucht baldigst Stelle, gleichviel welche Branche. Näh. Rheinstraße 31, Stb. Part.

Ein perfekte Bühlerin sucht Beschäftigung. Langgasse 23, 3. St.

Ein Bühelmädchen f. sofort Beschäftigung. Walramstr. 31, Stb. 1. 2 St.

G. durchaus tücht. Bühlerin sucht sof. Beschäft. Adlerstr. 55, Stb. 1 St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Näh. Schwalbacherstraße 22, Stb. Dachl.

G. Frau f. Wasch- und Putzbeschäftigung. Moritzstr. 20, Stb. 2 St. h. 1.

Mädchen f. Besch. (Waschen u. Putzen). M. Hellmuthstr. 37, Stb. 1 St. 1.

Ein Frau sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. Bleichstraße 25, Stb. Dachl.

Tücht. Waschr. sucht Beschäftig. Hermannstraße 12, 1 St.

Ein fleißig. ord. Mädchen sucht Monatsst. od. a. Ausfühlfest. Näheres Souisenstraße 35a, im Laden b. Fischer.

Ein junge reines Frau sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 8, 8 Tr.

Ein j. unabhängige Frau sucht Monatsstelle auf den ganzen Vormittag. Dasselbe nimmt auch einen Laden a. Reinigen an. Adlerstr. 27, Dachl.

Sauberes unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Louisenstr. 34, 3. St.

Tücht. Frau f. für Mittags Besch. irgendw. Art. Helenenstraße 9, Part.

G. anst. Frau f. Morgens 2—3 Stb. Monatsst. Römerb. 32, Bdb. 3. St.
 Anständige unabhängige Frau wünscht halbe Tage über Beschäftigung.
 Dasselbe f. kochen, würde auch Commissionen machen. Albrechtstr. 55, 3.
 Eine Wittve f. St. als Haushälterin. Weppel's B., Webergasse 36.
 Eine anständige Frau, perfect im Kochen, sucht Ausfühlfest. Bleichstraße 6, Mittelbau 3 Tr.

Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Kochmonatsstelle, geht auch zur Ausfühlfest. Näh. Adelsbaderstraße 54, 4 Tr.

Gesefte selbst. Köchin mit g. Empf. sucht Stelle zur Führung des Haushalts, geht auch als Alleinmädchen. Näh. Frau Volk, Ellenbogenstraße 10, 2 St.

Perfecte Köchin (sechsjähr. Zeugnis), fein bürgerl. Köchin sofort, auch zur Ausfühlfest. Köchin für Pension, Allein-, bessere und einfache Haus- und Küchenmädchen empf. Stern's Bureau, Langgasse 33.

Empf. tücht. zuberl. Köchinnen für Herrsch. u. Wen., sowie nette Hausmädchen und einfache Mädchen für Penf. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Köchin sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 32, Hinterh. 2 St. rechts.

Tüchtige zuverlässige Köchin, auch reinlich, mit guten Zeugn. sucht in besserer Familie Stelle. Fabuststraße 14.

Kinderfrau, tüchtig, zuverlässig und nett, sehr zu empfehlen, mit prima Zeugnissen, wünscht Stellung. Näh. Herrmannstraße 3, 1 St. bei H. A. Eichhorn.

Ein vorzügl. empfohlenes Fräulein aus guter Familie wünscht zu Neujahr Stellung zu selbstständiger Führung des Haushaltes. Gestützt auf langjährige Erfahrung kann dasselbe bei Erziehung und Pflege von Kindern in Vertretung der Hausfrau und gewissenhaft empfohlen werden. Auskunft wird gern erteilt Wilhelmplatz 14.

Ein Dame in den mittleren Jahren, tüchtig in allen Zweigen des Haushaltes u. im Kochen, sucht u. begehrt. Ansuchen Stelle zur selbst. Führung eines fein bürgerlichen Haushaltes. Gest. Offerten u. T. W. 458 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes Fräulein, drei Sprachen Sprechend, musikalisch, sucht in seinem Hause Stellung oder als Pflegerin bei einer kränklichen Dame, versteht auch Haushaltung. Offerten Elisabethenstraße 6, Part.

Une Suisseuse désire se placer à Wiesbaden. S'adresser bureau du Journal W. W. 441.

A young English lady would like to hear of an educated German girl or fellow-boarder. Letters W. Z. 483 Tagbl.-Office.

Ein anständiges solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle in einem besseren Haus. Näh. Rheinstraße 32, 1. Zu melden Vormittags.

Ein braves solides Mädchen sucht zum 15. Stellung als feineres Hausmädchen oder zu einem größeren Kinde, auch zu einer Dame als Mädchen allein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21987

Ein tücht. gewandtes Mädchen, im Kochen u. in Hausarbeit bewandert, sucht Stelle in ff. bess. Hause. Webergasse 49, Stb. 2 Tr.

Ein einf. Mädchen vom Lande sucht eine Alleinmädchenstelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anständiges braves Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Dramenstraße 23, Hinterhaus 2 St.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie von auswärts, welches im Nähen u. in der Hausarbeit erf., sucht sof. St. zu Kindern o. in ff. Haush. Näh. Lannusstr. 26, im Kurzwaren-Lad.

Ein kräftiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht auf 15. November Stelle. Zu erfragen Adolphsalles 32, Parterre.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich. Näh. Hellmuthstraße 49, Stb. 1. St.

Mädchen vom Lande, 29 Jahre alt, sucht Stellung. Es wird mehr auf gute Behandl. als Lohn gesehen. M. Marktstraße 13.

Ein fleißiges Mädchen, das kochen kann u. die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Steingasse 4, Stb. Part.

Ein j. Mädchen aus g. Familie wünscht zur weiteren Ausbildung von Küche und Haushaltung Stellung ohne gegenseitige Vergütung. Näh. Walramstraße 19, Part.

Bess. Hausmädchen, Nordd., geht auch zu Kindern, gut empf., sucht Stelle. Central-Bü. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht Stelle in einem ff. Haushalt. Näh. Moritzstraße 6, Stb. 1 St. h. 1.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen für sogleich o. zum 15. Nov. Näh. Kapellenstraße 5, 3 Tr. 2.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Mauergasse 9, 2 St.

Ein junge Wittve, tücht. in allen Hausarb., sucht Stelle in ff. Fam. oder groß. Kind. Helenenstraße 14, 2. St. 1.

Zwei kräftige Mädchen f. Küche u. Hausarbeit suchen Stelle. Frau Schmidt, M. Schwalbacherstraße 9.

Ein tücht. einfaches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, hier fremd, sucht Stelle. Näh. b. Frau Müller, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Ein besseres Mädchen von 14 Jahren sucht gegen geringe Vergütung Stelle zu Kindern in best. Hause, würde event. bei guter Behandlung ganz auf Lohn verzichten. Näh. Neugasse 1.

Laden, zwischen 1—3 Uhr.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung als Kinderinädchen. Näheres Dohheimerstraße 22.

Ein braves ff. Mädchen sucht Stelle. Bleichstraße 27, Part.

Empf. br. Alleinmädchen, das g. bürgerl. kochen kann. B. Bärenstr. 1, 2.

Zwei Mädchen, welche auch mit ins Ausland gehen, suchen Stelle. Näh. unter M. N. 100 postlagernd Eltville a/Rh.
Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Blatterstraße 36, 1 Tr.

Ein Mädchen aus guter Familie, in allen häusl. Arbeiten, sowie im Nähen und in Handarbeiten erfahren, sucht passende Stellung, sowie eine bürgerliche Köchin, welche auch als Hausmädchen geht, außerdem eine bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Näh. Friedrichstraße 28.
Ein gel. Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarb. gründlich versteht, sucht Stelle. Römerberg 12, 3 St.

Ein älteres Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht u. kochen L. 1. Stelle. Auf Lohn wird weniger geachtet, wie auf gute Behandlung. Moritzstraße 32, 2 Tr.
Ein Mädchen, in Haus- u. Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. bei Herrn Kaiser, Blatterstraße 2.
Nettes tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, mit dreijährigen vorz. Anteken sucht sofort Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.
Für gleich und 15. Nov. empfehle gutes Herrschaftspersonal aller Branchen. Ritter's Bür., Joh. Löh, Webergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überall hin umsonst. wahl. Courier, Berlin-Westend. (E. G. 67) 36

Wein-Reisender.

repräsentationsfähig, solid, von einer hiesigen leistungsfähigen Weinhandlung gegen festes Gehalt und Provision gesucht. Blauschilde, welche Leistungsfähigkeit nachweisen, bevorzugt. Off. sub M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag.

In einer Fabrik im Rheingau findet ein junger Mann mit schöner Handschrift zur Verrichtung schriftlicher Arbeiten dauernde Beschäftigung. Eintritt sofort erwünscht. Offerten mit Probefchrift unter L. Z. 473 befördert der Tagbl.-Verlag.

A gentleman living in Wiesbaden wants to find a person capable of writing English fluently from dictation to attend him for a few hours daily to act as secretary. Letters Z. Z. 484 Tagbl.-Office.

Schreinergehülfe gesucht Kirchhofstraße 10.
Ein junger Mann mit schöner Handschrift auf ein paar Stunden des Tages gesucht. Zu melden früh 8-9 Uhr im Hotel Tannhäuser, Zimmer No. 4.

Tüchergehülfe und ein Lehrlinge gesucht Bleichstraße 23.
Abonnenten-Sammler sucht Jos. Dillmann, Al. Kirchgasse 1.
Ein i. Mann für Garbenarbeit gesucht Wolstraße 38, am Exercierplatz.

Ein tüchtiger Kellner für ein Bierrestaurant gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21854
21085

Lehrling Roth Nachf., Al. Burgstraße 1.
Suche per sof. einen jungen Mann als Lehrling; demselben wäre Gelegenheit geboten, sich vielseitige Branchenerkenntnisse zu erwerben und in allen Comptoir-G. Kurz, Bahnhofstraße 6.

arbeiten auszubilden.
Ein Kutscher gesucht. Näh. Bahnhofstraße 9.
Herrschafsdienster 3. 1. April 1894 auf ein Schloss (hohes Gehalt) gesucht, prima Zeugn. Ritter's Bureau, Joh. Löh, Webergasse 15.
Gesucht ein Herrschaftsdienster (groß) m. guten Zeugn. B. Germania.

Gesucht ein unverheiratheter kräftiger Hotelhausburche; nur solche mit prima Zeugnissen wollen sich melden.

Bureau Germania, Säuerergasse 5.
Ein ordentlicher jüngerer Hausburche gesucht Webergasse 3, Conditorei.
Ein Hausburche von 15-16 Jahren gesucht.

Neglein's Gärtnerei, Schierknecht's Chauffee.
Ein kräftiger junger Hausburche wird auf sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Ein junger starker zuberl. Burche gesucht Jahnstraße 5, Bierhandlung.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Photographie.

la Operateur.

bisher Leiter von Filialen nur erster Geschäfte, sucht Stellung.

ausgez. Ref. Ges. Off. bef. sub B. A. 6420 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 24/11) 191

Ein Herr mit schöner Handschrift, gelehrter Bureauarbeiter, wünscht in seinen freien Stunden sich mit Beschreiben der Bücher, Anfertigung von Rechnungen und allen sonstigen schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Offerten mit Zeitangabe und Vergütung beliebe man unter J. A. D. 493 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein junger zuberl. selbstst. Mann, verh., Schreiner, sucht eine dauernde Stellung in einer Möbelhandlung. Derselbe ist bereit, auch von auswärt. Landschaft zu erlangen. Off. unter C. Z. 485 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Koch sucht Stellung; derselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Schachtstraße 15.

G. tücht. Schneidergehülfe f. St. Näh. Hellmundstraße 37, S. 1. I.

Ein junger Friseurgehülfe f. Stell. Näh. im Tagbl.-Verl. 21818

Ein tüchtiger Koch sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Off. u. S. Z. 479 bitter man im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein f. kräft. Mann (vom Lande zugezogen) sucht Arbeit jedweder Art. Näh. Feldstraße 13.

Ein gewandter junger Mann sucht Stelle als Herrschaftsdienster. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offerten beliebe man unter Chiffre Z. V. 440 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein zw. gew. Diener mit langj. Zeugn., im Serv. u. Hausarb. tüchtig, sucht sogleich od. später Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21955

Ein Herrschafts-Kutscher, im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stellung wegen Abfassung der Pferde auf gleich oder später; derselbe übernimmt auch häusliche Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21900

E. i. stadtbüchiger Burche sucht stunden- oder halbtagsweise leichtere Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21969

Junger Hausburche sucht Stelle bei einem Militär oder in einem Hotel oder Geschäftshaus durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein f. verh. Mann sucht Stellung, am liebsten bei einem leidenden Herrn. Derselbe ist im Vorlesen, Schreiben, sowie in der Krankenpflege sehr geübt. Näh. Adolphstraße 3, St. 2.

Ein guter zuverlässiger Krankenpfleger sucht zum 15. Stelle. Auskunft gibt gerne jetzige Herrschaft. Näh. B. Germania, Säuerergasse 5.

Fremden-Verzeichnis vom 6. November 1893.

Adler. Ritterbandt, Kfm. Hamburg Möller, Kfm. Lüneburg Grundt, Kfm. Berlin Wiest, Kfm. München Georgi, New-York Fron, Kfm. Elberfeld Reymansohn, Kfm. Berlin	Hotel Block. von Heusinger, Fr. Cassel von Hardeleben, Fr. Cassel Merck, Fr. Dr. Darmstadt Strecker, Fr. m. S. Mainz Pens, m. Fr. Münster	Schwarzer Hock. von Schroeder, Fr. Riga Nebe, m. Sohn. Eisenach Wittich, Fr. Hptm. Cassel Redel, Kfm. Northheim Koerler, Kfm. Köln	Hotel Bristol. Ihre Durchl. Prinzess. Marie v. Troubetzkoi, Petersburg Scheltus, m. Fam. Haag Lorenz, Fr. R. Baden	Central-Hotel. Lindemann, Dr. Helgoland	Dörnhöfer, Fr. Strassburg Kurz, Dr. med. Freiburg Deutsches Reich. Lang, Referend. Mettlach Richter, m. Fr. Frankfurt Karch, Gutsbes. Erfurt Otto, 3 Fr. Münster	Englischer Hof. Reuter, m. Fam. Berlin Johnes, m. Tocht. London	Einhorn. Weber, Kfm. Muhlhausen Stöcker, Kfm. Leipzig Schreiber, Kfm. Rohla Kupferberg, Kfm. Chemnitz Vohl, Greifswald	Eisenbahn-Hotel. Maxein, Kfm. Gießen	Grüner Wald. Schäfer, Kfm. Stuttgart Lori, Kfm. München Nordmann, St. Etienne Zellhöfer, Kfm. Nürnberg Richter, Lauchhammer Welling, Kfm. Solothurn	Hotel Hoppel. Homan, Fhkb. Brunn	Sittig, Kfm. Köln Schäfer. Zollhaus Vier Jahreszeiten. Weizsäcker, Dr. Wildbad Herrfeldt, m. Bed. Spa van Krieken, Fr. N. Ingelheim Sanator. Lindenhof. Dellinghausen, Estland Hahn, Baronesse. Corland	Nassauer Hof. Hoerber, m. Fr. Homburg von Möller, m. Fr. Karlsruhe Mohr, Fr. m. Bed. Berlin Nöhring, Fr. Stettin	Hotel du Nord. Crauford, Major. Catesham	Nonnenhof. Kantorowicz, Kfm. Berlin Buchholz, Kfm. Berlin Plesner, Kfm. Berlin Halbach, Kfm. Hagen Freund, Kfm. Wien Roth, m. Fr. Hamburg Krome, Kfm. Arnstadt	Promenade-Hotel. Hilzheimer, Quedlinburg Gilbert, Dr. Baden-Baden	Zur guten Quelle. Meinhart, m. Fr. Würzburg Daecke, Königstein Schmitt, Kfm. Frankfurt Rhein-Hotel. Espenschied, Rent. London Chabot, Rent. Haag Lutterbach, Münster v. Oppenheim, Baron Köln v. Perglas, m. T. Falkenhof Matuschka-Greisenklau, Comt. Schloss Vollrath Lang, Hotelbes. Ems Schraeder, Braunschweig v. Willeke, Baron. Berlin	Stöckerbad. Ewe, Dr. Bad Neudorf Goldenes Ross. Schneider, Boxheim Weyrauch, Fr. Borkenau Kröner, Mainz	Weisses Ross. Weiss, Fr. Siegen Zur Sonne. Holling, Zeitz Rink, Eisenach Müller, Kfm. Speyer Gruber, Kfm. Kaufbeuren	Schott, Techniker. Köln Körner. Essen Spiegel. Eisner, Fr. Berlin Schönblum, Fr. Lemberg Taunus-Hotel. Lemke, Fr. Königsberg v. Naubonne, Fr. Berlin Niessen, Dr. Bad Neuenahr Hohlmann, Kfm. Orefeld Holzen, Lieut. Mainz Poten, Lieut. Mainz	Hotel Victoria. v. Kottzauer, Stuttgart	Hotel Vogel. Neundörsser, Fhkb. Lorch Hoffmann, Fhkb. Herborn van Wyck, Amsterdamm Jünger, Dr. Schwabach	In Privathäusern: Erholungshaus Friedheim. Adler, Fr. Rest. Berlin Jacoby, Fr. Gesellsch. Berlin Krook, Schweden Villa Kamberger. Harjes, Gross Blumenau Villa Nerobergstrasse 7. Sauer, Fr. Rio de Janeiro
--	---	--	---	---	---	--	--	--	--	--	---	---	--	--	--	--	--	--	---	---	---	--

Dienstag, den 7. November 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Herr und Diener. — Graphologie. — Nur drei Worte. — Militärfromm.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Farinelli.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Wochen-Versammlung.
Verein Teutonia. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Katholischer Lese-Verein. Abends 8 Uhr: Dippelhas-Offen.
Stem- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Fecht-Club. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen aktiver Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Turnen der aktiven Turner und der Männer-Abtheilung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Inser'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Maertel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Internationaler Philatelisten-Verein. Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkhore.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abtheilung, Bibelbetrachtung, freier Verkehr.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Verkaufsstellen für Postwerthezeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthezeichen (Freimariken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufträgen u.): bei Ferd. Alexi, Michaelsberg 9; A. Mosbach, Delaspeßstraße 5; J. Gertenheyer, Rheinstraße 23; Theod. Hendrich, Lambachthal 1; Karl Dettl, Große Burgstraße 17; Hofbeinz, Platterstraße 102 (Land.); B. Jumeau, Kirchgasse 7; G. Rohrbasser, Emserstraße 36; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Knob, Kassirer, Schlachthaus (Land.); Georg F. Vog, Bleichstraße 8; B. Luther, Messergasse 37; G. Maden, Moritzstraße 1a; F. A. Müller, Adelhaidstraße 28; Ph. Nagel, Neugasse 2; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines Pelzmantels und dreier Delgemälde in dem Pfand-lokale Dogheimerstraße 11/13 hier, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 521, S. 17.)
 Versteigerung von Schuh- und Wollwaren im Rhein. Hof, Mauer-gasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 521, S. 17.)
 Versteigerung von Mobilien im Hause Bleichstraße 22, Part., Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 521, S. 25.)
 Versteigerung von 2 Rollen, 1 Zweipänner-Wagen und 1 Schneepflarren im Auktionshofs Adolphstraße 3, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 521, S. 25.)
 Verpachtung von Grundstücken der Erben der Frau Fr. Müller Wwe., im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 521, S. 2.)
 Versteigerung von Aedern der Eheleute Fris Klein (92 Item) zu Schierstein, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 521, S. 25.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden,	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
4. Nov. und 5. Nov.	4.	5.	4.	5.	4.	5.	4.	5.
Barometer *) (mm)	749.7	750.8	749.1	747.8	750.6	746.5	749.8	748.4
Thermometer (C.)	9.9	6.7	11.7	7.7	9.1	6.9	10.0	7.0
Druckspannung (mm)	8.5	6.4	8.4	6.8	7.1	7.1	8.0	6.8
Relat. Feuchtigkeit (%)	94	87	83	88	83	96	87	90
Windrichtung und	S.W. N.		S.W. N.		S.W. N.			
Windstärke	schw. still.		schw. still.		schw. schw.			
Allgemeine Himmels-	bedt.		bedt.		bedt.			
ansicht					f. Reg.			
Regenhöhe (mm)	—		—		—		0.4	

4. November: Abends kurz Regen. 5. November: Nachts Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

8. Nov.: wolkig, ziemlich milde, Nebel, Strichregen, starker Wind aus der Küste.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Sta.“)

Der Cunard-Dampfer „Lucania“ ist gestern in Newyork eingetroffen, nachdem er zur Fahrt 5 Tage 12 Stunden 47 Minuten gebraucht hat. Es ist dies die schnellste Fahrt westwärts, wie diejenige der gestern in England eingetroffenen „Campania“ ostwärts in 5 Tagen 12 Stunden 7 Minuten. — Angekommen in Vden der B. u. O. D. „Kaiser-Kind“ von London; in Adelaide der B. u. O. D. „Australia“ von London; in Capstadt D. „Tartar“ von Southampton; in Bahia D. „Cöln“ von Bremen; in Newyork D. „Paris“ der American Line von Liverpool und der Hamburger D. „Hungaria“ von Hamburg; in Montreal der Hamburger D. „Montreal“ von Hamburg.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 7. November. 218. Vorstellung. (24. Vorstellung im Abonnement.)

Herr und Diener.

Dramolet in 1 Akt von Christiane Gräfin Thun-Waldstein.

Personen:

Franz von Felden	Herr Baymann.
Hanna, seine Cousine, Wittve	Frl. Sauten.
Georg, sein Diener	Herr Neumann.

Ort der Handlung: Feldens Landhaus. Zeit: Gegenwart.

Graphologie.

Lustspiel in 1 Akt von A. G. Strahl und Emil Zeßing.

Personen:

Dr. Ernst Soldau	Nebacteurs der „Rundschau“	Herr Baymann.
Emil Schlemm		Herr Neumann.
Louise Lande		Frl. Eisler.
Amalie Steindorff		Frl. Nau.
Ein Redaktionsdiener		Herr Brüning.

Ort der Handlung: Eine Residenzstadt.

Nur drei Worte.

Lustspiel in 1 Akt von Leopold Adler.

Personen:

Mela	Frl. Lipski.
Babette, deren Tante	Frl. Wolff.
Hans von Rheinstein, Premierlieutenant	Herr Rodius.
Robert Hansen, Maler	Herr Bethge.
Thick, Besitzer eines Landhauses	Herr Grobecker.

Ort: Ein Seebad.

Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und T. v. Trotha.

Personen:

Major von Linden	Herr Rösch.
Alta, seine Tochter	Frl. Nau.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Rodius.
Editha, seine Frau	Frl. Eisler.
Fanny von Sporenfels	Frl. Sauten.
Hodo von Degen, Lieutenant	Herr Neumann.
Fredy von Donner, Fähnrich	Frl. Lipski.
Friedrich, Feldwebel	Herr Friedrich.
Heinrich, Burste	Herr Greve.
Karoline, Köchin bei Frau v. Sporenfels	Frl. Koller.
Ein Ordnonanz	Herr Rudolph.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, 8. November: **Martha**, oder: **Der Markt in Richmond**. Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Residenz-Theater.

Dienstag, 7. November: **Farinelli**. Operette in 3 Akten von F. W. Balff und Ch. Gahmann. Musik von S. Junpe.
 Mittwoch, 8. November: **Der unglaubliche Thomas**. Vorher: **Ein delikater Auftrag**.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: „Bajazzo.“ — „Ich heirathe meine Tochter.“ — Mittwoch: Symphonie-Concert.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Carmen.“ — Mittwoch: II. Abonnements-Concert. — Schauspielhaus. Dienstag: „Mauerblümchen.“ — Mittwoch: „Die Schwestern.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 521. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 7. November.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, den 7. Nov., Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem Hause

22. Bleichstrasse 22, Parterre,

als:

1 sehr gutes schwarzes Pianino (Stuttgart), 1 gebrochene Blüschgarnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sesseln, einzelne Sophas, 1 Chaiselongue, 1 Spiegelschrank, 1 Vertikow, 2 Kommoden, 1 Console, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Herren- und 1 Damen-Schreibtisch, zwei Waschkommoden mit Marmorplatten, 4 Nachttische, 1 Schreibsekretär und 1 Rußb.-Herren-Schreibbureau, 6 sehr gute vollständige Betten mit Rohbaummatrassen, mehrere Spiegel, Barockstühle, 4 Delgenalide, 1 Regulator, 1 Nähtisch, 1 Spieldose, 1 großer Salontisch und Sophavorlagen, 1 Salon- und Tischlampe, 1 Küchenschrank, ovale und viereckige Tische, verschiedene Gartenmöbel, 1 Gartenschlauch, 1 Kanarienvogel mit Käfig, 1 Leselampe, 1 Schreibbüchse, 1 Jagdsitzel u., verschiedene Herren- und Damen-Kleider, Vorhänge, Glas, Porzellan und dergl. mehr.

Adam Bender,
Auctionator.

Bureau: Lehrstraße 29, Pari.

481

Fuhrwerk-Versteigerung.

Heute

Dienstag, den 7. November, Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionshofe

3. Adolphstraße 3

zwei schwere Rollen mit Rasten, ein Zweispänner-Kastentwagen und einen Schnepfkarren

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Nieder-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 7. November, Vormittags 9 Uhr, lassen die Eheleute Fritz Klein in Schierstein ihre Nieder, 92 Item, öffentlich freiwillig versteigern.

21965

Neues Sauerkraut

der Pfund 10 St.

21694

Anton Berg, Michelsberg 22.

Kartoffeln liefere fr. Haus: blaue und gelbe Pfälzer, Magnum bonum, Brandenburger, rothe Thüringer, Gaiger, gelbe und rothe Maus-Kartoffeln, Winterwiebels billigst.

21762

W. Luther, Mehrgasse 37.

Blane Pfälzer Kartoffeln

für den Winterbedarf liefert

A. Christ, Faulbrunnstraße 3.

Alle Sorten Äpfel für den Winterbedarf zu haben

19981

CASINO.

Séances de lecture et de déclamation
par
le prof. Nicole.

2ème Séance aujourd'hui, 7. Nov., 7 1/2.

Lecture.

Athalie. Acte II jusqu'à la scène VIII.
Racine.
La parole de St. Paul. Bossuet.
Comment je devins rédacteur d'un journal d'agriculture. Marc Twain.
Une séance de Cagliostro chez le duc de Richelieu en présence du roi de Suède. Alexandre Dumas.

Déclamation

La puissance du poète. Prof. Nicole.
Les animaux malades de la peste.
La Fontaine.
Les châteaux en Espagne. Collin d'Harleville.
Credo d'amour ou l'amour vrai et durable
Monologue par Granet Dancourt.

Prix d'entrée par séance:

Places réservées 3 Mk.
Premières 2 Mk.
Secondes 1 Mk.

Réduction aux 1ères et 2èmes pour collèges et pensionats. —
Cartes chez M. M. Jurany et Hensel's succés.,
Langgasse 43, Glücklich, Nerostr. 2, et prof. Nicole,
Dotzheimerstr. 10, 2me et le soir à l'entrée. 21917

Verein für das Großherzogthum Hessen u. die Provinz
Hessen-Nassau zur Beschäftigung Arbeitsloser.

Einladung

zur Mitglieder-Versammlung
auf Mittwoch, d. 29. November 1893, Nachmittags
3 Uhr, in dem Magistratsaal im Römer zu Frankfurt a. M.

Tagesordnung:

- 1) Erstattung des Geschäftsberichts,
- 2) Bericht des Verbands-Delegierten, Herrn Landrath Beckhaus, über den Stand der Naturalverpflegungsstationen im Vereinsbezirk,
- 3) Bericht der Herren Revisoren u. Entlastung der 1892/93er Rechnung,
- 4) Feststellung des Voranschlags für 1893/94,
- 5) Ergänzungswahl der Vorstands-Mitglieder
- 6) Wahl des Verwaltungsausschusses.

Darmstadt, den 18. October 1893.

127

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses.

Dr. Goldmann.

*) Wegen des auf den 22. November fallenden Buß- und Bettags für Preußen u. muß die Versammlung auf den 29. November verlegt werden

Moritz Schaefer, Kl. Burgstr. 6,

empfiehlt bill. Neues, Leder, Obladen, Points und Kreide. Billard-Bälle werden in jeder Stärke rasch angefertigt. Abdrehen und Färben der Bälle. 21903

Creolin-Seife

der Riviera-Parfümerie, Berlin, ist wegen ihrer hervorragend antiseptischen Wirkung in hygienischer Hinsicht unübertroffen
Stück 50 Pf. bei Ludwig Hess, Wobergasse 18, im Badhaus zum Rheinstein, Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32 und Neut Colonnade 21/22.

21895

Äpfel u. Birnen prd. u. centnerweise zu h. Neue Colonnade 28.

Zur Stadt Coblenz,

Mühlgasse 7.

Heute: Nieselnuppe,

wozu freundlichst einladet

Chr. Schüssler.

21970

Zwei Herren erh. g. Mittagstisch à 60 Pf. Heleneustr. 8, Gartenh. B.

**Die
Emmericher Waaren-Expedition,**

Marktstrasse 13,

empfiehlt:

**Cognac, deutsch und französisch,
Punsch-Essenzen, Dessert-Weine
und feinste Tafel-Liqueure von der
Firma H. J. Peters in Cöln.** 426**Eier** per Stück 6 Pf. Schwalbacherstrasse 71.**Äpfel.**Mauergasse 8, im Hofe rechts, sind verschiedene Sorten
billig zu haben. 21572Vorzügliche Äpfel per Kumpf 20 Pf. zu haben Obsthandlung
an der Taunusbahn. 21898**Bündhölzer,** schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 M.
90 Pf., Scheuerlischer 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf.,
Seife, weiße 30, gelbe 28, Schmirerle 20. Schwalbacherstrasse 71.**Kartoffeln (Magnum bonum)**

per Malter 4 M.

20697

W. Kimmel, Landwirth, Moritzstrasse 29.

Märkische Daber-Kartoffeln.

Noch ein Meß abzugeben.

21648

P. Siegrist,
Kirchgasse 3, 1.**Prima gelbe Sandkartoffeln,**sowie Magnum bonum und Mänschen zum Winterbedarf bei
Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71.**Magnum bonum,**Simson und Mänschen bester Qualität empfiehlt zum
Winterbedarf billigt 20632**W. Kraft, Landwirth,**
Dobheimerstrasse 18.**Schnecken, Biscuit, Magnum bonum,**
gelbe und blaue Pfälzer u. weiße Mänschen werden
noch fortwährend für den Winterbedarf geliefert Dobheimerstrasse 18, 1.**Kartoffeln,**Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus
P. Hahn jr., Weisbergstrasse 46. 20800**Für Pferdebesitzer.**Ich liefere ausgezeigte Gelberüben für Pferdefutter per Doppel-
wagen 360 M. franco Wiesbaden Bahnhof.

B. Schenkelberg, Camp a/Rh., Landesproductenhandlung.

**Verschiedenes****Nervenleidenden**tebt ein Heilkünstler aus Dankbarkeit kostenfrei Auskunft über sicher wir-
kendes Mittel. Adr. W. Liebert, Leipzig-Connewitz, Leipzigerstr. 12.**Benßion,**gut gehend, seit 7 Jahren best., 12-16 Zimmer, immer voll, soll für die
bill. Preis der Möbel, 5000 M., abgekau werden. Näh. O. H. 1**Lohnender Nebenverdienst**wird durch Verkauf eines gut eingeführten Consumartikels erzielt.
Reflektanten belieben Off. u. V. S. 372 a. b. Tagbl.-Verlag zu richten.**Nebenverdienst für Damen.**Damen, welche sich d. Anfertigung leichter Handarbeiten
einen Nebenverdienst schaffen wollen, bel. Adr. an A. Lennig
Berlin C. 22, Spandauer Brücke 10, einzuf. (Pa. 2342)**Wünsche**Betheiligung an einem lucrativen Geschäft mit succ. Einlage
Mk. 10.000. Off. unter E. F. T. 499 an den Tagbl.-Verlag.**Für Vereine, Private etc.**Mein verstellbares Zimmer resp. Saaltheater, der Neude-
entsprechend gemalt, bringe ich hiermit (mit oder ohne
Podium) zur leichweisen Benützung in empfehlende Erinnerung.
Das Theater kann bis zu einer Breite von 8 Meter und
einer Höhe von 5 Meter aufgeschlagen werden. Billigste und
prompte Bedienung.**Heinr. Sperling, Moritzstrasse 44.**
Helenenstrasse 4, Part. Helenenstrasse 4, Part.**Gustav Brode,**Klavierstimmer und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.**Hausverwalter.**Kaufmann, solid u. cautionsfähig, wünscht die Verwaltung größerer
Häuser zu übernehmen. Näh. unter F. G. S. 470 im Tagbl.-Verlag.**H. Werner, Clavierstimmer, Adlerstrasse 59, 2.**Arbeitslohn für Aush. v. Holterm.: Sprungr. 4 M., Matr. 2 M.,
gewöhnl. Canapes 8 M., Kofhaarm. selbst gewirkt, 4 M., Seilgasse 24.Die Abfuhr und Vertheilung eintreffender
Ladungen Kohlen und Coaks besorgt billigt
und schnell 20487**L. Rettenmayer, Rollfuhrwerk.****H. R. Busch, Dobheimerstr. 18,** empf. sich zum Krautschneiden.
Stellungen w. anagen. Karlstrasse 18 bei Milch, Albrechtstr. 6 bei Müller.
Gerren-Stiefelsohlen und Hec M. 2.50, Frauen-Stiefel-
sohlen und Hec M. 1.70 und alle Arbeiten billig.**H. Franz, Ellenbogengasse 6, Seitenbau 1 Tr.**
Maurer-Reparaturen, Dranienstrasse 4, 1. St. b.**Schützenhofstrasse 2,**

Ecke der Langgasse.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Damen-
Garderoben unter Garantie für guten Sitz und tadelloste Arbeit.
Reparaturen schnell und billig. Auch auf pünktliche Ratenzahlung werden
Kleider angefertigt. 18108**Robert Doppelstein,**
Schneidermeister.**Modes.**Güte werden nach der neuesten Mode zu 50 u. 75 Pf. garnirt, sowie
alte Güte aufgearbeitet Schulberg 6, 1. Et. Dasselbst sind Rathen billig
zu haben.**Modes.** Samml. Puffhosen werden geschmackvoll
schnell u. billig angef. Dobheimerstr. 18, M. 2.**Modes.**Güte werden nach der neuesten Mode garnirt zu 50, 75 Pf. u. 1 M.
Franz Franz, Ellenbogengasse 6, 1. St. 21970**Eine Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause.
bei mäßigen Preisen. Mohrstrasse 7.
Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Hömerberg 35, 1. Et. Part.

Meine Wohnung befindet sich

Langgasse 37 a, Gingang Goldgasse 23, 2.

Empfehle mich gleichzeitig für die Herbst- und Winter-
saison. 21232

Auguste Mayer-Heilbronn, Damen-Confection.

Confection.

Costüme, sowie Mäntel aller Art werden bei billiger Berechnung
angefertigt von 18873

Johannette Plies, Louisenstraße 14, Stb. r. 1 St.

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näheres Dossheimerstraße 14, Parterre.

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Näh. Deringartenstr. 12, Stb. B. 21213

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Näh. Cigarrentaben, Gde. Friedr.straße und Neugasse.

Costüme aller Art werden geschmackvoll u. gut sitzend an-
gefertigt Philippsbergstraße 20, 3. St. links.

Ein Mädchen nimmt noch einige Kunden (Nähen u. Ausbessern der
Wäsche) an. Gleichstraße 25, 3.

Frau Pörs. Weingartenstraße, empfiehlt sich in allen in ihr
fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung. Arbeit
hiesig zur Ansicht. Cronenstraße 22, Seitenban 1 St. rechts.

Tüchtige Weingartenstraße empfiehlt sich zum Feinsticken und Aus-
bessern außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21891

Weißnäherin wird billigt besorgt Saalgasse 3, Part. 19458

Weißnäherin w. tadellos u. billig angef. Frankenstr. 15, 1 r. 20642

Weißnäherin von den einfachsten Buchstaben bis zum elegantesten
Monogrammen werden in f. Technik ausgef. Frankfurterstr. 11, 1. 21935

Weiß- und Buntnäherin wird billigt besorgt Breitenstraße 25, 2.

Stidereien!

Ein Posten hochfeiner Stidereien, ges., angef. u. fertig, enorm
billig! Kunststiderei Neugasse 9. 21873

Eine perfekte Büglerin empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Sedanstraße 10, Hinterb. Part.

Sandwiches werd. schön gew. u. ämt. gefärbt Weberg. 40. 12137

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. D-Heind
30 Pf., D-Heind, Dose u. Jade, Leintücher und Tischtücher 8 Pf., Sand-
wiche und Servietten 3 Pf., Krügen 6 und Manichetten 8 Pf., Vorhänge
auf Spannrahmen das Blatt 40 Pf. Alles wird schön und schnell besorgt.
Bestellung Mauerstraße 23, im Laden. 21595

Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und
auch 3. Bügel wird angenommen Weirig-
straße 5, Stb. Part. 14589

Ein Mädchen nimmt Wäsche zum Bügeln in und außer dem Hause
zu billigen Preisen an. Näh. Weirigstraße 7, 2 St.

Glückarbeit wird angenommen u. schön u. billig besorgt
Walramstraße 2, Dach.

Mädchen empfiehlt sich zum Glücken. Weirigstraße 9, Part.

Saalgasse 24 können Mohrhaare gekupft werden à Wfd. 3 Pf.

Raffense Frau L. Zimmer, Nerostraße 15, Part., empfiehlt
sich im Massiren, Ein- u. Abreibungen u. dgl. zu mäßigem Preise. 21883

Verz. gepr. Raffense Fr. Hoffmann, Schwalbacherstr. 10, 2,
empfiehlt sich gebrannten Herrich. Auch Einpack. u. Abreib. bei mäß. Preis.

Eine ältere zuverlässige Frau übernimmt Nachtwache.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 21902

Es wird für ein Kind (ein dreijähriges Mädchen)
aus guter Familie eine gute Pflege gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 21925

Ein Kind w. in gute Pflege genommen. Näh. Weirigstr. 11, Stb. 1.

Ein Kind besserer Herkunft findet liebevolle Pflege bei anst. Leuten.
An Erfragen im Tagbl.-Verlag. 21973

Wir warnen hiermit Jedermann, Etwas
auf unseren Namen zu leihen oder zu borgen,
indem wir für Nichts haften.

Karl Betz und Frau.

Durchaus ehrenhaft.

Ein jg. Kaufmann in gut dotierter Stellung, von sehr angen.
Kensern, Gymnasialbildung, sucht, da am Plage fremd, mit einer Dame
(g. Wittve nicht ausgeschlossen) von einigem Vermögen zwecks dem-
nachstiger Verehelichung in Correspondenz zu treten. Gest. Offerten
mögl. mit Photographie, die sofort zurückfolgt, unter M. T. 144 an
Maassenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M. erbeten.

Strengste Verschwiegenheit Ehrensache. Vermittlung von Eltern
oder Vormündern angenehm. 127

Alleinst. j. Dame sucht die Bekanntschaft e.
leib. Herrn zw. Heirath zu machen. Grstl. Offerten unter M. 11. post-
lagernd Berliner Hof niederzulegen.

Melitte J. W. 449.

Bitte um Adresse. Discretion — Ehrensache. Adressen sub
C. D. V. 487 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Ein schöner Bierkeller an der Geisbergstraße zu
verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21901

Verloren. Gefunden

Verloren eine schwarzseidene Halsbinde in der Rheinstraße.
Abzug. gegen Belohnung Friedrichstr. 44, Hinterb. 2. St.
Verloren am Samstag Nachmittag

2 goldene Vorsted-Nadeln

mit Diamanten, verbunden mit goldener Kette. Abzugeben gegen
sehr gute Belohnung Grathstraße 11.

Silb. Armband verloren. Abzugeben gegen Belohn. Saalgasse 40, 1.
Kosette

von einer Broche (Perle mit Brillanten besetzt) v. d. oberen
Louisenstr., Kirchgasse, Rheinstr., nach Viebrich durch den Park nach
dem Schützenhof Sonntag Mittag verloren. Wiederbringer eine
gute Belohnung Louisenstraße 41, 2 rechts.

Dachshund, gelber, verlaufen; dem Wiederbringer Belohn.
Stiftstraße 1, 3.

Bugelaufen ein junger schwarzer Hund. Abzug. Nicolassstraße 25, Part.

Unterricht

Gesucht Lehrerin, um 14-jährigem Mädchen
unter F. Z. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Lehrerin für ersten Unterricht; solche
bevorzugt, welche Mit-
schülerin von 6 Jahren zur kostenfreien Teilnahme kennt. Offerten mit
Preisang. Kaiser-Friedrich-Ring 6, 1. Stock.

Ein junger Mann sucht Französisch und Buch-
führung zu erlernen. Bewerber wollen ihre Adresse
mit Preisangabe unter M. T. 441 an den Tagbl.-Verlag richten.

Staats. geprüfte erf. Lehrerin ertheilt Unterricht in allen
Fächern der höheren Mädchenschulen; würde auch Kursus einrichten für
junge Mädchen. Näh. Rheinstraße 20, 3.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 19068

Atadem. gebildeter Lehrer mit guten Zeugnissen ertheilt Unterricht
in allen Fächern der höheren Schulen. Off. u. L. M. M. 495
an den Tagbl.-Verlag.

Deutsch, Französisch, Englisch, Musik, auch Unterricht in all.
übr. Fächern, v. e. gepr. Lehrerin z. mäß. Preis. Gest. Offerten sub
Z. D. 638 an den Tagbl.-Verlag. 21727

Tägl. Arbeits- und Nachhilfsstunden.
Honorar 10 Mk. pro Monat (bräunm.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 21872

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch u. Deutsch in Kurzen und Einzel-Unterr. lehrt Prof.
L. Mueller, ital. Lehrer am Conserv. in Mainz. Näh. Weirigstraße 11.

Englischen Unterricht
erth. eine Engländerin; höchste Reiserenzen. Näh. Friedrichstr. 45, 1 St. 1.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise.
Off. postlagernd B. C. 11.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Gecks. 49 Langgasse. 17985

English lessons Gram. Conv. 57 Adelhaidstrasse 2-4.

A y. Germ. lady, daughter of a higher officer, wants to exchange
German in return of English (conversation and lecture) with an English
lady of good family. G. Birkenstock. Schulberg 4, 11. 21787

Französl. Engl. u. Deutsch in allen Fächern von
einer franz. gepr. Lehrerin. Stiftstr. 10, 1, 12-2 Uhr.

Dame, professeur diplômée à Paris, donne
des leçons de français dans toutes les branches.
Louisenplatz 3 Part., chez elle de 12 à 1 h.

Prof. Nicole. Leçons de langue et de littérature française; de lecture et de déclamation publique et privée. Leçons d'italien. Dotzh. Str. 10. 2ème. 21841

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser Librairie **Feller & Gecks.** 19446

Spanisch, gründl. Gram., Lit., Conv., Corresp., staatl. gepr. Lehrerin, Interpretin, Adelsbaidstr. 57, 2-4 Ubr.
Spanischer Unterricht. Näh. Adelsbaidstr. 35, 1, 1-2 U., 7-8 U.

Mal-Unterricht.

Die Reflectanten ersuche ich, meine Studien und Skizzen im Museum sich anzusehen. Zu melden Burgstr. 8, 1.

Nicolai Astudin
aus München.

Mal-Unterricht

in Portrait und Genre erteilt

August Hage

aus München,
Kerolstraße 18, 2.

Arbeiten von mir im Museum zu besichtigen.

Lessons in Freehand- and Model-drawing. Perspective and sketching from Nature in water-colours.

Miss **Jennie Brown.** Taunusstrasse 20, II.

Kursus für Weihnachts-Arbeiten Mittwoch u. Samstag Nachmittags bei gepr. Handarbeitslehrerin. Näh. Adelsbaidstr. 52, 3. 21400

Erlaubten Clavierunterricht

erteilt **Hermine Kiel,** ausgebildet auf dem Conservatorium zu Leipzig u. Paris. Der Unterricht kann in deutscher, holländischer und französischer Sprache erteilt werden. Anfragen Karlstr. 7.

Clavier-Unterricht bei mäß. Honorar wird gründl. erteilt von **Käthchen Neusser.** Zahnstr. 21, 1. 20779

Fr. Emma Hohle

(auf dem Conservatorium in Stuttgart als Lehrerin ausgebildet) erteilt gründlichen Unterricht in Piano, Gesang, Zither u. Gitarre. „English spoken.“ Wohnt jetzt: Dambachthal 8, 2. 18576

Violin-Unterricht wird gründlich in und außer dem Hause erteilt. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 21958

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorz. Zeugnissen versehene **Gesang- u. Clavier-Lehrerin** erteilt Unterr. z. mäß. Preise. Off. u. Z. Z. 616 a. d. Tagbl.-Verl. 17835

In den nächsten Tagen beginnt ein neuer Kursus für die dankbare, wenig zeitraubende und nicht kostspielige

Kartonnage-Arbeit:

Anfertigung v. Bucheinbänden, Mappen, Rahmen, Tragen, Paravents, Etageren u. s. w. Honorar Mk. 10. Weitere Anmeldungen baldigst erbeten. 21880

Vieter'sche Schule, Taunusstrasse 13.

Menuet-Tanz-Unterricht.

Sonntag, den 12. Novbr.: Beginn meines Kurses für Menuet à la reine.

Gef. Anmeldungen an 21941

Rob. Seib, Hermannstr. 10, 2. Et.

Menuet à la reine.

Anmeldungen zum Kursus, sowie für Privat zum Menuet à la reine, nach jegiger Hofsite, nimmt entgegen

Otto Dehnicke, Königl. Tänzer a. D.,

Wiesstr. 4.

Immobilien

Immobilien-Agentur, Fr. Gerhardt, Agent for Real Estate Taunusstrasse 25, empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Häusern, Villen u. Bauplätzen, zum Miethen u. Vermieten von Villen, Wohnungen u. Läden, vermittelt Hypothekengelder etc. Strengste Discretion. Haus mit Droguen- und Colonial-Geschäft.



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 11778
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10,

Verkaufsvermittlung von Grundstücken, Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern. Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen. Versorgung von Hypothekengeldern. — Conlante Ausführungen. 17149

Immobilien zu verkaufen.

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18805

Kleines Landhaus, Nähe d. Kurparks, mit 7 Zimmern u. Zubehör, schön. Garten, für den billigen Preis von 30,000 Mk. zu verk., event. geg. Stadthaus zu vertauschen.

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 21210
Ein Haus (Zahnstraße) mit Thorweg und gr. Hof soll Verhältnisse halber bei geringer Anzahlung ganz billig verkauft werden. Näh. unter O. H. 1 postlagernd.

Haus in Mitte der Stadt, mit

Wein-Wirthschaft

und nachweislich großem Weinconsom, in gutem baulichen Zustande (Canalisation für und fertig), mit Inventar für Mk. 36,000 bei 4-6000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer 21155

Carl Meilinger, Marktstraße 26, 1.

Das Landhaus Alwinenstraße 17

ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Bankbureau. Wilhelmstraße 15. 19780

Al. Haus mit sehr gutem Geschäft wegen Sterbefall zu verkaufen. Anzahlung 3000 Mk. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30a. 21809

Haus mit Wirthschaft, volle Concession, südl. Stadthel, 2-3000 Mk. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Diebrückerstraße 31 Villa mit 12 Zimmern nebst Zubehör, elegant ausgestattet, mit prachtvoller Fernsicht auf den Rhein, das Niederwald Denkmal, die Pfalz und den Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten. 15429

J. Wohlwein, Heleneustraße 23.

Kleine Villa im Nerothal, am Walde gelegen, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11103

Eine kleine Villa mit Garten auf der Bierstädter Höhe billig zu verkaufen.

Offerten sub S. V. 435 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Al. Landhaus am Kurgarten, 8 Zimmer etc., z. Verkauf oder Verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20829

Das Haus Louisenstraße 8, mit einem Flächeninhalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Esch, Wilmstraße. 16360

Die Villa **Rosenstrasse 4**

ist zu verkaufen durch 20301
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 16.

Die Villen Kreidelstraße 3 u. 4 sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Kreidelstraße 4. 18407

Villa San Remo, nächst der Parkstraße, hochlegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei Familien praktisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 8, Parterre. 19062

Das Landhaus Heinrichsberg 4 mit 16 Zimmern und allem Zubehör ist zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 20628

Ein in best. Zustande bef. Haus, gelegen in nächster Nähe od. unt. Adolfsallee, welches sich durch Baugart sowohl für einen Arzt, als auch für einen Rechtsanwalt eignet, ist preiswerth abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21906

Raffin. geb. Geschäftshaus, für Spezereiblg. und Bäckerei geeignet, rentabel, ist preiswürdig zu verk. od. geg. II. Villa od. sonst. Object, auch außerhalb, zu verkaufen. Näh. b. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 21952

Haus mit Spezerei- und Delicatessen-Geschäft, gut gehend, in prima Lage, besonderer Umstände halber zu verkaufen. Off. unter H. L. N. 494 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Haus, für jeden Handwerker passend, mit 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Stern's Agentur, Langgasse 33. äußerst günstige Gelegenheit, vorzügliche Lage, zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Wegzugs halber verkaufe ich mein recht ruhiges Haus mit großem Garten und Stallung für 18,000 Mk. Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 26. W. Müller. 21513

In Biedrich ist eine schöne herrschaftliche Villa mit großem Garten, Stallung und Remise, schöner Aussicht auf Rhein und Taunus zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21266

In Karlsruhe

ist eine freigelegene kleine aber hochelegante Villa mit großem Garten wegen Todesfall zu verkaufen durch E. Creuzbauer, Karlsruhe, Kaiserstraße 193. 127

Grundstück, Baugrund an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 18486

Grundstück an der südl. Ringstraße

Flächengr. ca. 2 Morgen, südl. Straßenfront ca. 55 Mtr., nördl. ca. 25 Mtr., Abtheilung halber zu verk. durch August Koch, Immo.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31. 21453

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus für drei Familien,

Adelheidsstr., Rheinstr., Nicolassstr., Mainzerstr., zu kaufen gesucht. Off. an Becker & Wagner, Taunusstraße 47, 3.

Suche

ein Haus, geeignet als (Mh. opt. 2201) 191

Hotel Garni (Badehaus),

möblirt zu kaufen oder zu mieten. Offerten unter H. 3396 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Haus für einen Schlosser

in der inneren Stadt zu kaufen gesucht. 21889 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 15.

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadtheilen bei höchster Beleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vorteilhaftesten Bedingungen in alleiniger direkter Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol. Bes. Fernsprech-Anschluss No. 276. 19065

Hypotheken-Darlehen

auf Grundstücke in guten Lagen hies. Stadt bis zu 70 % der selbstgerichtl. Lage vermittelt zu billigstem Zinsfuß 19105 August Koch, Hypotheken-Gesch., Friedrichstraße 31.

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 20300

C. Spitz, Bärenstraße 7, 1.
J. Meier, Taunusstraße 18.

Hypotheken-Angelegenheiten

für erste u. weitere Eintragungen werden rasch u. coulant besorgt. Z. 3t. 50 % der Lage à 4 % u. 60 % à 4 1/2 %; directe Bankvertretung. 21951

Otto Engel, Bank-Commis. u. Hypoth.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Capitalien zu verleihen.

40-50,000 Mk. u. 20-23,000 Mk. sind geg. 1. Hypoth. zu 4 %, 18-20,000 Mk. zu 4 1/2 %, auch getrennt, zu verleihen. Näh. durch Lud. Winkler, Karlsrufer 13.

42,000 Mk. gegen gute hypothekarische Sicherheit ganz oder getheilt auszuleihen. Näh. bei 21838 v. Zech, Rechtsanwalt, Gr. Burstraße 17, 1.

Mit 15,000 Mark wird eine Restlauf-Forderung durch Cession (mit Bürgsch.) übernommen. Offerten unter H. Z. 422 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20- bis 26,000 Mk. auszuleihen. 21888 J. Meier, Taunusstraße 18.

2500 Mk. auf Hypothek auszuleihen. Stern, Langgasse 33.

Capitalien zu leihen gesucht.

20- oder 30,000 Mk. 1. Hypothek, sehr gut. Obj., gleich oder bald gei. Offerten unter H. W. 456 an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima Nachhypothek werden per sofort oder später 15,000 Mk. ohne Vermittlung zu leihen gesucht. Offerten unter Z. A. 522 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12129

7000 Mk. Nachhypothek à 5 % auf vorz. hiesiges Rentenhaus ver gleich oder später gesucht. 21482

Otto Engel, Bank-Commis., Friedrichstraße 26.

2-3000 Mk. gegen sehr gute Sicherheit und Zinszahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21422

50,000 Mk. 1. Hyp. (doppelte Sicherung) à 4 1/2 % und 13,000 1. Hyp., 60 % der Lage, à 4 1/2 % gesucht. 21558 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Gesucht 27,000 Mk. (nur 40 % d. Lage) à 4 1/2-4 3/4 %, 23-25,000 Mk. nach 30,000 Mk. 1. Hypoth. u. 35,000 Mk. Lage, 23,000 Mk. à 4 1/2 % nach d. Landesb., 20,000 Mk. à 5 %, 6000 Mk. nach 7000 Mk. Beleih. und 20,000 Mk. Lage. Als 1. Hypoth. 10,000 Mk. à 5 %, Lage 15,200 Mk., 9000 Mk. gegen 15,400 Mk. Lage, 6000 Mk. à 5 % gegen 10,200 Mk. Lage. Näheres kostenfrei durch Lud. Winkler, Karlsrufer 13, Part. 21707

5-23,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4 % per Januar 1894 gesucht. Agenten verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21170

Mk. 30,000 werden auf prima Besetzung in Wiesbaden als Nachhypothek zu 4 1/2 % Zinsen von pünktlichem Zinszahler ohne Makler zu leihen gesucht. Offert unter H. W. 450 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 21786

30,000 Mk. auf 1. oder 2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21932

Mk. 35,000 1. Hypothek zu 4 1/2 % ist mit etwas Nachlass zu cediren. Offerten sub H. N. L. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Eine Villa

mit größerem Garten, zum Alleinbewohnen, enthaltend ca. 8 Zimmer und Zubehör, wird auf 1. April 1894 zu mieten oder zu kaufen gesucht. Dit. Off. an W. Wiegand in Mainz erbeten. (No. 24738) 65

Gesucht auf 1. April 1894 Partierwohnung, 7-8 Zimmer (auch getrennt), Laden mit Wohnung nicht ausgeschlossen, prima Lage, für ein Pianoforte-Geschäft. Gest. Offerten mit Preisangabe unter V. E. 415 an den Tagbl.-Verlag erb. 21629

Ein älteres Ehepaar sucht eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör, Partier- oder Bel.-Etage, mit Balkon oder Garten auf 1. April, in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten unter G. H. R. 491 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum April 1894 von einer sehr ruhigen Familie (nur Damen) eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Zubehör, Balkon oder Gartenbenutzung in der Nähe des Kurparks, am liebsten in einer Villa. Adressen mit Preisangabe unter **H. J. T. 492** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Damen suchen zum 1. April freundl. ruh. Wohnung (nicht Part.) von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör in gutem Hause. Preis Mk. 600. freie Lage, Balkon oder Gartenbenutzung Bedingung. Offerten erbeten unter **O. P. 42** hauptpostlagernd.

Kleine ruhige Familie sucht gegen Hausarbeit billige Wohnung. Näheres bei **Christmann, Alte Colonnade**.

Zwei auch drei große möbl. Zimmer (teppichbelegt), gut heizbar, bald beziehb., gesucht in der Nähe der Rheinstraße. Wann beziehb. mit Preisangabe sub **G. Z. 469** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer Herr sucht zwei gut möblierte heizbare Zimmer mit Bedienung in der Nähe der Kapellenstraße. Thönerne Ofen und Vorfenster erforderlich. Gest. Offerten mit Angabe des Monatspreises unter **T. Z. 480** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Keller außerhalb des Stadtbereichs, in der Nähe der hiesigen Bahnhöfe, Mosbach, Schierstein oder Dogheim, eventuell mit Terrain oder ein passendes Terrain für Erbauung desselben zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **A. B. Z. 495** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21918

Fremden-Pension

Pension Emserstraße 13.

Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3-4 Mk. täglich. Allgemeines Speisezimmer. 17802

Pension Grathstraße 9 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preisw. zu vermieten. 21579

Friedrichstraße 5, 1, elegante sonnige Zimmer mit oder ohne Pension. 19997

Billige Pension! Villa Idelerweg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 21726

Pension Albany,

Kapellenstraße 2,

in unmittelbarer Nähe vom Kochbrunnen und Kurhaus. Zum Winteraufenthalt eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension, auch Zimmer mit separatem Eingang. 19965

Pens. f. Fr. u. Ausländerinnen Rheinstr. 18. 20109

Pension Tannusstraße 1, Ecke der Wilhelmstraße, im „Berliner Hof“, schön möbl. Stüb. m. Pension. Preis mäß. Zwei Pers. bef. vorteilhaft.

Tannusstraße 13, 1 St.,

Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 19124

Pension Hannover,

Wilhelmstraße 42a, 1. St.

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Küche.

Ein anständiges Geschäftsfraulein findet liebevolle Aufnahme in ges. milder Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21797

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslöke etc.

Ecke des Sedanplatzes u. der Westendstraße 1 ist der Laden und mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62 bei **Ph. Müller**. 21934

Laden Moritzstraße 4 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 21950

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Friedrichstraße 31

Die Bel-Etage, enthaltend 12 Räume, zu Geschäftszwecken geeignet, ganz oder geteilt, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Weinhandlung Neugasse 1. 21892

Wohnungen von 6 Zimmern.

Nicolasstraße 5

ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon etc., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21965

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 43 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Part. 21964

Elisabethenstraße 17 eine Wohnung zu 5 u. No. 19 zwei Wohnungen zu je 7 Zim., mit allem Comfort, zu verm. Näh. No. 19, Souverain und Rheinstraße 72, 2. 21906

Goethestraße 36, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon nebst reichl. Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. Anzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachm. Näh. Drantenstraße 24, Part. 21957

Jahnstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. C. Schweisguth. Rheinstraße 78, 2. 21897

Rheinstraße 11, Seitenbau 1. St., Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu 540 Mk. zu vermieten. Näh. beim Hotel Victoria. 21947

Wohnungen von 3 Zimmern.

Moritzstraße 48, Hochpart., 3 Zim. etc. sof. o. später zu verm. 21894

Wilhelmplatz 11 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 1. Etad., per sofort zu verm. (Mk. 400). Näh. d. Portier Hotel Victoria. 21948

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 8 Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an kleine Familie zu vermieten. 21923

Albrechtstraße 21, Hths. Mansardw., 2 Zimmer, 1 Küche, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 21890

Goethestraße 1, Ecke Adolphsallee, Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche, per 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Laden. 21967

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus, sofort zu vermieten.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 51 Stube, Küche, Keller auf 1. Dezember zu verm. 21922

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Dogheimerstraße 6 ist eine kleine Dachwohnung gegen Verrichtung von Hausarbeit abzugeben.

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu vermieten. 21904

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Frankenstraße 2, 2. St., g. möbl. Zimmer, sep. C., auf gl. b. zu verm. **Frankenstraße 17,** 1 St. b. A. L., möbl. Z. mit Kasse 2,50 p. Woche. 21907

M. Kirchgasse 1, 3 St., Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Louisenstraße 43, 3. St. L., zwei gut möbl. Zimmer (20 u. 25 Mk.) auf sofort zu vermieten. 21907

Lehrstraße 25, 1. St. r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21946

Neugasse 2, 1, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sehr billig zu vermieten.

Röderstraße 15, 2 St. rechts, freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm.

Schwalbacherstraße 11, Bel-Et., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21971

Tannusstraße 41, Sonnenseite, gut möbl. Zimmer oder Wohnung mit Küche zu vermieten.

Walramstraße 6, 2 L., ein gut möbl. Schlafzimmer zu vermieten. 21899

Webbergasse 23, 3 Tr., ein fl. freundl. m. Zimmer b. zu verm. 21948

Westrißstraße 33, Part., ein möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. 21915

ung. möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Römerberg 34, 1. St. **Goethestraße 17,** 3. St. r., Mansarde mit Bett zu verm. 21915

Germannstraße 19, 3 St., ein möbl. Mansardzimmer zu verm.

Selenenstraße 5, 1. St., erh. reinf. Arbeiter Kost und Logis. 21907

Selenenstraße 7, Hth., erh. anst. Arbeiter bill. Logis.

Hellmündstraße 22, Hth. 2 Tr. r., erhält ein Arbeiter Logis. 21793

Hellmündstraße 64, Hth. 2 St., erh. ein r. Arb. Kost u. Logis. 21712

Hellmündstraße 64, Hth. 3 St., erh. anst. j. Leute K. u. Logis. 20439

Germannstraße 17 erhalten zwei reinf. junge Leute Kost und pro Woche à 8 Mk. Näh. im Laden. 20472

Germannstraße 26, Hths. 2. St. r., erh. zwei Arbeiter Logis. 21751

Gochstraße 26, 1 St., kann ein Mädchen Logis erhalten. 21648

Neugasse 18 erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 21942

Neugasse 18 erh. zwei Arb. Kost u. Logis per Woche 7 Mk. 21942

Neugasse 31, 2 St., erhält ein reinf. Mädchen Logis.

Moritzstraße 12, Mitteld. 1 St. l., erh. j. Leute 20471

Drantenstraße 40, 3 St., erh. junge anst. Leute Kost u. Logis. 20049

Schachtstraße 6 erhalten reinf. Arbeiter Schlafstelle. 21615

Schillerplatz 1, Hth., erhält ein sauberer Arbeiter gute Schlafstelle.

Schulberg 11, 1 r., 1. ein auch zwei solide j. Leute sch. Logis erh. 21179
St. Schwalbacherstraße 9, 2, erhalten reinl. Arbeiter schönes Logis.
Steingasse 14, 5th. Part. 1, erhalten zwei Arb. oder Mädchen Logis.
Wiegasse 43, 3 St. 1., erhält reinlicher Mann Schlafstelle. 21549
Wellerstraße 7, 2, erh. best. Arbeiter billig Kost und Logis. 20620
Wellerstraße 46, 5th. 1 St. 1., erh. anst. Arbeiter billige Schlafstelle.
Arbeiter erhalten gute Kost und Logis per Woche 8 M.
 Kleine Schwalbacherstraße 4 20537
 Bademädchen erh. bill. Kost u. Logis bei Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.
 Anständige Leute erh. Kost u. Logis. Näh. Wellerstr. 12, Laden. 19547
Sonnenberg. Wiesbadener Landstr. 22 schön möbl. 3. u. v. 20131

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 69, 1. gr. hell. Zimmer sogleich zu vermieten. 19439
Bleichstraße 16 ist ein leeres heizbares Zimmer im 3. Stock an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 21389
Partingstraße 6 sind 2 große nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd billig zu vermieten. Näh. Part. r. 20423
Hermannstraße 26, 5th., ein Zimmer u. eine Mansarde zu verm. 21756
2. Etage, 1—2 leere Zimmer, neu hergerichtet, zu vermieten. 20768

Langgasse 13, 1. St., ein unmobiliertes großes Zimmer zu verm. 21215
Schulstraße 33, 5th. 1 St., best. leer. Zimm. zu verm. Näh. P. 21747
Michelsberg 9 a ein Zimmer zu vermieten. 19676

Wiederstraße 50 zwei geräumige Zimmer nach der Straße (2 St. r.) auf gleich oder später zu vermieten. 18909

Kerosstraße 5 e. Part.-Zimmer (auch als Laden brauchb.) zu verm. 19623

Oranienstraße 27, 5th. 1 Tr., fröhl. 1. Zimmer an e. geb. ruh. Person für 8 M. monatl. zu verm., event. auch 3. Möbeln einstellen abzug. 21344

Duerstraße 3, 3 St. r., 2 leere Zimmer u. Zubehör auf gleich zu verm. Rheinstraße 43, 5th. r., ein 1. Zimmer an eine anst. Pers. zu v. 21761

Röderstraße 20 ein sch. hell. 3. für e. Schneiderin pass. zu verm. 21674

Röderstraße 28 im Hinterh. 1. ein leeres helles Zimmer zu v. 18409

Schachtstraße 9 a ein leeres Zim. zu v. Näh. im Speereiladen. 14403

Sedanstraße 7 ist ein unmobiliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 20824

Spiegelgasse 8 ein leeres helles Zimmer zu vermieten. 17404

Tannusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 16778

Tannusstraße 36 ein schönes gr. Zimmer mit Cabinet für eine eing. Dame sofort zu vermieten. 20929

Waltmühlstraße 10 ein heizbares Zimmer zu vermieten. 21218

Ein bis zwei leere Zimmer, event. mit Küche, zu vermieten im Hause Planda, Saalgasse 38, 1. 20582

Zu bestem Hause ein leeres Parterrezimmer abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21776

Adelstraße 33, 1 St., zwei leere Mansarden zu vermieten. 19402

Adelstraße 37 ist eine heizb. Mansarde mit o. ohne Keller zu verm. 21196

Bleichstraße 8 zwei Mansarden an ruhige Leute auch einzeln zu vermieten. 18099

Bleichstraße 10 sind 3 Mansarden, ganz oder getheilt, auf 1. Dezember zu vermieten. 21884

Bleichstraße 13, 5th. 1 St. r., heizbare Mansarde, leer oder einfach möbl., an eing. Person sofort zu vermieten. 20391

Bleichstraße 21 eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. 1. St. 21845

Haupt-Adolfstraße 13, 3 r., eine schöne Mansarde zu verm. 21922

Herrngartenstraße 17 Mansarde auf gl. oder sp. zu vermieten. 20797

Herrngartenstraße 17 Mansarde zu vermieten. 20798

Hirschgraben 22 heizbare Mansarde an einzelne ruhige Person auf sof. zu vermieten. 21734

Kastellstraße 18 Mansarde an eing. Person zu verm. Näh. Bel.-St. 19406

Karlstraße 33 e. schöne Man. zu verm. Näh. im Speereiladen. 21582

Kirchgasse 51 eine Mansarde, sowie ein schöner Kellerraum mit Flaschen gestellt zu verm. Näh. 2. St. 1. 21346

Mauergasse 15 eine leere Kammer zu vermieten. 17324

Neckergasse 14 sind zwei freundliche zusammengehende Mansarden der 1. November zu vermieten. 20526

Moritzstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 19980

Moritzstraße 60 eine große heizbare Mansarde zu vermieten. 21386

Nerosstraße 5 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 21087

Oranienstraße 3, Part., schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 19910

Oranienstraße 8 eine Mansarde zu vermieten. 19239

Philippstraße 2 große heizbare Mansarde an einzelne Person sofort zu vermieten. 19159

Platterstraße 40 u. 42 eine heizb. Man. an br. e. Pers. zu v. 18617

Rheinstraße 53 eine Man. für Möbel einzustellen zu v. Näh. 5th. 19222

Rheinstraße 53 große Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11885

Rheinstraße 63 sind 2 schöne Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19078

Schachtstraße 17 eine große Mansarde zu vermieten. 21936

Schwalbacherstraße 47, 2., Mansarde an eine anst. Pers. z. v. 16767

Steingasse 31 ist eine heizbare Mansarde sofort zu vermieten. 21936

Wellerstraße 18 leere Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 21896

Wellerstraße 7 sind 2 Mansarden-Zimmer (neu hergerichtet, Wasser oben) zusammen oder einzeln auf gleich oder später zu vermieten. Näh. (Weisbergerstraße 3. 21896

Wellerstraße 14 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu verm. 20759

Wellerstraße 22 eine Mansarde an eine ruh. Person b. zu verm. 14235

Wellerstraße 3 schöne gerade Mansarden an einzelne Leute zu vermieten. Näh. 1. St. links. 20990
Wellerstraße 13 große Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 20423
 Zwei fl. ineinandergeh. Mansarden zu verm. Hellmuthstraße 34. 20463
 Zwei Mansarden, hübsch, heizb., auch einzeln, zu verm. Hoffmann, Philippstraße 20, Part. 21755

Schöne Frontspitz-Zimmer

in seinem Hause, sehr bequeme Treppen, an einzelne Damen zu vermieten. Louisestraße 14. Kiehling.

Per 1. Dezember c.

zu vermieten drei große helle Mansarden zum Einstellen von Möbeln zc. Näh. in den Nachmittagsstunden Louisestraße 14 bei Kiehling.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Selenstraße 4 schöner Keller zu vermieten. 15237

Moritzstraße 32 Keller, auch als Werkstätte ben., zu verm. 21454

Wein- oder Lagerkeller in der Nicolassstraße, nächst Rheinbahn, zu vermieten. Eigene Thurfahrt mit Schrotgang von Straße aus. 28 Stück. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2. tagl. 2—8 Uhr. 20146

Zwei Keller in der Ober-Webergasse zu vermieten. Näh. b. 20450

Otto Freytag, Nerobergstraße 14.

Weinkeller.

ca. 50 Stück haltend, ist event. auch mit Bureau oder Wohnung auf gleich zu vermieten. Gg. Lauffer, Schwalbacherstr. 43. 16582

Keller, 45 Lmtr., trocken, u. sep. Eingang, auf gleich oder später zu vermieten Sedanstraße 10. 21569

Keller, event. mit Comptoir, sofort zu vermieten Westendstraße 3. 20587

Nachdruck verboten.

Kleine Gäste.

Kinderzene von E. Koffi.

„Nun gut, dann ist es abgemacht“, sagte Herr Moritz Feldmann zu seiner Schwester, die etwas ängstlich seines Spruches harnte, reise Du nur unbesorgt Deiner Erbschaft nach — wir behalten Deine beiden Kinder mit dem Dienstmädchen bei uns.“

„Moritz ist doch eine Seele von einem Manne“, meinte heimlich seine Frau zu ihrer Schwägerin, „so kleine Kinder als Gäste sind für den Hausherrn nie angenehm — übrigens sind Deine Kinder ja ein paar reizende kleine Kerle.“

Am anderen Morgen rüdten die reizenden kleinen Kerle als Gäste des Herrn Moritz Feldmann ein, zwei süße blonde Engel mit blauen Himmelsaugen, in denen ganz, ganz tief drinnen ein Flämmchen Höllenfeuer glimmte — rosige Wangen zum Freffen, vier und drei Jahre alt, Prinz und Paul. Prinz hieß eigentlich Robert, aber der Name sollte sich erst mit dem ersten Schulheft wieder einstellen, einstweilen war sein Rufname Prinz, und das sagt Alles.

Onkel Moritz kannte seine jüngsten Nissen eigentlich nur im Fluge — wenn das Mädchen mal eine Botschaft brachte, oder wenn bei gelegentlichen Besuchen im Hause der Eltern die frisch-gewaschenen weißen Engel momentweise auftauchten!

An diesem ersten Morgen ihres Logisbesuches sollte er sie aber schon näher kennern lernen. Die jungen Herren saßen beim ersten Frühstück, als der joviale Onkel, ein Spätaufsteher, in's Speisezimmer trat: „Guten Morgen, meine kleinen Jungen, na schmeckt's?“

Prinz legte seinen Bisquit auf die Tasse und sah sich den Onkel näher an. „Bist Du eben erst aufgestanden?“ fragte er mit prüfendem Blick auf den noch gähnenden Mund des Langschläfers, und als dessen Gähnen in ein belustigtes Nicken überging, fügte Prinz nur ein Wort hinzu, aber ein Wort wie Donnererschall: „Faulpelz!“

Onkel Moritz fühlte, daß es um seine Autorität geschehen, denn auch der Dreijährige sagte Mädchen schabend, mit lallendem Hohn: „Etch, etch!“

Es war schrecklich, aber wahr — die Nissen hatten fortan die Oberhand und ignorierten so viel wie möglich das Dasein des mütterlichen Bruders.

Als Herr Moritz Feldmann einige Stunden später in die Stadt gehen wollte, hörte er aus der offenen Küche heraus ein klägliches Duett. Da die Tante mit einer Freundin im Salon saß, sah er selbst nach und erblickte die beiden Kleinen, die in einem Bärtlich-

leitsraps einen großen Schlei, der zum Schuppen auf dem Brett gelegen, an ihr naturalistisch-liebvolles Herz geschlossen und sich damit die weißen Heiligenkleider von oben bis unten mit dem starken Fischleim infiziert hatten; Lina, das Kindermädchen, hatte ihnen einige Streiche versetzt, dann dem Kleinsten die Schürze abgerissen, zum Wascheben geschleppt und donnerte nun den Prinzen an: „Wasch' Dir die Hände nur allein, Du Unart!“

In diesem Moment entdeckten die blauen Himmelaugen des unartigen Knaben den Onkel, der unter die Küchentür trat. Er trotzte sofort zur Wasserleitung und rief seinem Gastgeber in halb bittendem und halb trotzigem Ton zu: Du, Onkel Moritz mach' mir mal die Wasserleitung auf!“

Und Herr Moritz Feldmann, der strenge Papa, vor dessen leisestem Stirnrunzeln seine fünf Kinder flohen, drehte lachend den Hahn auf und wusch seinem Herrn Neffen die rosigen beschmierten Patschhändchen.

Die nächsten Tage vergingen ohne Zwischenfall, das Wetter war schön und die Magd den ganzen Tag mit den Kleinen im Freien. Als aber der erste Sonntag nahte, gab es ein Freudenfest im Hause — der freie Schultag der Fünf wurde ausgenützt — das Kinderzimmer bröhnte vom Lachen und Toben, vom Herzen und Küssen der sieben losgelassenen Wilden. Gegen Mittag trat Ruhe ein, und als zum Mittagbrod gerufen wurde, erfolgte ein ziemlich geordneter Aufmarsch der kleinen Bande. Prinz ritt allerdings auf des ältesten Vaters Schulter und Paul wurde von seinen kleinen Cousinen „hudepad“ hereingetragen, aber man konnte doch noch sein eigenes Wort verstehen. Rasch nahmen die Kinder ihre gewohnten Plätze ein — das Diner begann, nachdem der Hausvater einige Worte gesprochen, die bei dem lieben Gott für ein Gebet gelten sollten, eigentlich aber nur eine Warnung für die anwesende Jugend enthielten, sich sitzsam zu betragen.

Prinz konnte schon allein essen, während die Magd den Kleinen besorgte. Prinz hatte all' die Tage, wo er allein mit Paul am kleinen Waschtischchen gesessen und niemand ihn im Kinderzimmer beachtet, aufs Manierlichste gespeist, heute aber bestand er darauf, die Schoten aus der Bouillon einzeln mit einer Haarnadel, die er der Cousine heimlich aus den Flechten gezogen, als sie ihn an ihr Herz gedrückt hatte, herauszupicken. Es kostete Bitten und Befehle der Tante; als aber der Onkel selbst mit einem strengen Verbot anrückte, fuhr die Haarnadel wieder in die Bouillon und aus dem Engelsmunde die Bemerkung: „Moritz Feldmann — Du hast mir überhaupt gar nichts zu sagen.“

Die fünf Eigenen saßen erstarrt, was nun wohl ob dieses ungeheueren Frevels geschehen würde. Als sie aber das über und über lachende Gesicht des Papa entdeckten, flog auch der Abglanz dieses über ihre Büge und ein verstautes Lachen und Richern machte die Runde um die Tafel.

„Weshalb hat der Onkel Dir denn nichts zu sagen?“ fragte die Tante das noch immer Erbsen fischende Kind.

„Kocht ja nicht — Du giebst doch das Essen“ war die prompte Antwort. Dagegen ließ sich nichts sagen.

Bis zum Dessert verlief dann Alles programmäßig — einige Uebergriffe des Prinzen abgerechnet, der unter Anderm seine älteste Cousine zwischen Fisch und Braten durchaus einmal an den langen Flechten als Pony um die Tafel führen wollte; die Erdbeeren tunkte er in Salz, und der kleine Paul schrie plötzlich auf, weil sein theurer Bruder ihm in das nackte Beinchen gekniffen — sonst aber war er sehr artig. Freilich nur bis zum Dessert, denn anstatt den Flamme, der so lieblich cremefarben aus der rothen Fruchtsauce hervorblühte, in stiller Würdigung aufzueffen, nahm er plötzlich das Krystalltellerchen und warf es sammt Inhalt mit kühnem Schwung seinem gegenüber sitzenden Vetter Max an den Kopf.

Dieser würdige Quaritaner aber besaß nicht seines Vaters Toleranz den kleinen Gästen gegenüber: er wich dem Geschloß aus, daß sein Gewand rein blieb, im nächsten Moment aber lag das Bürschchen über dem quartanerlichen Knie, und ein Klatschen, begleitet von dem Bravoruf der anderen Vier, sowie von dem unmelodischen Brüllen des kleinen Delinquenten, bezeichnete die improvisierte Scene.

Von nun an war Max der imponirendste Gegenstand in den Augen der beiden Engel-Bengel. Prinz hatte genug gefühlt und Paul genug gehört — die Kinder wurden von der Stunde an

entschieden artiger; doch verdarb der Onkel selbst, dem die wilden Jungen mit ihrer ehrlichen Frechheit großen Spaß bereiteten, sehr viel dadurch, daß er sie fast täglich mit kleinen Mäschereien beschenkte.

Wo verging wiederum eine Woche — am Montag erwartete man die Rückkehr der Eltern.

Am Sonntag war eine kleine Gesellschaft zusammen, keine fremde, nur andere Familienmitglieder; ihrerwillen brach man den Bann der Isolierung bei Tisch für die beiden Kleinen — sie wurden getrennt, je auf eine Tante vertheilt, so fern als möglich von den anderen Kindern, die schon ihr tolles Spiel am Morgen mit den Abgöttern getrieben. Max saß wieder dem Prinzen gegenüber, seine Denkerstirn schien von vornherein jeden Angriff zurückzuweisen.

Doch Prinzen war zwischen den Damen heute besonders kühn; er machte sich bereits daran, nach seinem Löffel zu greifen, um ihn als Probepfeil zu versenden, als es Tante Emma noch zur rechten Zeit gewahrte, den Löffel außer Angriffswerte legte und um das Kinderherz auf einen süßen Trost hinzulenken die Frage stellte: „Wer kommt denn Morgen nach Hause?“

Paul freischte und riß sich dabei in heller Borne die Serviette vom Halse: „Papa und Mama“, Prinz aber kniff die blauen Himmelsaugen leicht zusammen und murmelte wegwerfenden Tons: „Das ist mir ganz schnuppe!“

„Prinz, Prinz!“ drohte Tante Emma, erschreckt über diese Herzenskälte eines Kindes.

„Ja“, wiederholte Prinz, bammelte mit den Beinen und recapitulirte alle synonymen Bezeichnungen, die er Gelegenheit gehabt hatte, während seines jungen Daseins aufzuschnappen „Schnuppe, Wurscht, Pipe, ganz eja!“

Das war der Anfang des Dinners; aber es wurde von Sekunde zu Sekunde schrecklicher. Seine Finger waren überall zu finden, er lachte, spuckte, warf, so daß Tante Feldmann endlich aufstand, ihn vom Stuhle hob und sagte: „Solche unartigen Kinder gehören nicht an den Tisch, sondern unter den Tisch.“ Dabei hob sie das lange, bis zur Erde schleppende Taseltuch auf, und schob den kleinen Sünder in das improvisirte Gefängniß.

Einen Moment blieb Alles still — dann schrie das eine und das andere Kind auf, weil der Bengel sie in die Beine gekniffen und gebissen. Als Max aber das Tuch hob und hinunterdonnerte: „Wenn Du jetzt nicht ruhig bist, kriegst Du fürchterliche Prügel, Du Unart!“ — da wurde es still — ganz still — unheimlich still.

Man nickte sich bei Tisch heimlich zu — das Mittel hatte gewirkt!

Beim Dessert erwachte das Mitleid der diversen Tanten. „Wenn Prinz jetzt wieder artig ist, darf er herauskommen“ — man hob das Taseltuch, aber Prinz erschien nicht.

Onkel Feldmann winkte ab, daß man ihn nicht unnötig reizen sollte — den gezähmten Tiger, und so ging das Dessert seinen süßen Gang.

Ursprünglich flog der leere Stuhl zurück und der Tiger brach aus.

Welch' Aufruhr! Gelächter, Geschrei! Ein Jagen, ein Haschen! Erröthen der Damen, Amusement der Männer — — — der Junge hatte sich in aller Stille unter dem bergenden Taseltuch sämtlicher Kleider entledigt, ja wohl sämtlicher — und tanzte nun wie ein Indianer am Vorabend des Kampfes, wie eine rasende Windsbraut im Salon umher!

Endlich gelang der Tante Emma, ihre Serviette über seine rosige Nacktheit zu werfen. Onkel Moritz trug ihn nach Schlaf der Nazzia in's Schlafzimmer legt ihn dort auf das Bett und anstatt ihn gehörig durchzuwalken, küßte er den rosigen Cherub wie ein entzückter Verliebter wohl hundertmal, bis der Unbändige ganz still wurde, ihn mit leuchtenden Augen ansah — denn er hatte Prügel erwartet — und in die drolligen Worte ausbrach: „Moritz Feldmann — Du bist wirklich ein sehr netter Kerl.“

Darauf ließ er sich ruhig anziehen.

Am anderen Tag fand die Ablieferung statt; die Eltern holten mit Freudenthränen ihre Engel heim. Prinz erwies sich wirklich sehr „schnuppe, pipe, ganz eja!“, er nahm sehr zärtlichen Abschied mit Kneifflüssen und sagte: „Onkel Moritz, wenn Dein Max Dir was thun will, dann laß mich nur holen — ich steh' Dir bei.“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 521. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 7. November.

41. Jahrgang. 1893.

Nachlass-Versteigerung.

Donnerstag, den 9. November 1893, von Vormittags 9 1/2 Uhr und event. Nachmittags 2 Uhr ab, werden im

**Saalban „Zu den drei Kaisern“,
Stiftstraße 1 hier,**

nachstehende, aus einem Nachlasse herrührende Mobiliargegenstände, als:

9 compl. Betten, 1 Sopha u. 4 Sessel in Blüsch, 4 Sophas, 2 Chaiselongues, 1 Verticow, 1 gr. Eßtisch in Eichenholz, 2 Salon- und 3 Schreibtische, 1 Wasch- u. 13 Nachttische, 6 einthür. und zweithür. Kleiderschränke, 1 gr. und 1 kl. Schrank mit Aufsat, 1 Notenschrank, 2 Console, 2 Nippische, 8 Sessel, 10 Polsterstühle, 10 div. Tische, 12 Stühle, Teppiche und Läufer, 6 Spiegel, div. Bücher, Lampen, Tassen, Gläser, 1 Küchenschrank mit Aufsat, 1 Geschirrschrank, Handtuchhalter, span. Wand, 1 gr. Bild, 2 Clavierbänke, 4 Waschgarnituren u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 460
Wiesbaden, den 6. November 1893.

**Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.**

Zur gefl. Beachtung.

3 hohelegante Schlafzimmer-Einrichtungen,
3 hochfeine Salon-Garnituren gebe sehr preiswürdig ab.
1 Eichen-Ausziehtisch für 70 Mk. zu haben. 21966

Fried. Rohr, Taunusstraße 16.

5 Pf. Aelter Bäcklinge 5 Pf., beste Qualität, 21962
Aelter Erntten per Pfd. 1 Mk. bei
Hch. Eifert, Rengasse 24.

Erbirnen (St. Germain) vollsaft, v. Pfd. 8 Pf. Mainzerstr. 66. 21205

Formulare für den Ärztlichen Beruf fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 13. November 1893, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Kurhauses:

I. Vereins-Concert für 1893/94.

Die Jahreszeiten,

Oratorium für Soli, Chor und Orchester
von
Joseph Haydn.

Mitwirkende: Fräulein **Hedwig Schacko**,
Opernsängerin aus Frankfurt a. M. (Sopran),
Herr **Georg Francke-Förster**, Concertsänger
aus Köln (Tenor), Herr **Baptist Hoffmann**,
Opernsänger aus Köln (Bass)

und das städtische Kurochester.

Dirigent: Herr **Martin Wallenstein**,
Königl. Musik-Director.

Preise der Plätze:

Erster numerirter Platz M. 4.—, zweiter numerirter
Platz M. 3.—, Gallerie rechts M. 2.—, Gallerie
links M. 1.50.

Generalprobe M. 1.—. Textbücher 20 Pf.

Billets und Textbücher sind an der Kurhauskasse
käuflich.

Die Generalprobe

findet am **Sonntag, den 12. November**,
Vormittags 10 Uhr, im grossen Saale des
Kurhauses statt. 232

COGNAC DOMAINE S^{TE} MARIE.

Aerztlich empfohlene preiswürdigste aller echt französischen Marken.

Sämmtliche Qualitäten in 1/1 und 1/2 Flaschen sind hier stets vorrätzig bei den Herren:

**Hch. Eifert,
A. Berling.**

Das General-Depot: G. Dörflein, Hamburg.

(H. a. c. 4296/11) 191

Spezial-Magazin für Hotel-, Haus- u. Küchen-Einrichtungen

von
Conrad Krell,
Wiesbaden,

Haltestelle der Dampf-
straßenbahn.

Taunusstraße 13.

Haltestelle der
Pferdebahn.

Spezialität: Complete Kucheneinrichtungen
von 75 Mark bis 1000 Mark und höher.

Größtes Lager in allen Haus- und Küchengeräthen.

21961

Hängelampen, Tisch-, Säulen-, Clavier-, Wand-, Küchen-Lampen, Ampeln, Kohlenkasten, gewöhnliche und feine mit Dedel, Ofenschirme, Feuergeräte, Blumentische und -Ständer, Schirmständer, Garderobenschränke, Bettstellen, Seegrasmatrassen, Waschmangeln, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Trockengefäße, Bügelöfen u. -Eisen. Sämtliche Küchenmöbel, wie Küchenschränke, Anrichten, Tische, Stühle, Ablaufbretter. Als Spezialität empfehle meine **prima grau emailirte Kochgeschirre**, wofür für jedes Stück volle Garantie gewähre. Sollte die Emaille beim Kochen abspringen, so wird jedes Stück ohne Weiteres und ohne Berechnung ersetzt. Die Lieferung ganzer Küchen-Einrichtungen erfolgt emballage- und frachtfrei per Bahn. — **Cataloge gratis und franko zu Diensten.**

Speci-

alitäten für **Fremde** und für den **Weihnachtstisch!**

Grosse prachtvolle **Wandteller** aus vegetabil. **Elfenbein**, darstellend den Rattenfänger von Hameln und den Trompeter von Säckingen, Stück 3 Mk., in **echt Cuivre poli**, 44 cm. Durchmesser, Stück 3 Mk., **Spazierstücke mit electr. Lampe** 3 Mk., gut gehende **Remontoir-Taschenuhren** Stück 3 Mk., eleg. Nickel-Butterdosen mit Drehdeckel und Kühlapparat 3 Mk., **Operngläser**, beste Qualität, chromatisch geschliffen, von vorzügl. Optik, Stück 3 Mk. und 4 Mk., prachtvoll gekleidete **Costume-Puppen** 3 Mk., grosse **Wandschränke**, Haus-Apotheken, **Panele** und hohe **Decorationsgläser** Stück 3 Mk., **grosse Hand-Reisetaschen** aus weichem Leder, Stück 3 Mk., starke **Reisekoffer** 3 Mk., **ächte Eau de Cologne**, Originalkiste mit 6 gr. Flaschen 3 Mk., **Gesellschaftsspiele** Halma 50 Pf., Automatenpiel, Wettrennen, Geduldspiele etc. 50 Pf. u. 1 Mk., **Eisenbahnen**, Zauberkasten, Baukasten, mechanische Spielsachen mit Uhrwerk 50 Pf. und 1 Mk., **Wunderspiegel** 50 Pf., **electriche Feuerzeuge** 1 Mk., sowie sehr viele **ganz originelle** Neuheiten empfiehlt zu **horrend billigen** Preisen der

21913

Präsent-Bazar

von

Otto Mendelsohn,
Wilhelmstrasse 24.

Pommersche Loose à 1 Mk.,

11 St. 10 Mk. Ziehung sicher 11. bis 13. Nov.

Berl. rothe Kreuz-Loose à 3 Mk.

Hptgew. 100,000 Mark, nur Geldgew.

Ziehung unabänderlich 4. bis 9. Dezember.

21977

Hauptcollecte de Fallois, Langgasse 10.

Kaufgesuche

Ein kleines **Flaschenbier-Geschäft** mit Kundenschaft zu kaufen gef. Offerten mit Preisangabe unter **D. E. U. 288** an den Taabl.-Verlag.

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien, Bronzen, Porzellan-Figuren, Münzen Waffen, Gold- u. Silberfachen etc. zählt stets h. **Fr. Gerhardt Taunusstr. 25.**

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Eröffnere ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Möbeln. Auf Bestellung komme ins Haus.

H. Friediger, Goldgasse 10.

Durch die große Nachfrage nach **gebr. Gegenständen** bin ich im Stande, die besten Preise zu zahlen für **Kleider, Schuhe, Möbel, Gold, Silber, Instrumente** u. s. w.

J. Drachmann, Metzgergasse 24.

Ich zahle anständig u. den realen Werth für gebrauchte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen und Instrumente, Fahrräder, Gold, Möbel u. ganze Nachlässe. Bei Bestellung f. ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Ich zahle ausnahmsweise gut! und kaufe fortwährend!!! sämtliche abgelegte Kleidungsstücke, als: Damen-Costüme, Herren-Kleider, Militär- und Kinder-Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Gold u. Silber unter den coulantesten Bedingungen. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

S. Landau, Metzgergasse 31.

Wachs-Porträts.

Antique Wachs-Porträts

werden

(F. à 333/10) 191

zu kaufen gesucht.

Off. unt. **E. 6357** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Ankauf

aller Arten **Möbel, Betten, Kleider, Schuhe, Wäsche, ganze Einrichtungen, Cassaschränke** zu den höchsten Preisen.

Karl Kunkel,

30. Spahnstraße 30.

Zum höchsten Preis

Ankauf von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Uniformen, Münzen, Gold- und Silberfachen, Brillanten, Uhren.

NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.

A. Gürlach, 16. Metzgergasse 16.

Arbeiterfamilie mit Kindern, im Alter von 2-8 Jahren sucht für dieselben abgel. Kleider und Mäntel von Herrschaften zu kaufen. Näh. im Taabl.-Verlag.

Pinakel, gut erhalten, zu kaufen gef. **V. Werner, Adlerstr. 59, 2.**

Ein gut erhaltenes **Pianino** f. die Gesangsabtheilung des Choralen Arbeitervereins zu kaufen gesucht. Näheres Kirchgasse 13 bei **Ziss.**

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden zu kaufen gesucht. Offerten u. **O. A. 564** a. d. Taabl.-Verlag.

Möbel, Kleider, Egyptische, Gold, Silber u. s. w. bezahlt am allerbesten **Karl Ney, Schachtstr. 9.**

Gebrauchte Möbel, Betten,

g. Nachlässe werden stets gekauft und gut bezahlt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Centralfener-Schrotflinte

zu kauf. gel. Off. mit Preisang. unt. **N. Z. 478** an den Tagbl.-Verl.
Globert zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub
 „Globert“ hauptpostlagernd.

Erkerstühle gesucht.

Gebrauchte Erkerstühle, eventl. auch passende Kolläden in folgenden
 Größen zu kaufen gesucht:

1 Stück	1,10 x 3,15 Meter,
1	0,60 x 2,00
2	0,75 x 2,35

Offerten sind zu richten nach Kirchgasse 7.

21974

Conditior Jumeau.

Verkäufe

Ein schon längere Jahre bestehendes Geschäft (Kurs- und
 Gebrauchs-Artikel) in prima Lage, äußerst rentabel,
 in Veränderung halber sofort abzugeben. Zur Ueberrahme sind circa
 6-8000 Mark erforderlich. Näh. bei 21847
Ernst Meerlein, Agentur, Hellmundstraße 62, 2

Zu Bad Ems ist in bester Geschäftslage ein altbetanntes
 Wein- u. Ausstattungs-Geschäft mit Tapissiererei u. weg.
 Zurückzieh. vom Geschäftsleben zu verkaufen (auch für Damen sehr
 passend). Auch kann das Haus (Kuchhaus) unter sehr gut. Beding.
 mitgekauft werden. Näh. **Jos. Imand. St. Burgstr. 8.** 21829

Ein Viertel Parterrelage abzugeben. Näh. Tagbl.-Verlag. 21949

Ein Viertel Abonnement (2 Plätze) Loge 7 abzugeben. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 21929

Ein Viertel 1. Rangloge, sehr guter Vorderplatz, abzugeben
 Adelsbaidstraße 53, 2. 21448

Frach und Weste, gut erb., zu verkaufen Stellerstraße 16 2 links.

Gut erb. Wintermantel für 6 Mt. zu verk. Januistr. 9, 2 St.

Zwei gut erhaltene Pezmantel, acht Fiber, billig zu verkaufen
 Hellstr. 5, Part. 21816

Pianino, sehr schönes großes Instrument,
 billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-
 Verlag. 21975

Einige gepielte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.

H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 11008

Ein gebrauchter Concertflügel zu verk. Morigstr. 50, 2 r. 20887

Eine Spieldoie, 6 Stücke spielend, zu verkaufen.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 21565

Einige Schlafzimmers-Einrichtungen, einzelne Betten, Wasch-
 kommoden, polierte und lackierte Schränke, verschiedene Polster-Garnituren,
 einzelne Sophas, Sessel und Stühle, Buffets, Ausziehtische u. b. zu verk.
 Friedrichstraße 13. 16741

Saalgasse 24 billig zu verkaufen: 6 Betten, vollständig, von 60 Mt.
 an, Verticow 36 Mt., Ottomane 25 Mt., Kommode 25 Mt., Wasch-
 kommoden und Waschränken 22 Mt., Kleider- und Küchenschränke von
 20 Mt. an, Seegras-Matrasen, breith., 16 Mt., Rohhaar-Matrasen 40 Mt.,
 20 Deckb. v. 12 Mt. an, 20 Kissen à 4, 2 eis. Bettst. mit Strohh. à 10 Mt.

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen
 sowie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Ellenbogengasse 13, 1. 17864

Zwei gopl. lackierte Betten, eine Kameltaschen-Garnitur, ein Divan
 mit Moquetbezug, verschiedene Kleider- u. Küchenschränke, ein vol. Tisch,
 ein Spiegel, versch. Stühle billig zu verk. Helenenstr. 28, Stb. B. 21959

Matrasen, 40 St., von 6-55 Mt.

Deckbetten, 2 Kissen, 33 Mt.

Divans, recht große bequeme, 95-120 Mt.

Ph. Lendle's Polstermöbel-Fabrik, Martistr. 22, 1 St.

Zwei Sprungr., 1 Bettstelle, 1 Matr., 1 Keil billig Wegergasse 29.

Eine kleine mod. Blüschgarnitur v. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 21938

Schöne neue Blüschgarnitur 230 Mt., eine Ottomane 40 Mt.,

ein gebrauchtes Canape für 20 Mt. zu verkaufen bei 21056

P. Weiss, Tapezierer, Morigstraße 6.

Schöner großer Divan für 70 Mt. zu ver-
 kaufen Kirchgasse 17, 1 r. 21511

Schönes neues Blüsch-Canape d. abg. Michelsberg 9, 2 l. 21821

Schönes Canape billig zu verkaufen Hellstr. 11, Part.

Schöner Divan (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 21820

Ottomane ohne Bezug 32 Mt. Michelsberg 9, 2 St. l. 21819

Sechs neue Speiseühle, 2 große Spiegel mit Trümeaux, zweithür.
 Aufh.-Kleiderschrank, vollst. Bett, Verticow, ov. Tisch, Delgem., Regulator
 (Schlagw.), Sopha, 2 Sessel u. sofort billig zu verk. Karlstr. 40, Stb. B.

Zwei Werkzeugschranke (Brandkitten), 1 Kleiderschrank, 1 Bügeltisch,
 1 großer Ofenschirm und 2 Gypswände billig zu verkaufen. Wo? sagt
 der Tagbl.-Verlag. 21938

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Wasch-
 kommode, Bettstelle, Brandfliste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-
 bretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 19060

Wegen Mangel an Raum

billig abzugeben: ein hochf. Eichen-Herrscherschr. 170 Mt., 2 zweithür.
 Kleiderschr. à 25 Mt., 1 einthür. Kleiderschr. m. Weißzeug-Einrichtung
 22 Mt., 1 dreitheil. Brandschrank, eichen-lack., 35 Mt., 1 Schlafdivan
 35 Mt., 5 Sopha v. 16 Mt. an, 1 Waschconsolchen 14 Mt., 3 Küchenschr.
 mit Glasauflage à 20 Mt., 3 Küchenbretter à 3 Mt., 1 großer Tisch mit
 Eichenblatt 9 Mt., 1 schöner Plumentisch 9 Mt., 1 Bettstelle m. Sprung-
 rahme, Rohhaar-Matrasen und Keil 65 Mt., 1 gutes Tafel-Clavier 70 Mt.,
 2 Secretäre à 50 Mt., 5 neue Küchentische, neue Stühle mit Rohr- und
 Patentst. à 3 Mt., 1 gepolsterter Holzstuhl 5 Mt., einzelne Sprungrahmen,
 Seegrasmatrasen, Strohsack, Deckbetten u. Kissen, 2 Hängelampen à 5 Mt.,
 3 viereckige graue Marmortische, Uhren, Spiegel, Bilder u. dgl. mehr

9. Morigstraße 9,

im zweiten Hinterbau links.

Zwei Mahagoni-Eckschränke zu verk. Näh. Möbringstr. 2, B.
 Ein großer fast noch neuer schöner Spiegel ist billig zu verkaufen.
 Näh. Schachtstraße 25, 1 St. l.

Ein Salon-Spiegel mit Trümeau, 1 Smyrna-Teppich, 4 1/2 x 3 1/2,
 Schlafzimmers-Möbel und 1 Kinderbett billig abzugeben. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 21935

Ein hölzerner Sackfarren,

stark gebaut und gut erhalten billig zu verkaufen

Langgasse 27, Parterre-Kontor.

Ein Kinderwagen, gut erhalten, billig zu verk. Albrechtstr. 12, Artip.

Ein fast neuer Krankenwagen

und Kinderpult zu verkaufen Adolphstraße 4, 1. 18305

Ein Knaben-Fahrrad, einige gut erhaltene Treppen-
 läufer, sowie 1 gr. Salon-Weiler-Spiegel (Gold),
 Trümeau mit weicher Marmorplatte zu verk. Adelsbaidstr. 33, B. 21632

Ein fast neues Fahrrad, Rover, mit Kissenreifen,
 billig abzugeben Adolphstraße 39, 1.

Ein Zweirad (Dunlop, Pneumatik 1893) wegen
 Abreise einer Herrschaft mit Unter-
 richt sehr billig zu verkaufen Säuerstraße 13.

Eine fast neue Strickmaschine ist Wegzugs halber preiswürdig zu
 verkaufen. Auf Wunsch kann auch dazu angelernt werden. Näh. Louisen-
 straße 14, Seitenb. Part. rechts.

Gelegenheitskauf.

Eine **Singer-Sand- u. Fuß-Nähmaschine**, sehr gut nähend,
 unter Garantie für 35 Mt. zu verkaufen Säuerstraße 13.

Billig zu verkaufen:

Fenster, Vorfenster, Jalousieläden, Haus- und Stubenthüren, Glasflügel-
 thüren, Treppen und Treppentritte, 1 Parquetboden, eichene Schalter-
 bänke, 1 eiserne Viehfessel, 2 eiserne Balkonplatten, Träger und Säulen,
 1 hölzerne Halle, Bauholz. 21686

Adam Fürber, Feldstraße 26.

Thor

(Eichen), dreitheil., 3,62 Mtr. hoch, 2,64 Mtr.
 breit, billig zu verkaufen Mühlgasse 9. 21429

Aushänge-Schild billig zu verkaufen Kirchgasse 15, Weggerladen.

Ein fast neuer Transportier-Werk zu verkaufen
 Friedrichstraße 43. 18250

Drei eiserne Herde mit Bratofen und Dörre sind ganz billig zu ver-
 kaufen Kirchgasse 7, 1 St. r. 21898

Ein **Altmann'scher** Ofen, 2 dreiarmlige Gaslüfter
 2 Gaslampen für Schaulentier, 1 große Hängelampe,
 2 Gasmotoren, 1 Wandbeden für Wasserleitung, 3 kleine runde Marmot-
 tische (Alles billig) zu verkaufen. 21832

Carl Herborn, „Tivoli“, Louisenstraße 2.

Ein großer Amerikaner Ofen und einige gut erhaltene Wand-
 bedcken zu verkaufen Schulberg 11, 1 r. 21178

Ein gr. Säulenofen bill. zu verk. Kirchgasse 4. 21604

Ein großer amerikanischer Ofen wird billig verkauft
 Hainertweg 9, Part.

Salon-Ofen (schw. Marmor) u. Mah.-Tisch b. zu v. Emmerstr. 49, 1.

Stein. Krautständer billig zu verk. Dohrheimerstr. 18, Mittelb. 2.

Ein Silberpl. Zweispänner- und ein gebrauchtes Einspänner-
 Pferdegeschirr billig zu verkaufen bei **H. Jung**, Langgasse 39.

Das Haus Langgasse 50

mit Seitengebäude und Hinterhaus ist auf
 Abbruch zu verkaufen. Nur „schriftliche“ Off.
 an Louis Stemmler, Goldgasse 2. 21690

Sehr gut erhaltene Vorfenster (Größe 1,70 x 1,05 Mtr.) zu ver-
 kaufen Lehrstraße 31.

Packlisten zu verkaufen Marktstraße 22. 2860

Eine gute **Gundschütte** billig abzugeben Mainzerstraße 32 a. 21931

Ein schöner **Ponh**, Vittauer Rasse, fromm und gut eingefahren, 8 Jahre alt, schneidiger Läufer, mit vollständigem Geschirr zum Fahren, sowie zum Reiten, sowie ein leichtes Korbwägelchen, seither in photographischen Zwecken benutzt, ist zu verkaufen Taunusstraße 19. 20980

Ein Paar schwere Zugpferde zu verkaufen Nicolassstr. 5. 21874

Braunes Pferd,

zum Reiten, wie Fahren geeignet, billig zu verk. Wilhelmstraße 44. 21916

In Bierstadt, Langgasse 6, ist ein Buchtrind und ein Kind mit Kalb zu verkaufen.

Spitzhündchen,

ächte und kleinste Rasse, glänzend schwarz, billig zu verkaufen Mehrgasse 27, Paris.

Ein P. Nachtauben m. Käfig f. 4 Mk. zu verk. St. Dogheimerstr. 2.

Stets frischer **Pferdemist** zu verkaufen. H. Wenz. 21851

Walzmühlstraße 90 bei **Häfner** ist **Ruhung** und eine hochtrachtige **Ruh** zu verkaufen.

Verschiedenes

Villa oder Landhaus mit größerem Garten, Haus, geeignet für Wirtschaft und Hotel oder ein schon bestehendes Hotel, **Geschäftshaus**, vordere Kirchgasse, Friedrichstraße, Morisstraße, Rheinstraße od. Adelsheidstraße gesucht durch **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25.

Ein Mädchen, im **Reidermachen** geübt, sucht noch Stunden in und außer dem Hause. Näh. Stüttsstraße 24, Gartenh. 1. Et. links.

Eine **Mäherin** sucht Stunden zum Ausbessern von Kleidern u. Wäsche. Adresse im Frauenverein.

Ein Mädchen empf. sich zum Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. b. Fr. **Büpler**, Friedrichstraße 12, St. 2 St.

Namensdikereien w. schön u. bill. bef., 2 Buchst. v. 10 Pf. an, Webergasse 43, 1.

Namensdikerei wird schön besorgt Platterstraße 10, St. 2.

Als **Modell** ein **älterer Mann** mit **Bart** für einige Stunden täglich gesucht. Meldungen zw. 11 und 12 Uhr. 21960

Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.

Als Portrait-Modell

wird sofort gesucht: ein jugendlich weiblicher Kopf und werden Offerten entgegengenommen **Pension Anglaise**, Paulinenstraße, Zimmer No. 4, in der Zeit zwischen 12 und 1 Uhr.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herrn

Johann Loh,

nach kurzem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elise Loh, geb. Görg.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Adlerstraße 63, aus statt. 21924

Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Katharine Kroner, Wwe.,

geb. Jung,

nach kurzem Kranksein in ein besseres Jenseits abzurufen.

Dieses zeigen an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Offenbach, den 4. November 1898.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 7. November, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 21963

Dankagung.

Für die uns bewiesene Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen ihren tiefgefühlten Dank. 21940

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Christmann.

Beerdigungs-Anstalt „Vieltaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 15789

Telephon 234.

Telephon 234.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Von Bruderhand. Roman von Doris Freiin von Spätigen. (1. Fortsetzung.)
3. Beilage: Kleine Gäste. Kinderscene von E. Rossi.

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Der vielen Gesetze und Verfügungen, welche der Konvent oder vielmehr Nobespierre und Genossen in der Zeit des politischen Wahnsinns vor hundert Jahren erließen, zu gedenken, wäre an dieser Stelle faum der Platz. Indes muß doch einzelner empörender Szenen gedacht werden, weil sie die damalige Zeit in ihrem grotesken, halb furchtbaren, halb lächerlichen Anstrich charakterisieren. Es waren da namentlich die Leute Dantons, die, um in den Augen des Volkes jede Furcht vor dem Höheren auszuwischen, nicht nur die Kirche und Priester, sondern auch die Religion selbst dem frevelhaftesten Spotte preisgaben. Sie hielten gotteslästerliche Umzüge, entweihten die kirchlichen Heiligtümer und führten in den Kirchen und auf den Straßen theatrale Szenen zur Verhöhnung der Religion und des Kultus auf. Sogar den Saal des Konvents machten sie zum Schauplatz ihrer Gotteslästerungen: am 7. November 1793 führten sie dort bei Gelegenheit einer ihrer Prozessionen eine skandalöse Scene herbei, bei welcher der Bischof von Paris, Gohet, die ihm zugewiesene Rolle aus Angst übernahm. Dieser sagte sich nämlich feierlich von seinem Priesteramt los, und seinem Beispiel folgten die übrigen Priester im Konvent, unter ihnen auch der protestantische Pfarrer Julien. Man kann ihnen füglich das nicht anzurechnen, daß es sich um ihre Köpfe handelte; um so höher ist einem einzigen unter ihnen, Gregoire, der Muth anzurechnen, mit dem er der Todesgefahr Trotz zu bieten wagte. Dieser Mann erklärte nicht nur laut, daß er nach wie vor Katholik und Priester bleiben werde, sondern er erschien auch gerade jetzt öffentlich in seiner Priestertracht. Indes ist der tapfere Mann nicht hingerichtet worden, er hat die Schreckenszeit überdauert, hat später noch eine Rolle gespielt, ist aber sein Vebelang eifriger Republikaner geblieben.

*** Reichsgerichts-Entscheidung.** Gegen die Schmieds-Gesfrau Auguste Bonhausen in Fürthener Hof wurde das Verfahren wegen erheblicher Körperverletzung, verübt an ihrem fünf Jahre alten Stiefsohn Pauline Bonhausen, eröffnet, durch Urtheil des Landgerichts Limburg vom 14. Juni a. c. wurde jedoch auf Einstellung des Verfahrens nach § 223a St.-G.-B. erkannt, weil das Moment des gefährlichen Werkzeuges nicht genügend festgestellt sei und andererseits ein Vorsatz gegen die Angeklagte wegen einfacher Körperverletzung ungerechtfertigt erscheine, da in diesem Sinne kein Strafantrag gestellt war. Wie aus den Urtheilsgründen hervorgeht, lag folgender Thatbestand zu Grunde: Ende März dieses Jahres ergriff die Angeklagte die kleine Stiefsohn, erregt über eine Unart derselben, und setzte sie mit dem Hinterrücken an den erhitzten Kochherd, so daß eine eiternde Wunde entstand. Das Gericht nahm an, daß die Verletzung vorzüglich zugefügt, als eine lebensgefährliche jedoch nicht anzusehen sei, da der Herd kein gefährliches Werkzeug sei, sondern ein feststehender, unbeweglicher Gegenstand. Als Kriterium eines gefährlichen Werkzeuges gilt, daß dasselbe beweglich ist und man damit auf den Körper einwirkt. Der gefährliche Verletzung des verletzten Kindes, der Vater, erklärte, einen Antrag nicht zu stellen; dies geschah vielmehr von dem Pfleger des Kindes. Gegen dieses Urtheil wurde Revision eingelegt und darin die Rechtsanschauung des gefährlichen Werkzeuges gerügt; als ein solches sei jedes Werkzeug, gleichviel ob beweglich oder unbeweglich, anzusehen, sofern es zur Erzeugung einer Einwirkung auf den Körper benutzt wird. Die Reichsanwaltschaft beantragte Verwerfung der Revision. Wenn es auch bedauerlich sei, daß nicht wegen der lebensgefährlichen Behandlung des Kindes das Verfahren eröffnet wurde, so sei andererseits der Ansicht des Vorderrichters beizupflichten, daß der Herd kein gefährliches Werkzeug sei, weil nicht mit ihm auf den Körper eingewirkt wurde. Die Bezeichnung „gefährliches Werkzeug“ sei eben ein relativer Begriff, der einer bestimmten Begrenzung bedürfe. Werde z. B. jemand von einem Anderen in ein aufgeschlagenes Bajonett hineingestochen, so falle letzterem die Rolle eines gefährlichen Werkzeuges zu; wenn aber jemand in ein swiges Gartengitter gestochen werde, dann sei dieses kein gefährliches Werkzeug. Als solches sei eben nur ein Gegen-

stand anzusehen, der durch die Kräfte der Menschen in Bewegung gesetzt werden könne. Es werde nunmehr Sache der Staatsanwaltschaft sein, eine neue Beilage zu erheben, da nunmehr als Vertreter des Kindes zur Erstattung der Anzeige ein Pfleger ad hoc gestellt worden sei. Der erste Strafsenat schloß sich den Ausführungen des Reichsanwalts an und entschied, dem „Lim. Anz.“ zufolge, daß die Revision zu verwerfen sei.

Die Entwicklungsgeschichte der Erde und ihrer Bewohner. so lautete das Thema, welches am Samstag Abend in der Monatsversammlung des Wiesbadener Lehrervereins Herr G. Höfer, Kandidat des höheren Schulamts, behandelte. Den interessanten, mit vielem Beifall aufgenommenen Ausführungen des Redners, die jedoch nur den ersten Theil des Themas behandelten (Herr Höfer versprach Fortsetzung an einem späteren Abend) entnehmen wir Folgendes: Die Erde, die wir bewohnen, ist nicht von Anfang an so gewesen, wie sie jetzt ist, sondern hat eine lange, lange Entwicklungsgeschichte hinter sich. Auch jetzt noch ist sie mancherlei Veränderungen unterworfen, die aber meist so gering und langsam sind, daß sie erst aus vieljähriger Summirung deutlich erkannt werden. Kurz sind alle menschlichen Beobachtungszeiträume; als eine kleine Spanne der Zeit erscheint die ganze Geschichte der Menschheit, wenn wir sie vergleichen mit der Geschichte der Erde, d. h. mit dem unermesslichen Zeitraum, der verstrichen ist seit der Entstehung unserer Erde. Zunächst fragen wir: Wie ist unsere Erde entstanden? Ursprünglich war der Weltraum gleichartig und gleichmäßig mit der ältesten Form der Materie erfüllt, die wir uns als gasartige, leuchtende Substanz denken können. Diese Urmaterie befand sich von West nach Ost in rotirender Bewegung. Dadurch bildeten sich hier und da Punkte oder Kerne von größerer Dichte, welche auf ihre Umgebung anziehend wirkte. Der ursprüngliche große Nebelfleck löste sich in kleinere Nebelflecke auf. Jeder derselben barg ein Sonnenkern in sich, und aus einem von ihnen ist das umrige entstanden. Planet- und Mondbildung ging auf ähnliche Weise vor sich. Die so gewonnene Theorie von der Entstehung der Himmelskörper wurde zuerst von Kant ausgesprochen, 40 Jahre später von Laplace wiederholt und durch die neueren Ergebnisse der astronomischen Forschungen glänzend bestätigt. Gegen diese Theorie sprechen die in allen möglichen Richtungen und Bahnen sich bewegenden Kometen, sowie auch die ellipsenförmige Bahn der Planeten. Durch fortschreitende Aufwärmung und Abkühlung sonderte sich unsere Erde von der centralen Masse ab, begann ihre Umdrehung um die Sonne und ihre eigene Achse und wurde gluthflüssig. Durch weitere Erstarrung bildete sich allmählich auf der Oberfläche eine Schalenkruste, die allerdings oft von den Dämpfen und gluthflüssigen Massen des Innern durchbrochen wurde. Welch unermessliche Zeiträume es bedurfte, bis sich die glühende Gasmasse, die eine enorme Hitze besaß, in eine gluthflüssige Masse abkühlen konnte, ersehen wir aus einer Berechnung des Gelehrten Helmholtz, wonach $3\frac{1}{2}$ Mill. Jahrhunderte nöthig waren, um die Erde von 2000 Grad C. auf 200 Grad abzukühlen. Wir können also verschiedene Entwicklungsphasen der Erde unterscheiden. Die 1. Periode ist die des glühend-gasförmigen Zustandes, die 2. Periode die des glühend-flüssigen Zustandes, die 3. Periode die der Schalenbildung oder der allmählichen Entstehung einer kalten, nicht leuchtenden Oberfläche, die 4. Periode ist die der gewaltigen Verberstung der bereits erstarrten Oberfläche durch innere Gluthmassen und dadurch bedingte Eruptionen der letzteren, ein Ereigniß, welches sich uns durch das plötzliche Ausleuchten eines neuen Sternes offenbart. In der 5. Phase endlich hatte sich die Erde so weit abgekühlt, daß eine feste Erstarrungskruste sich um den glühenden Kern bilden konnte. Bald sammelten sich auf dieser Erdrinde auch die Wasser an besonderen Vertiefungen, welche bis dahin in Dampf- oder Gasform erfüllt waren. Bald entstand auch organisches Leben. Wie Organismen aus unorganischen Stoffverbindungen entstanden, ist ein noch völlig ungelöstes Problem. Sicherlich war das Meer die Mutter der ersten Lebewesen. Dies waren die Algen. Die stets aufsteigende Entwicklung von Pflanzen und Thieren auf unserer Erde fand ihren Abschluß im Menschen. Redner besprach nun noch eingehend die Dede unserer Erdrinde, die Bildung der Kontinente und Gebirge, der Meere n. s. w. An der Hand instruktiver Zeichnungen erläuterte er die Entstehung von Bruchgebirgen und Faltengebirgen. Ein großartiges Beispiel von der Zertrümmerung einer alten Festlandscholle bietet das weite Gebiet vom Centralplateau von Frankreich bis nach Böhmen hin. Die höchsten Gebirge der Jetztzeit sind Faltengebirge und verhältnismäßig jungen Ursprungs. Redner ging nunmehr zu den Hauptbestandtheilen unserer festen Erdrinde über und verbreitete sich hierbei in sehr ausführlicher

Weise über die verschiedenen Steinarten, welche zur Veranschaulichung in natura vorgezeigt wurden. Sehr interessant waren hierbei auch die Bemerkungen über die Gesteine und Gebirgsbildungen unserer engeren Heimat. — Die Versammlung war sehr zahlreich besucht; auch der hiesige Schulinspektor, Herr Ninkel, berichte die Sitzung durch seine Gegenwart; unter den weiter anwesenden Gästen bemerkten wir auch einen Seminarlehrer aus Gotha.

— **Das Aroma und der feine Geschmack der Butter** durch eine besondere Art Bacillen erzeugt werden soll, ist die Behauptung dänischer Agrar- und Chemiker und Galaktologen, welche diese Mikroben bereits in Reinkulturen gezüchtet und damit durch Uebertragung derselben auf minderwertige Butter dieser den Geschmack und auch das Ansehen der besten, frischen Butter gegeben haben wollen. Wenn man bedenkt, daß beim Käse ganz zweifellos Fermentationsprodukte und Mikroben die Fermentation und den charakteristischen Geschmack bedingen, und auch bei der Tabakfermentation künstlich gezüchtete Mikrobenkulturen bereits zur Veredelung geringerer Sorten benutzt wurden, so ist die Möglichkeit der obigen Behauptung nicht ausgeschlossen.

— **Die außerordentliche Stadtverordneten-Sitzung**, in welcher die Mitglieder des Kollegiums über die vom Magistrat beantragte Bewilligung eines Nachkredits von 170,000 M. für das neue Theater näher informiert werden sollen, ist auf nächsten Freitag, den 10. November, Nachmittags 4 Uhr, anberaumt. Die Tagesordnung lautet: Beratung über den Magistrats-Antrag betreffend die Erhöhung des Voranschlags für das neue Theater bei den Ausgaben: a. für Bühnen-Decorationen um 125,000 M., b. für hydraulische Einrichtung der Unterbühne um 45,000 M.

— **Schwurgericht.** Von dem Geschworenen Dienste in der bevorstehenden Schwurgerichtstagung sind die Herren Kaufmann W. Hofmann in Niederrhausen, Lotterei-Einnehmer Rudolph Biende in Wiesbaden, Gültens-Insp. a. D. Emil Adamczyk daselbst und Kommerzienrath Heinrich Koch in St. Goarshausen einbunden und an deren Stelle die Herren Architekt Martin Willett in Wiesbaden, Privatier Wilhelm Bzold daselbst, Buchhändler August Herber II. in Langenschwalbach und Landwirth Louis Wintermeyer in Wiesbaden neu ausgeschieden werden. — Am Montag, den 20. November, und wenn nöthig, Dienstag, den 21., wird gegen den Gemüsehändler Franz Heilmann von Hofheim wegen Mords und gefährlicher Körperverletzung verhandelt. Die Vertheidigung des Angeklagten werden die Herren Rechtsanwälte Dr. Geiger und Dr. Auerbach in Frankfurt a. M. und Herr Rechtsanwalt Fojanowski hier führen.

— **Wohltätigkeit.** Die kürzlich hier verstorbenen Frau Oberförster Karl Heymach, Elisabeth geb. Hofmann hier, hat dem Versorgungshaus für alte Leute, der Kinderbewahranstalt, der Blindenschule und Arbeitsanstalt und der Augenhellanstalt für Arme je 200 Mark testamentarisch vermacht.

— **Photographie** Seit einigen Tagen hat Herr Hophphotograph L. W. Kurz seinen Ausstellungserker in der Wilhelmstraße mit neuen Portraits versehen, welche durch die verschiedenen Methoden großes Interesse erregen und dem Publikum Gelegenheit geben, die Wahl nach eigenem Geschmack zu treffen. Auf der diesjährigen Wanderversammlung des Deutschen Photographen-Vereins, welche in Hildesheim stattfand, wurde Herr Kurz mit seinen daselbst ausgestellten großen Photographien in verschiedenen Methoden durch die Jury mit dem Prädikat „Sehr lehrreich“ ausgezeichnet.

— **Vorträge.** Auch in diesem Winter werden in unserer Stadt mehrere kirchengeschichtliche Vorträge gehalten werden, und zwar von Geistlichen und Lehrern höherer Schulen. Statt des Vereinshauses wird ein Saal des hiesigen Rathhauses, diejenigen Einwohner, welche sich für solche Vorträge interessieren, vereinigen, Walsaal No. 16 im Hinterre. Den ersten Vortrag wird Herr Prof. Spieß, der Ordner des Programms, selber halten, nämlich am Freitag, den 10. November, Abends 5 Uhr: über Melancthon, den Lobredner Luthers. Es werden gegen das vorige Jahr ermäßigte Abonnementskarten an der Kasse ausgegeben (3 Mark für alle Vorträge des Winters, 40 Pf. für den einzelnen Abend); der Erlös ist für die Deckung der Kosten und der Reingewinn für Zwecke der inneren Mission bestimmt. Ihre Mitwirkung haben bereits zugesagt: Herr Schulinspektor Moreau (Geschichte des Verböhrner Seminars und seine Bedeutung für unsere Union), Herr Oberlehrer Dr. Kuppel (über Gustav-Adolf), Herr Religionslehrer Schneider (Geschichte der Walbender), Herr Pfarrer Kopfermann (Geschichte des Welbes in der christlichen Kirche). Andere ebenso interessante Themat, die in Aussicht genommen sind, werden rechtzeitig angezeigt werden.

Vereins-Nachrichten.

(Kürze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Unter sehr zahlreicher Theilnahme eröffnete der Gabelsberger Stenographen-Verein am verfloffenen Samstag Abend seinen diesjährigen Unterrichtskursus. Der 2. Vorsitzende, Herr Emil Bender, begrüßte die Erschienenen Namens des Vereins, gedachte in längerer Rede Gabelsbergers als des Erfinders der deutschen Stenographie und entwarf ein anschauliches Bild über Verbreitung und Nothwendigkeit derselben in so vielen Berufszweigen, insbesondere im kaufmännischen Leben, im Dienste der Presse u. s. w. — Der Beginn des eigentlichen Unterrichts ist nunmehr auf Mittwoch, den 8. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, festgelegt. Anmeldungen können noch bei Herrn Bender, Karlstraße 4, in der Buchhandlung S. Römer, Langgasse, und am genannten Tage Abends in der Gewerbeschule, Zimmer Nr. 10, erfolgen. — Die Vorträge des Gabelsberger-Systems sind heutzutage allgemein anerkannt, statistisch nachweisbar besitzt dasselbe eine weitaus größere Anhängerzahl als irgend ein anderes System. Es kann deshalb schon aus diesem Grunde die Erlernung der Stenographie nach Gabelsberger bestens empfohlen werden.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion einerseits Verantwortung.)

* An die Verehrliche Redaktion des „Wiesbadener Tagblatt!“ Aus dem Bericht in Nr. 518 Ihres geehrten Blattes über die zweite Jahresversammlung des Allgemeinen Bäderverbandes geht hervor, daß der Referent über die Ergebnisse der Rundfragen bei den deutschen Kurverwaltungen bezüglich der den Ärzten gewährten Vergünstigungen, Herr Dr. Krauer-Misdroh, das Rundschreiben des Verbandes deutscher Zahnärzte an die Kurverwaltungen falsch aufgefaßt hat. Wenn in dem Rundschreiben darauf hingewiesen wird, daß die Zahnärzte gleichberechtigt seien mit den Ärzten, so hatte dies lediglich Bezug auf event. Berücksichtigung bei den Vergünstigungen. Daß die Zahnärzte approbirt sind, ist nicht behauptet worden, und waren deshalb die dahingehenden Meinungen des Herrn Referenten nicht am Platz, ebenso wie besonders der Vergleich der Stellung des Zahnarztes mit der des Hühneraugenoperateurs und der Hebamme, ein Vergleich, der namentlich in Wiesbaden, wo die Stellung des Zahnarztes ohnedies noch vielfach unbekannt ist, zu Mißverständnissen Veranlassung geben kann. Ein Zahnarzt ist kein approbirt Arzt, und der Arzt ist kein approbirt Zahnarzt, wenn er nicht das Examen als solcher abgelegt hat. Es dürfte sich zugleich an dieser Stelle Gelegenheit bieten, zur Aufklärung des Publikums und im Interesse des zahnärztlichen Standes anzuführen, daß zur Erlangung der Approbation als Zahnarzt in Deutschland verlangt wird: Keine zur Prima eines Gymnasiums, praktische Beschäftigung bei einem approbirt Zahnarzt, Studium von wenigstens vier Semestern an einer Universität und schließlich das Staatsexamen, welches an einer Universität vor einer aus mehreren Professoren und einem Zahnarzt bestehenden Kommission abgelegt wird. Zahnarzt Becker.

* Der neue Leiter unseres Hoftheaters würde sich viele Befürworter desselben zu großem Dank verpflichtet, wenn er die Anordnung, daß die Thüren nach Beginn der Ouvertüre geschlossen und erst nach Beendigung derselben wieder geöffnet werden, in allen Rängen zu strenger Durchführung bringen lassen wollte, was bisher nicht immer der Fall ist. Diefelbe Maßnahme würde sich auch empfehlen bei Vorspielen in größeren Opern, wie z. B. kürzlich im „Tannhäuser“ vor dem dritten Akte, wo rücksichtslose Nachzügler Vielen den Genuß der herrlichen Musik störten.

* In der „Stimme“ vom Sonntag Morgen wegen des Meierschen Projekts über die Umgestaltung der Hochstraße und Errichtung einer Markthalle daselbst heißt es, daß die Stadtverordneten den unverständlichen Beschluß, über jenes Projekt zur Tagesordnung überzugehen, mit einer Mehrheit von 19 Stimmen gefaßt hätten. Um nun zu vermeiden, daß geglaubt werden kann, es seien 19 Stimmen mehr gegen das Projekt als dafür gewesen, sei nachträglich noch bemerkt, daß das so großes Aufsehen erregende Votum der Stadtverordneten mit 19 gegen 18 Stimmen, also mit einer einzigen Stimme mehr, zu Stande kam. Wäre die Versammlung vollständig gewesen, wir sind sicher, es würde anders gekommen sein und zwar nicht zum Schaden unserer schönen Stadt.

* Als wir im Sonntagblatt den Nothschrei aus der Mainzer Landstraße wegen der egyptischen Finsterniß lasen, erinnerten wir uns desselben Rufes aus dem Tunnelsbachtal im vorigen Jahre; die Bitte ging dahin, den Weg von der Kronenbrauerei bis zum Tunnelsbachtal (zu Wiesbaden gehörig) mit einigen Laternen zu versehen. Es dauerte nicht gar so lange, und unsere Bitte wurde erfüllt, wofür wir der Behörde recht sehr dankbar waren. Ja, was nützen uns nun aber die Laternen (abgesehen von der einen, welche in unmittelbarer Nähe der Brauerei steht), wenn sie nicht angezündet werden, wie es den ganzen Sommer über der Fall war! Auch jetzt noch laufen die Leute mit den Köpfen zusammen, wieder andere gerathen in den Graben und zwar wegen fehlender Beleuchtung. — Also, liebe Einwohner der Mainzerstraße und Leidensgenossen, bittet nicht nur um Laternen, sondern auch darum, daß dieselben angezündet werden, welcher Bitte sich die Passanten der Wiesbadener Straße nach Sonnenberg voll und ganz anschließen. K.

* **Hahn**, 4. Nov. Die Wahl der Urwähler für die bevorstehende Bürgermeistereiwahl scheint nicht zu Gunsten unseres seitherigen Bürgermeisters Herrn Ohlemacher ausgefallen zu sein, vielmehr gilt nach dem „Harbotten“ die Wahl unseres Gemeinderäthers Herrn Karl Schaub als Bürgermeister gesichert.

* **Ufingen**, 4. Nov. Am Schullehrer-Seminar zu Soest ist der bisherige Seminar-Hülfslehrer Wieling zu Ufingen als ordentlicher Lehrer angestellt worden.

* **Höchst**, 5. Nov. Der Kgl. Domänenfiskus hat die ihm von Nassau überkommene Verpflichtung zur Herstellung und Instandhaltung der hiesigen katholischen Kirche und der Volksschulen bisher getreulich erfüllt, jetzt hat er aber den ihm angebotenen Neubau einer zweiten katholischen Kirche — die jetzt bestehende, aus dem 8. Jahrhundert stammende Kirche ist schon lange zu klein für die große Zahl der katholischen Bevölkerung — zurückgewiesen und will es auf richterlichen Spruch ankommen lassen. Auf Grund eines von der Kgl. Regierung zu Wiesbaden erteilten Auftrages, daß die Ausgaben der katholischen Kirchengemeinde mit den Einnahmen sich decken und Ueberschüsse (Vermögens) nicht vorhanden sind, wird die Führung des Kirchenprozesses im Armenrechte stattfinden. Die Klageschrift ist von dem Vertreter der Kirchengemeinde, Herrn Rechtsanwalt Kellerhoff zu Wiesbaden, nunmehr beim Kgl. Landgericht eingereicht worden. — Herr Kupferwarenfabrikant W. Albach dahier, welchem von dem Herrn Handelsminister der ehrenvolle Auftrag geworden war, im Interesse der deutschen Kupferwarenfabrikation die Weltausstellung in Chicago zu besuchen, ist von seiner Reise wohlbehalten

zurückgekehrt. Ueber die von ihm gesammelten Erfahrungen werden demnächst von Amts wegen Veröffentlichungen erfolgen.

* **Mainz, 5. Nov.** Heute wurde in den Kirchen der Diözese Mainz ein Hirtenbrief des Bischofs von Mainz verlesen, der sich wider die kircheneindliche und zwar speziell gegen die sozialdemokratische Presse richtet, welche die katholische Religion durch Verabwürgung der Geistlichkeit und der Päpste, namentlich bei der Landbevölkerung, zu unterminieren sucht. Der Bischof gesteht zu, daß im neunten Jahrhundert der päpstliche Stuhl vorübergehend unter dem Drucke sittenloser Abelsgelehrter mit Personen besetzt war, welche seiner Würde nicht entsprachen. Leider sei es auch wahr, daß einige Päpste durch Brachliebe, Verschwendung und Begünstigung von Verwandten in späteren Zeiten Aergerniß gaben. Deren Zahl aber sei verschwindend klein gegenüber der langen Reihe heiliger, ehrwürdiger Päpste. Der Bischof warnt die katholischen Arbeiter dringend vor der sozialdemokratischen Presse und empfiehlt den Beitritt zu christlichen Arbeitervereinen.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Großherzog Adolf von Luxemburg ist, von Luxemburg kommend, auf Schloß Hohenburg eingetroffen.

* **Das Mindeßmaß** bei der Infanterie und den Jägern ist, der Münchener Allg. Ztg. zufolge, um die Aufbringung des durch die Heeresvermehrung erforderlichen Mehrbedarfs an Erasmannschaften zu sichern, von 1,57 auf 1,54 Meter herabgesetzt worden. Die gleiche Reduktion kann auch bei Rekruten des Trains eintreten. Die Maße für die übrigen Waffengattungen sind die bisherigen geblieben.

* **Ueber eine kleine Probe-Mobilmachung** mit Hilfe von Radfahrern wird aus Thüringen geschrieben: Am letzten Sonntag wurden die Mannschaften des Beurlaubtenstandes im Kreise Schleusingen durch Radfahrer mobil gemacht. Auf dem Bahnhofe Suhl traf Mittags 12 Uhr 50 Minuten eine Militärperson mit 1500 Gefolgswaffen ein, welche für die in 61 Ortschaften des Kreises Schleusingen wohnhaften Mannschaften des Beurlaubtenstandes bestimmt waren. Am Bahnhofe nahmen 15 Radfahrer die Ordres in Empfang und fuhren nach den Hauptpunkten ab. Von diesen gingen die Befehle durch Fußboten den einzelnen Orten und Mannschaften zu. Die Letzteren fanden sich trotz strömenden Regens sofort an den bestimmten Plätzen ein.

Ausland.

* **Italien.** Laut einer Statistik bestehen augenblicklich in Sizilien 162 Sozialisten-Klubs mit genau 332,000 Mitgliedern; 33 neue Klubs sind in der Bildung begriffen. — In Turin sind drei bekannte Sozialisten unter Hinterlassung großer Differenzen entflohen. — In Messina wurden der städtische Oberkassier und vier hohe Stadtbeamte wegen fortgesetzter großer Unterschleife verhaftet.

* **Frankreich.** Sonntag Abend sind auf der Promenade Connebidre in Marseille Unruhen ausgebrochen. Die Volkstücher, die unter Polizeischutz aufgeführt waren, wurden von ihren streifenden Kameraden angefaßt. Die Streifenden steckten die Wagen in Brand. Es wurde eine große Zahl von Verhaftungen vorgenommen.

* **Großbritannien.** Die Seebeförderung in Portsmouth erhielt die Nachricht, daß bei der Explosion einer Pulvermühle in Rio de Janeiro 3 Offiziere und 1 Matrose von der Besatzung der englischen Kriegsschiffe „Sirius“ und „Racer“ getötet und 6 Matrosen verletzt wurden. Dieselben holten an der Küste Sand. Die brasilianische Behörde hielt sie für Rebellen und tyrante die in der Nähe befindliche Pulvermühle in die Luft. Dieser Irrthum wird den Brasilianern gewiß einen Dauten Geld kosten.

* **Spanien.** Die Regierung berief die Jahrgänge 1889—1891 der Reserve unter Waffen. Nachrichten aus Melilla fehlen, da des hohen Seegangs wegen vorgestern die Ueberfahrt unmöglich war. Die Regierung hat 6 Schiffe zur Bewachung der Küste ausgespedit.

Aus Kunst und Leben.

* **Cäcilien-Verein.** Nachdem der „Verein der Künstler und Kunstfreunde“ als erster den Reigen der musikalischen Genüsse dieses Winters eröffnet hat und die Theater- und Kurhaus-Symphoniekonzerte im Wettstreit gefolgt sind, erscheint auch der „Cäcilien-Verein“ auf dem Platze, um den Beweis zu liefern, daß in unserer musikalischen Weltstadt auch für die Pflege des edelsten Zweiges der Musik, des Oratoriums, gesorgt ist. Am Montag, den 13. November, findet das erste Vereinskonzert statt, in dem der alte Papa Haydn, der ewig junge, mit seinem gewinnendsten Werke, den „Jahreszeiten“, zum Worte kommen wird. Es giebt wohl kein Werk, dem so wie diesem der Stempel blühender Jugend auf die Stirn geprägt ist, in dem man in jeder Nummer, jedem Takte den frischen Pulschlag des eben sich seiner selbst bewußt werdenden Lebens zu empfinden glaubt, wie in diesem Oratorium, das doch Haydn, an der Schwelle hohen Greisenalters stehend, schuf, das letzte seiner größeren Werke überhaupt, bei dem er, wie er sagte, schon ein Nachlassen des schöpferischen Geistes spürte. Freilich hat wohl nur der Meister selbst diese Empfindung gehabt, jedem Anderen wird diese Anlage unbegreiflich bleiben, denn dem Hörer erscheint Alles und ist tatsächlich von einer geradezu staunenswerthen Frische und Unmittelbarkeit der Empfindung und von einer solchen Fülle leichtester Erfindung umgeben, daß man aus einem ewigen Quell der Jugend zu trinken glaubt. Seiner Arbeit wird man sich da nirgends bewußt, es erscheint Alles nur so mit leichter Hand hingeschrieben. Takt für Takt und Note für Note

hat dieses Jugendwerk eines Greises bis jetzt den Lauf der Zeit und den Wechsel des Geschmades überdauert, nichts in da veraltet, nichts überholt; Alles steht noch jetzt unangefast auf der Höhe künstlerischer, klassischer, Vollendung. Wir können deshalb die Wahl dieses Werkes, das hier zum ersten Male am 29. November 1886 aufgeführt wurde und das hier wie überall zum festen Bestand der Oratorienvereine zählt, nur freudig begrüßen und rathen Jedermann, sich die Gelegenheit zu einem ebenso großen wie edlen und reinen Genuße nicht ungenutzt entgehen zu lassen.

Kleine Chronik.

In Oberhof (Meiningen) ist ein Raubmord an einem 62-jährigen Manne Namens Nickel verübt worden, welcher todt im Keller gefunden wurde. Der oder die Raubmörder haben viel alte Thalerstücke geraubt. Verdachts Spuren sind vorhanden.

Ein grauenhafter Mord ist in Schönberg bei Neuhammer verübt worden. Dort wurde Nachts die unbewachte Schuttschneiderin Schubert durch Aufknüpfen an das Fensterkreuz ermordet.

Eigenhümliche Jagdergebnisse werden von der am Freitag und Samstag stattgehabten Hubertus-Jagd der Weihenburger Offiziere gemeldet. Ein reichsländisches Blatt veröffentlicht darüber folgenden Bericht: Erlegt wurden am ersten und besten Tage von 54 Jägern 13 Rehe, 80 Hasen, 2 Füchse, 3 Bussarde und 2 Hähne. Nach dem wurde auch der Stabsarzt Dr. G. angeschossen, so daß der an Daumen und Schenkel Verletzte seither das Bett hüten muß.

Das 45. Infanterie-Regiment in Laon befehligt Oberst Bau, aus Nancy gebürtig, der erst 44 Jahre alt ist und die rechte Hand nicht mehr besitzt. Im Jahre 1869 aus der Kriegsschule von Saint-Cyr hervorgegangen, verlor er im deutsch-französischen Kriege das rechte Handgelenk. Seitdem bediente er sich der Linken mit Meisterschaft und ist ein vorzüglicher Reiter geworden.

Der Konflikt zwischen Teweke und dem deutschen Volkstheater in Wien wurde beigelegt. Teweke spielt jetzt den Nicola in „Falsch“.

Einem Amsterdamer Blatte zufolge ist der Prozeß gegen den Frauenmörder de Jonga verschoben worden, weil sich herausgestellt haben soll, daß de Jongh noch eine vierte Frau, nämlich Anna Verhören aus Amsterdam, am 29. März 1892 ermordet und ihre Vaterschaft im Betrage von 7000 Gulden geraubt habe. Die Morthat erregte seiner Zeit großes Aufsehen, da dieselbe am helllichten Tage im belebtesten Theile Amsterdams verübt wurde.

Die „Rassegna“ veröffentlicht ein Interview mit Prof. Mommsen. Originell ist Mommsens Urtheil über die italienische Poesie. In Italien, so sagt er, wollen Viele den Barnabä erseigen, aber nur Wenige oder Niemand erreicht den Gipfel.

Lezte Nachrichten.

Berlin, 6. Nov. (Privattelegramm.) Professor Reuleaux berichtet der „Deutschen Warte“ sehr günstig über die deutsche Ausstellung in Chicago, besonders über die Elektrotechnik und die Kunstindustrie. Unser Export werde zweifellos steigen.

Marktberichte.

Frankfurt, 6. Nov. Der heutige Viehmarkt war mit 483 Ochsen, 39 Bullen, 925 Kühen, 1400 und 2100, 427 Kälbern, 1565 Hammeln, — Schafflämmer, — Ziegenlämmer, 776 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 66—68 Mk., 2. Qualität 52—58 Mk., Bullen 1. Qualität 41 bis 43 Mk., 2. Qualität 38—40 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 48—52 Mk., 2. Qualität 30—38 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 65—70 Pf., 2. Qualität 55—60 Pf., Hammel 1. Qualität 50—53 Pf., 2. Qualität 40—48 Pf., Schweine 1. Qualität 62 bis 63 Pf., 2. Qualität 60—61 Pf. Alles per 1/2 stilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 6. Nov., Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 264 1/2, Disconto-Commandit 167,25—45, Lombarden 83, Southarabahn-Akt. 149,70, Laurahütte-Aktien 100,50, Bochumer 110, —, Welsenkirchener —, Harpener 125,90, 3%, Portugiesen —, Staatsbahn —, 6%, Mexikaner 61,10, 3%, Mexikaner 18,80, 5%, Italiener 78,40, Schweizer Central 114,50, Schweizer Nordost 104,10, Darmstädter —, Dresdener Bank 129,30—60, Berliner Handelsgesellschaft 124,80, Schweizer Union 74,80, Italien. Mittelmeer —, Ital. Meridion. 105,80—106, 4%, Ungarn —. Tendenz: fest.

Geschäftliches.

Der Gesamtauflage (excl. Post) der vorliegenden Nummer liegt eine Extrabeilage der Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft, **Donner, Kinen & Co.**, (Central-Verwaltung in Frankfurt a. M.) bei, welche außer einem Preisverzeichnis Aufklärungen über Zweck und Ziele dieser, unter dem Protectorate der Kgl. Ital. Regierung gegründeten Gesellschaft enthält.

Die Weine dieser Gesellschaft, welche bei anerkannt vorzüglicher Qualität auch weiter den großen Vortheil bieten, unter Kgl. Ital. Staatskontrolle zu stehen und daher den Consumenten Garantie für absolute Reinheit und Ursprung gewährleisten, haben bereits einen Absatz von über 6 Millionen Flaschen erlangt. (Man. No. 2245) 8

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 6. Nov. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Staatspapiere.			Prior-Obligation.		
4. Reichs-A. 106.25	5. Mex. E. Ob. Tehmt. 47.40	4. Pr. Dux. St. A. ult.	4. Albrecht Gold 108.20	4. Fkf. Hyp. S. XIV. 108.	
3 1/2. „ 99.75	3. „ 408r 18.10	4. Raab-Oedenb. 151.87	4. Silber 100.00	4. „ Hyp.-Ord.-V. 101.80	
3. „ 85.05	3. „ cons. inn. ult. 18.10	4. Reichenb.-Pard. 149.50	4. Böhm. Nord Gld. 78.	4. „ Ldw. Crdbk. Fkf. 102.05	
4. Pr. cons. St.-Anl. 106.25	3. „ 103.10	4. Jura-Simpl. Pr.-A. 98.	4. „ West Silb. 78.	4. „ Hyp.-Bk. i. Hb. 100.50	
3 1/2. „ 99.90	3 1/2. „ N & Q 98.45	4. „ St.-A. gar. 56.50	4. „ Gold 77.80	4. „ 3 1/2. 93.50	
3. „ 85.05	3 1/2. „ S 98.45	4. „ Schweiz. Central 114.10	4. Elisabeth stpf. 94.25	4. „ Meining. Hyp.-B. 101.80	
4. Bad. St.-Obl. 104.	3 1/2. „ T. v. 91 98.40	4. „ Nordost 104.10	4. „ stfr. 100.35	4. „ Nass. Ldbk. Lit. G. 101.50	
4. „ v. 1886 105.10	3 1/2. Darmstadt 100.	4. „ Verein. Schweizb. 74.30	4. Franz-Josef Silb. 76.80	4. „ J. F. H. K. L. 98.10	
3 1/2. „ v. 1892 100.	4. Heidelberg v. 1890 90.	4. „ Ital. Mittelmeer 105.	4. Gal. C.-Ldw. 1890 76.80	4. „ Lit. M. 99.20	
4. Bayer. 105.85	3. Karlsruhe 1886 90.	4. „ Meridionales 105.	4. „ Oest. Localb. Gld. 109.	4. „ „ N. 99.80	
3 1/2. Hambg. St.-Rte. 96.95	3 1/2. Mainz 86 u. 88 95.95	4. „ Westcilianer 47.60	4. „ Nordwest 106.10	4. „ Pfälz. Hyp.-Bk. 101.70	
3. „ v. 1886 84.10	4. Mannheim 1890 100.	4. „ Russ. Südwest 73.20	4. „ Lit. A. Silb. 85.15	4. „ Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.10	
4. Hessische Obl. 104.	3 1/2. Wiesbaden 1887 100.	4. „ Luxemb. Pr.-Henri 56.50	4. „ B. 103.15	4. „ Central-B.-Cr. 102.65	
3. Sächsische Rte. 85.80	4. „ 102.40		4. „ Süd. Lomb. Gd. 95.	4. „ 3 1/2. 94.85	
4. Wrtb. Obl. 75-80 103.10	4. „ Bukarest 104.75		4. „ 3 1/2. 58.90	4. „ Comm.-Oblig. 94.45	
4. „ 81-83 104.75	4. „ 1888 51.60		4. „ 1871 58.90	4. „ Hyp.-B. div. Sr. 101.10	
4. „ 85-87 106.50	4. Lissabon 2000r 51.60		4. „ Ung. Stsb. G. 107.05	4. „ 3 1/2. 96.80	
4. „ v. 1891 99.75	4. 400r 72.40		4. „ 100.20	4. „ Rhein. Hyp.-Bk. 100.90	
3 1/2. „ 88 u. 89 99.75	5. Neapel St. gar. Le. 73.		4. „ 1-8 Em. Fr. 83.45	4. „ 3 1/2. 94.80	
4. Schwed. Obl. 101.	5. Rom Ser. II-VIII 97.30		4. „ 9 79.90	4. „ Süd. B.-Cd. Mnch. 101.80	
3. „ 95.05	3 1/2. Zürich 1889 Fr. 97.30		4. „ v. 1885 76.95	4. „ 3 1/2. 96.90	
3 1/2. „ 86.40	4. Pr. Buenos-Air. 32.50		4. „ Erg.-N. 80.	5. „ Ital. Allg. Imm. Le. 64.	
3 1/2. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.	4. Stadt Buenos-Air. 59.65		4. „ 107.80	4. „ 59.15	
5. Griech. G.-A. v. 90 29.20			4. „ 98.50	4. „ Nationalbk. 85.60	
5. „ kl. 29.20			4. „ 67.60	4. „ Oest. B.-Ord.-B. 99.60	
4. „ v. 87 37.20			4. „ 76.	4. „ Russ. Bod.-Cr. Rl. 102.	
5. Holländ. Obl. 100.			4. „ (Salzkgtb.) 100.30	4. „ Schwed. R.-H.-B. 100.50	
5. Ital. Rente cpt. Lire 77.90			4. „ 84.20	5. „ Serb. Stb.-C.-A. Fr. 82.	
5. „ ult. 77.80			4. „ 49.30		
5. „ 10000r 78.30			4. „ 49.30		
5. „ kleine 78.50			4. „ 81.40		
5. „ 47.50			4. „ 54.		
4. Oest. Gold-Rte. fl. 95.10			4. „ 62.10		
4. „ St.-E.-O. (Elis.) 96.90			4. „ 75.50		
4 1/2. „ Silb.-Rte. Juli 76.60			4. „ 51.50		
4 1/2. „ April 76.75			4. „ 51.70		
4 1/2. „ Pap.-Rte. Febr. 77.10			4. „ 89.75		
4 1/2. „ Mai 26.			4. „ 102.35		
4 1/2. Portug. St.-Anl. 19.90			4. „ 78.65		
3. „ äuss. Schuld 93.40			4. „ 94.80		
3. „ kleine St. 93.40			4. „ 92.50		
5. Rum. amort. Rte. Fr. 93.40			4. „ 99.25		
5. „ kl. 93.40			4. „ 94.60		
5. „ v. 1892 93.60			4. „ 86.25		
5. „ am. 1890 79.75			4. „ 98.		
5. „ innere Lei 79.50					
5. „ äuss. 79.80					
4. Russ. II. Orient Rbl. 65.70					
5. „ III. Orient 67.75					
4. „ Cons. v. 1880 99.35					
4. „ Eish.-A.-I.-II 73.60					
5. Serb. amor. G.-R. 73.60					
5. „ Tabak-Rente 78.60					
5. „ St.-E.-Obl. A. Fr. 72.					
5. „ B. 60.70					
4. Spanier cpt. Ps. 61.40					
4. „ ult. 61.40					
4 1/2. „ kl. 99.10					
5. Türk. Egypt.-Tr. 96.70					
5. „ 20 97.55					
5. „ ult. 91.					
5. „ Fund. v. 88 90.10					
4. „ priv. v. 1890 81.55					
4. „ cons. 84.10					
1. „ conv. Lit. B. 22.					
1. „ D. 91.90					
4. Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 91.80					
4. „ ult. 92.90					
4. „ fl. 500 91.45					
4. „ fl. 100 101.45					
4 1/2. „ Eis.-Al. Gld. 79.95					
4 1/2. „ Silb. 79.95					
5. „ Pap.-Rte. 76.					
4 1/2. „ Inv.-Al. v. 88 47.					
4. „ Grundentl. 38.70					
5. „ Argent. v. 1887 Pee 39.90					
5. „ v. 88 innere 80.					
4 1/2. „ v. 88 äuss. 104.					
4 1/2. „ Chilen. Gld.-Anl. 101.75					
5 1/2. „ Chin. Staats-Anl. 96.60					
4. „ Un. Egypt.-A. cpt. 61.					
3 1/2. „ Priv. Egypt.-Anl. 191.75					
6. „ Mexik. St.-Anl. 114.					
6. „ 2040r 114.					
6. „ 408r 114.					

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten.